Der Kreisausschuss

Landkreis Gießen

HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Pohlheim zum 31.12.2011

Revision des
Landkreises Gießen

Inhaltsverzeichnis

1 Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen 4

2 Rechtliche Grundlagen 4

3 Grundsätzliche Feststellungen 5
3.1 Lage der Kommune 5
3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten 5

4 Prüfungsdurchführung 6
4.1 Gegenstand der Prüfung 6
4.2 Art und Umfang der Prüfung 6

5 Haushaltswirtschaft 9
5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft 9
5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft 9
5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 10
5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen 11
5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen 11
5.2.4 Kassenkredite 11
5.2.5 Stellenplan 11
5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln 11

6 Feststellungen zur Rechnungslegung 14
6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 14
6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung 15
6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS) 17

7 Erläuterungen zur Rechnungslegung 18
7.1 Aktiva 18
7.1.1 Anlagevermögen 19
7.1.2 Umlaufvermögen 23
7.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten 26
7.2 Passiva 27
7.2.1 Eigenkapital 28
7.2.2 Sonderposten 29
7.2.3 Rückstellungen 32
7.2.4 Verbindlichkeiten 33
7.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten 34
7.3 Ergebnisrechnung 35
7.3.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis 36
7.3.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis 36

7.3.3 Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis 38
7.3.4 Teilergebnisrechnungen 38
7.4 Finanzrechnung 39
7.4.1 Erläuterungen zur Finanzrechnung 40
7.4.2 Teilfinanzrechnungen 40

8 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 41
8.1 Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung 41
8.2 Anhang 42
8.3 Rechenschaftsbericht 42

9 Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen 43

10 Anlagen zum Prüfungsbericht 45
10.1 Abkürzungsverzeichnis 45
10.2 Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. der Prüfungsfeststellungen) 46
10.3 Jahresabschluss der Stadt Pohlheim per 31.12.2011 54

1 Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kommune findet ihren Abschluss mit der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung durch die Stadtverordnetenversammlung nach den Bestimmungen der §§ 113 und 114 HGO.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 Abs. 9 HGO durch den Magistrat und dessen Prüfung durch die Revision des Landkreises Gießen gemäß den §§ 128 und 131 HGO werden die Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Der Magistrat der Stadt Pohlheim erteilte uns mit Aufstellungsbeschluss vom 02.03.2017 den Auftrag, den Jahresabschluss der Stadt Pohlheim zum 31.12.2011 zu prüfen und darüber zu berichten.

2 Rechtliche Grundlagen

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.04.2005 (zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618)) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 02.04.2006, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Dezember 2016 (GVBl. S. 254), fortgesetzt.

Die Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in der Fassung vom 22.01.2013 und den Änderungen vom 16.12.2015 enthalten Richtlinien für die Anwendung und Auslegung der in der GemHVO verwendeten Rechtsbegriffe. Sie sollen das Verständnis der gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften erleichtern.

Die Stadt Pohlheim hat die geänderten Vorschriften zur HGO und GemHVO bereits bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2011 angewendet.

Dieser Schlussbericht bildet die Grundlage für die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über den Jahresabschluss sowie die Entlastung des Magistrates und ist daher gemeinsam mit dem Jahresabschluss durch den Magistrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen (§ 113 HGO).

Die Stadtverordnetenversammlung hat den geprüften Jahresabschluss bis spätestens zum 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zu beschließen und gleichzeitig über die Entlastung des Magistrats zu entscheiden (§ 114 HGO).

3 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein.

Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2011 erfolgte in der Sitzung des Magistrats am 02.03.2017. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte somit nicht fristgerecht.

Der Magistrat der Stadt Pohlheim hat in seiner Sitzung am 01.06.2017 einstimmig den Beschluss gefasst, dass bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013 der Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 über die „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ und ergänzend für die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 der Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 29.06.2016 angewendet wird.

3.1 Lage der Kommune

Gemäß § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 51 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben darzustellen. Da zum Zeitpunkt der Erstellung (21.02.2017) die Angaben und Ausführungen auf vergangenheitsbezogenen Daten basieren somit die Steuerungsfunktion weitestgehend verloren ist, wird auf eine Stellungnahme zur Lagebeurteilung seitens der Revision verzichtet.

3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten

Bei der Durchführung der Abschlussprüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften festgestellt.

4 Prüfungsdurchführung

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt (Revision) zu prüfen. Die Zuständigkeit ergibt sich aus § 129 HGO. Das Ergebnis der Prüfung fasst das Rechnungsprüfungsamt (Revision) in einem Schlussbericht zusammen.

4.1 Gegenstand der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren unter Einbeziehung der Buchführung die Vermögensrechnung, die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Anhang und Rechenschaftsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2011.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO hat das Rechnungsprüfungsamt (Revision) den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin zu prüfen, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt,
6. ob die Berichte nach § 112 HGO eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gemeinde vermitteln.

4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde in Anlehnung an „die Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“, die von den Arbeitsgemeinschaften der Leiter/innen der Rechnungsprüfungs-/Revisionsämter in Hessen zur Anwendung empfohlen wurden, durchgeführt.

Die Mindeststandards stehen im Zusammenhang mit den Aussagen im Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ und sind als Rahmenvorgabe zu verstehen. Danach wird es für angemessen gehalten, wenn eine Kommune den Jahresabschluss nicht mit aller Präzision erstellt, sondern die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage umfassend und zutreffend spätestens im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 darstellt.

Dennoch ist zu prüfen, ob Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind. Dies bedingt die Anwendung von Wesentlichkeitsgrenzen bei der Prüfung von Jahresabschlüssen. Danach ist die Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Unrichtigkeiten und Verstöße gelten als wesentlich, wenn sie wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung Einfluss auf den Aussagewert der Rechnungslegung für den Abschlussadressaten haben, bzw. die auf Basis der Rechnungslegung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen des Abschlussadressaten beeinflussen könnten.

Als Gesamtwesentlichkeitsgrenze für die Vermögensrechnung wird ein Grundwert (gestaffelt nach Höhe der Bilanzsumme) zuzüglich 0,25% der jeweiligen Bilanzsumme festgelegt. Für erforderliche Korrekturen der Ergebnisrechnung haben wir als Wesentlichkeitsgrenze eine Veränderung des Jahresergebnisses um mehr als 10 % festgelegt, wenn der Betrag zugleich mehr als 0,25 % der Bilanzsumme ausmacht (vgl. GemHVO – Kommentar - Einführung - GemHR He/7.2014, S. 22).

Die so im Laufe der Prüfung ermittelten Prüfungsfeststellungen werden in einer Umbuchungsliste zusammengestellt und führen, soweit sie im geprüften Jahresabschluss nicht mehr korrigiert werden, bei Überschreiten der v. g. Wesentlichkeitsgrenzen zu einer Einschränkung oder Versagung des Bestätigungsvermerkes (nähere Ausführungen hierzu finden sich unter Ziffer 7 und 8 des Schlussberichtes).

Ergänzend hierzu wurden die Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen (IDR Prüfungsleitlinie 200) angewendet. Danach wird die Prüfung unter Anwendung eines risikoorientierten Prüfungsansatzes geplant und durchgeführt. Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, werden hierdurch mit hinreichender Sicherheit erkannt.

Der Prüfung lagen intern die von der Revision festgelegten Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung einer vorläufigen Lageeinschätzung der Gemeinde sowie eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem (IKS) nach den vorgenannten Mindeststandards zugrunde.

Die Prüfung wurde, soweit nicht anders angegeben, stichprobenartig durchgeführt. Als Prüfungsgrundlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, Kontoauszüge und Belege, das Akten- und Schriftgut der Stadt Pohlheim sowie die dazugehörigen Verträge.

Die von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise sind vollständig erbracht worden. Die Verwaltungsleitung der Stadt Pohlheim hat uns die Vollständigkeit zum Jahresabschluss und Anhang bzw. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2011 am 10.12.2018 schriftlich bestätigt.

Durch die Anwendung der „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ bei der Prüfung des Jahresabschlusses konnten die Ziffern des § 128 Abs. 1 HGO nur eingeschränkt geprüft werden. Danach wurden überwiegend Plausibilitätsprüfungen durchgeführt.

Ausgangspunkt für die Prüfung war der von uns geprüfte Jahresabschluss 2010, der mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk vom 09.03.2018 von uns versehen wurde.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wurde mit Unterbrechungen in der Zeit von Januar bis November 2018 durchgeführt. Die Prüfung erfolgte durch Frau Gerlach, Frau Wagner und Herr Schrott.

5 Haushaltswirtschaft

5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 94 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 HGO). Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

Die Stadt Pohlheim hat für die Jahre 2010/2011 einen Doppelhaushalt aufgestellt.

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzungen der Stadt Pohlheim erfolgte am 01.03.2010, die Bekanntmachung am 09.09.2010 und die Auslegung in der Zeit vom 10.09.2010 bis 21.09.2010.

Für 2011 wurde am 28.01.2011 ein Nachtragshaushalt beschlossen. Die Bekanntmachung erfolgte am 24.03.2011. Der Nachtrag wurde in der Zeit vom 25.03. bis 04.04.2011 ausgelegt.

5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist unter Berücksichtigung der vorgenannten Mindeststandards eine Feststellung darüber zu treffen, ob die Stadt Pohlheim insgesamt die geltenden gesetzlichen Vorschriften beachtet hat.

Durch die Prüfung des Jahresabschlusses ist u. a. sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden. Hierzu zählen insbesondere die Einhaltung der Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen der veranschlagten Budgets bzw. der örtlichen Deckungsregeln, über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen, Ermächtigungsübertragungen, etc..

5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

In der am 28.01.2011 beschlossenen Nachtragssatzung wurden für das Haushaltsjahr 2011 nachfolgende Festsetzungen getroffen:

im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	18.272.130,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-19.495.972,00 €
mit einem Saldo von	-1.223.842,00 €
im außerordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	0,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0,00 €
mit einem Saldo von	0,00 €
mit einem Fehlbedarf von	-1.223.842,00 €
im Finanzhaushalt	
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-618.292,00 €
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.775.000,00 €
Auszahlungen aus Investitonstätigkeit auf	-3.349.000,00 €
mit einem Saldo von	-1.574.000,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.585.000,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-293.500,00 €
mit einem Saldo von	1.291.500,00 €
mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von festgesetzt.	-900.792,00 €
Kreditermächtigungen	1.585.000,00 €
Verpflichtungsermächtigungen	1.020.000,00 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	5.000.000,00 €
Hebesätze	
Grundsteuer A (land- und forstw. Betriebe)	295%
Grundsteuer B (Grundstücke)	270%
Gewerbesteuer (nach Ertrag)	380%

Die Genehmigung für den Doppelhaushalt wurde mit Schreiben vom 25.08.2010 durch die Aufsichtsbehörde erteilt. Für den Nachtrag erfolgte die Genehmigung mit Schreiben vom 11.03.2011.

5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen

Nach § 2 der Haushaltssatzung wurden im Jahr 2011 Kredite in Höhe von 1.585.000 EUR veranschlagt. Im Berichtsjahr erfolgte keine Aufnahme von Krediten. Eine Übernahme der Kreditermächtigung in das Folgejahr ist nicht erfolgt.

5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen

Nach § 3 der Haushaltssatzung wurde der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Berichtsjahr auf 1.020.000 EUR festgesetzt.

5.2.4 Kassenkredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf 5.000.000 EUR festgesetzt. Im Berichtsjahr konnte die Kassenliquidität nur durch die vorübergehende Inanspruchnahme eines Kontokorrentkredites in Höhe bis 498.155,65 EUR bei der Sparkasse Gießen gewährleistet werden. Zum Ende des Jahres 2011 wies kein Konto einen negativen Saldo aus.

5.2.5 Stellenplan

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Planstellen gegenüber dem Vorjahr um 1,73 Stellen reduziert.

	Planstellen		Veränderung	
	2010	2011	Vergleich	%
Beamte	7,50	7,50	0,00	0,00%
Beschäftigte	115,42	113,69	-1,73	-1,50%
zusammen	**122,92**	**121,19**	**-1,73**	**-1,41%**

5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln

Gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget (Teilhaushalt) veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Nicht für deckungsfähig erklärt werden dürfen die Mittel für Fraktionen sowie Verfügungsmittel. Ferner dürfen zahlungsunwirksame Aufwendungen, nicht zu Gunsten von zahlungswirksamen Aufwendungen für deckungsfähig erklärt werden.

Darüber hinaus hat die Stadt Pohlheim gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO die folgenden Aufwendungen aus verschiedenen Budgets, wenn ein sachlicher Zusammenhang besteht, für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- Personalaufwendungen für Entgelte Arbeitnehmer, Bezüge Beamte, Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und Sonstige Personalaufwendungen (Kontengruppen: 62, 63, 64 und 65)
- Abschreibungen (Kontengruppe 66)

Ferner können gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

Für die Bereiche Jugendarbeit, Kindergärten und Forstwirtschaft können gem. § 19 GemHVO zweckgebundene Mehrerträge für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.

Die Stadt Pohlheim hat ihre Ämter als Produkte definiert.

Die Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlich geleisteten Aufwendungen hat ergeben, dass einzelne Budgets (Teilhaushalte) überschritten und die Gesamtdeckungsfähigkeit nicht gewährleistet wurden.

Folgende Budgetüberschreitungen werden festgestellt:

Budget	Betrag
Amt 010002 - Hauptverwaltung	14.358 EUR
Amt 010005 – Liegenschaftswesen	25.963 EUR
Amt 020501 – Statistik und Wahlen	1.556 EUR
Amt 021301 – Brandschutz	2.645 EUR
Amt 064701 – Kinderspielplätze	11.978 EUR
Amt 085601 – Eigene Sportplätze und Sportheime	897 EUR
Amt 106001 – Bauverwaltung	6.559 EUR
Amt 126301 - Gemeindestraßen	172.074 EUR
Amt 126701 – Straßenreinigung / Winterdienst	14.558 EUR
Amt 133601 – Naturschutz- und Landschaftspflege	48.362 EUR
Amt 135801 – Park- und Gartenanlagen	5.908 EUR
Amt 136901 – Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	598 EUR
Amt 137501 – Friedhofs- und Bestattungswesen	34.132 EUR

Budget	Betrag
Amt 138501 – Land und Forstwirtschaft	20.790 EUR
Amt 169001 – Steuern, Allg. Zuweisungen, Allg. Umlage	385.137 EUR
Amt 169101 – Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	153.134 EUR
Querschnittsbudget - Abschreibungen	676.006 EUR
Summe:	**1.190.040 EUR**

Bei dem Produkt „Land- und Forstwirtschaft“ wurden Mehrerträge i. H. v. 35.095,14 € erzielt, danach ist die Überschreitung in diesem Produkt vollständig gedeckt.

Gemäß §100 Abs. 1 HGO sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen, unabweisbar und die Gesamtdeckung gewährleistet ist. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen nach Umfang oder Bedeutung erheblich, bedürfen sie der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung, in den übrigen Fällen ist die Stadtverordnetenversammlung alsbald davon in Kenntnis zu setzen. Im Berichtsjahr 2011 lagen außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen vor, welche in verschiedenen Magistratssitzungen beschlossen wurden.

Neben den Ansätzen der Haushaltsplanung und der Nachtragshaushalte sind im fortgeschriebenen Ansatz der Jahresrechnung auch die übertragenen Budgetansätze (Haushaltsreste) und künftig auch die genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen auszuweisen.

Von den Ansätzen für Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 3.366.350 EUR wurden im Haushaltsjahr 2011 nur 1.225.420 EUR in Anspruch genommen. Eine Übertragung der Ansätze für Auszahlungen für Investitionen in das Haushaltsjahr 2012 ist in Höhe von 268.500 EUR erfolgt.

Ebenso wurden Ansätze für Aufwendungen des Ergebnishaushaltes gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO in Höhe von 70.200 EUR übertragen.

6 Feststellungen zur Rechnungslegung

6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Stadt Pohlheim verwendete im Prüfungsjahr das Buchführungsprogramm „newsystem kommunal“ der INFOMA Software Consulting GmbH in der Programmversion „newsystem kommunal /NKR/NKF System 4.0 Hessen“. Ein Prüfzertifikat für das Land Hessen der TÜV Informationstechnik GmbH Essen (TÜViT) mit Datum vom 30.09.2008 liegt vor. Das Programm beinhaltet die Funktionen Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und Kosten- und Leistungsrechnung (KLR), sowie Schnittstelleneinbindungen zu Fremdverfahren (z. B. Loga).

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) der GemHVO-Doppik vom Juni 2009 erstellte und für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von dem Magistrat aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften sowie den sie ergänzenden ortsrechtlichen Satzungen und den sonstigen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

Zu einzelnen Prüfungsfeststellungen haben die von der Verwaltungsleitung benannten Personen Stellung genommen. Wesentliche Beanstandungen, die einer besonderen Berichtsdarstellung an dieser Stelle bedürfen, wurden nicht festgestellt.

6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung

§ 35 der GemHVO schreibt vor, dass die Gemeinde für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz und danach für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ihr Inventar zu ermitteln hat. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sowie Roh-, Hilfs-und Betriebsstoffe können, wenn sie regelmäßig ersetzt werden und ihr Gesamtwert für die Gemeinde von nachrangiger Bedeutung ist, mit einer gleich bleibenden Menge und einem gleich bleibenden Wert angesetzt werden, sofern ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt. Jedoch ist in der Regel alle drei Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen.

Der Prüfvermerk zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009, mit Datum vom 21.09.2015, wurde hinsichtlich der Bilanzposition 1.2.5 „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ wegen einer fehlenden körperlichen Inventur für die Betriebs- und Geschäftsausstattung und einer nicht durchgängigen Anwendung der Ausnahmeregelung des § 59 Abs. 1 Satz 2 GemHVO bezüglich der 3.000 EUR-Regelung eingeschränkt. Eine körperliche Inventur wurde bei der Stadt Pohlheim erstmals Ende 2012 Anfang 2013 durchgeführt.

Entsprechend Ziffer 4 des Erlasses zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ vom 30.07.2014, kann die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 zurückgestellt werden. Diese Frist wurde mit Erlass des HMdIS vom 29.06.2016 um 2 Jahre bis zum 31.12.2017 verlängert.

Aufgrund dieser Regelung verzichten wir darauf, unseren Prüfvermerk für den Jahresabschluss 2011 wegen der fehlenden körperlichen Inventur einzuschränken.

Gemäß § 10 Abs. 3 GemHVO sind produktorientierte Ziele in den Teilhaushalten festzulegen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Weiterhin sind die Teilergebnisrechnungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO um die tatsächlich angefallenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen.

Nach § 14 Satz 2 GemHVO hat die Gemeinde nach ihren örtlichen Bedürfnissen eine Kosten- und Leistungsrechnung zu gestalten. Für das kommunale Haushaltswesen schreibt die GemHVO die Verwendung einer Vollkostenrechnung, das heißt die einzelnen Produktbudgets müssen sämtliche Kosten einschließlich der internen Leistungsbeziehungen enthalten, vor.

Unter Anwendung des Erlass des HMdIS zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen werden diese gesetzlichen Vorgaben von der Stadt Pohlheim bisher noch nicht umgesetzt.

6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung. Das rechnungslegungsbezogene IKS wurde nach den Mindeststandards eines IKS zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013 geprüft.
Die Stadt Pohlheim hat uns zu dem rechnungslegungsbezogenen IKS einen ausgefüllten Fragebogen vorgelegt. Danach haben wir folgende Feststellungen getroffen:

- Eine Jahresabschlussverfügung, die es den jeweiligen Fachabteilungen ermöglicht, wiederkehrende Aufgaben im Rahmen von Jahresabschlussarbeiten fristgerecht zu erstellen, existiert nicht. Für die Erstellung der noch fehlenden Jahresabschlüsse sind laut Auskunft des Fachbereichs Finanzen je Abschluss zwei Monate eingeplant.
- Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien sind noch im Entwurf.
- Zurzeit dient der Kommunale-Verwaltungs-Kontenrahmen (KVKR) mit seinen Erläuterungen als Kontierungshilfe.
- Das „Vier-Augen-Prinzip“ wird im Bereich der Kämmerei umgesetzt, im Bereich der Kasse ist das „Vier-Augen-Prinzip“ ab 2018 gewährleistet.
- Ein Berichtswesen gemäß § 28 GemHVO ist eingerichtet.
- Eine Dienstanweisung zum Kassenwesen liegt vor.
- Eine Dienstanweisung für den Bereich EDV–Organisation und Datensicherheit liegt nicht vor.
- Die Vollständigkeit der Buchhaltung wird durch einen organisierten Ablauf des Anordnungswesens gewährleistet.
- Die Erfassung des Anlagevermögens findet bis 2013 durch eine getrennte Verbuchung in der Finanzbuchhaltung und in der Anlagenbuchhaltung statt. Ab 2014 erfolgt die Erfassung des Anlagevermögens integriert im Rahmen der Rechnungserfassung.
- Eine Richtlinie zum Vergabewesen liegt vor.

Die hierzu getroffenen Prüfungsfeststellungen wurden mit der Stadt Pohlheim besprochen.

7 Erläuterungen zur Rechnungslegung

7.1 Aktiva

Nr.	Bezeichnung	31.12.2010*	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2011 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungsfeststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
1.	**Anlagevermögen**	**59.483.013**	89,3 %	**-203.953**	**59.279.060**	89,3 %	**2.349.763**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	65.502	0,1 %	**-10.844**	54.658	0,1 %	0
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	62.502	0,1 %	**-9.621**	52.881	0,1 %	0
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.000	0,0 %	**-1.223**	1.777	0,0 %	0
1.2	Sachanlagevermögen	34.757.987	52,2 %	**-200.122**	34.557.865	52,1 %	2.349.763
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	8.806.128	13,2 %	**27.869**	8.833.997	13,3 %	2.007.477
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	7.266.076	10,9 %	**1.296.827**	8.562.903	12,9 %	358.200
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	14.457.965	21,7 %	**-38.315**	14.419.650	21,7 %	7
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	213.169	0,3 %	**-19.949**	193.220	0,3 %	0
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.719.618	2,6 %	**-21.795**	1.697.823	2,6 %	0
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.295.031	3,4 %	**-1.444.759**	850.272	1,3 %	-15.921
1.3	Finanzanlagevermögen	15.012.056	22,5 %	**7.014**	15.019.070	22,6 %	0
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	9.594.652	14,4 %	**0**	9.594.652	14,5 %	0
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.110.000	1,7 %	**0**	1.110.000	1,7 %	0
1.3.3	Beteiligungen	4.081.055	6,1 %	**420**	4.081.475	6,1 %	0
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,0 %	**0**	0	0,0 %	0
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	62.611	0,1 %	**9.922**	72.533	0,1 %	0
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	163.738	0,2 %	**-3.329**	160.409	0,2 %	0
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	9.647.467	14,5 %	**0**	9.647.467	14,5 %	0
2.	**Umlaufvermögen**	**6.982.021**	10,5 %	**9.890**	**6.991.911**	10,5 %	**-115.120**
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0,0 %	**0**	0	0,0 %	0
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0	0,0 %	**0**	0	0,0 %	0
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.221.803	4,8 %	**425.921**	3.647.724	5,5 %	-115.120
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.337.548	2,0 %	**183.516**	1.521.064	2,3 %	-115.120
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	473.341	0,7 %	**94.879**	568.220	0,9 %	0
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.332	0,1 %	**-5.822**	84.510	0,1 %	0

Nr.	Bezeichnung	31.12.2010*	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2011 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungsfeststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.264.958	1,9 %	**-28.433**	1.236.525	1,9 %	0
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	55.625	0,1 %	**181.779**	237.404	0,4 %	0
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0,0 %	**0**	0	0,0 %	0
2.4	Flüssige Mittel	3.760.218	5,6 %	**-416.031**	3.344.187	5,0 %	0
3.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**122.123**	0,2 %	**-8.250**	**113.873**	0,2 %	**0**
4.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0**	0,0 %	**0**	**0**	0,0 %	**0**
	Summe Aktiva	**66.587.158**	100 %	**-202.314**	**66.384.844**	100 %	**2.234.644**

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.
*einschließlich Prüfungsfeststellungen

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Aktivseite der Vermögensrechnung, gegenüber dem Vorjahr, folgende wesentliche Änderungen ergeben:

7.1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Darunter fallen die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen. Die Vermögensstruktur der Stadt Pohlheim ist wesentlich durch das korrigierte Anlagevermögen (siehe Anlage zu Ziffer 10.2 des Berichtes) von 61.628.823 EUR (89,8 % der Bilanzsumme) geprägt. Es hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.145.809 EUR erhöht. Das Anlagevermögen wird in die folgenden Bilanzpositionen unterteilt:

<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>

Die Position unterteilt sich in Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sowie geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse. Die Bilanzposition hat sich um 10.844 EUR auf 54.658 EUR reduziert.

<u>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte</u>

Das Vermögen im Bereich der Grundstücke und der grundstücksgleichen Rechte hat sich von 8.806.128 EUR um 2.035.345 EUR auf 10.841.474 EUR erhöht. In der Eröffnungsbilanz waren die Grundstücke für Fahrwege zu niedrig bewertet und das Grundstück des Spielplatzes im Baugebiet Oberweg III. BA nicht erfasst. Es wurde daher eine Korrektur der Netto-Position gem. § 108 Abs. 5 HGO in Höhe von 2.007.473 EUR notwendig. Die Stadt Pohlheim erhielt im Jahr 2011 kostenlos Straßengrundstücke aus dem Baugebiet Oberweg

III. BA von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Pohlheim mbH. Diese waren mit Erinnerungswert von insgesamt 4 EUR einzubuchen. Es erfolgten insgesamt 2.007.477 EUR Umbuchungen als Prüfungsfeststellungen im Jahresabschluss 2011. Die Stadt Pohlheim setzt die Korrekturen im Jahresabschluss 2016 bzw. 2017 um.

Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Die Bilanzposition hat sich nach den Prüfungsfeststellungen insgesamt um 1.655.027 EUR auf 8.921.103 EUR erhöht.

Wesentliche Zugänge und Umbuchungen von den Anlagen waren:

Sonderinvestitionsprogramm Kiga Garbenteich (Umbuchung)	248.801 EUR
Sonderinvestitionsprogramm Kiga Holzheim (Zugang und Umbuchung)	210.056 EUR
Sonderinvestitionsprogramm Kiga Hausen (Umbuchung)	203.046 EUR
Anbau Kiga Kirchstraße (Umbuchung)	99.591 EUR
Zukunftsinvestitionsprogramm Sporthalle Holzheim (Zugang und Umbuchung)	286.324 EUR
Sonderinvestitionsprogramm Mehrzweckgebäude Garbenteich (Umbuchung)	200.978 EUR
Sonderinvestitionsprogramm Mehrzweckgebäude Dorf-Güll (Umbuchung)	83.179 EUR
Sonderinvestitionsprogramm Bürgerhaus Hausen (Zugang und Umbuchung)	311.430 EUR
Sonderinvestitionsprogramm Ludwigstraße 31 (Umbuchung)	50.973 EUR

In der Eröffnungsbilanz wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der Abschreibung der Kunstrasensportplätze Garbenteich und Watzenborn-Steinberg nicht erfasst. Weiterhin war für das Baugebiet Oberweg III. BA der Aufbau des Spielplatzes nicht erfasst. Die Nacherfassung gem. § 108 Abs. 5 HGO wurde für den Jahresabschluss 2011 als Prüfungsfeststellung in Höhe von insgesamt 358.200 EUR vorgenommen. Die Stadt Pohlheim kann die Korrekturen im Jahresabschluss 2016 vornehmen.

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen ist die bedeutendste Position des Gesamtanlagevermögens und macht 21,0 % der Bilanzsumme bei der Stadt Pohlheim aus. Die Bilanzposition hat sich von 14.457.965 EUR Vorjahreswert auf 14.419.657 EUR reduziert.

Wesentliche Zugänge und Umbuchungen waren:

L 3131 (Umbuchung)	143.728 EUR
Licher Straße L 3358 (Umbuchung)	125.583 EUR
L 3358 (Umbuchung)	283.153 EUR
Lärmschutzwall Holzheim (Zugang)	91.976 EUR

Es wurden von der Stadt Pohlheim Korrekturen der Eröffnungsbilanz nach § 108 Abs. 5 HGO in Höhe von insgesamt 3 EUR für Spielgeräte vorgenommen, da diese bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz nicht erfasst wurden.
Bei der Eröffnungsbilanz waren Straßen des Baugebietes Oberweg III. BA nicht erfasst. Diese Korrekturen gem. § 108 Abs. 5 HGO sind als Prüfungsfeststellung für den Jahresabschluss 2011 in Höhe von 7 EUR eingebucht. Im Jahresabschluss 2016 nimmt die Stadt Pohlheim die Korrektur vor.

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Die Bilanzposition hat sich von 213.169 EUR durch die planmäßige Abschreibung auf 193.220 EUR verringert.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Position hat sich im Berichtsjahr auf 1.697.823 EUR reduziert. Es wurden ein Herd in Höhe von 522 EUR, zwei Funkgeräte in Höhe von je 1 EUR und ein Rüstwagen in Höhe von 1 EUR als Korrektur der Eröffnungsbilanz nach § 108 Abs. 5 HGO nacherfasst.
Wesentliche Zugänge im Berichtsjahr waren:

Mannschaftstransportfahrzeug	23.643 EUR
Multicar FC 33-5	78.337 EUR

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Im Bereich der Anlagen im Bau werden aktivierungsfähige Aufwendungen für noch nicht endgültig fertig gestellte Vermögensgegenstände nachgewiesen. Wird die Herstellung bzw. die Anschaffung beendet, sind diese Aufwendungen auf die entsprechende Vermögensposition umzubuchen. Die Stadt Pohlheim weist nach unseren Prüfungsfeststellungen per 31.12.2011 folgende Maßnahmen mit einem Geamtwert von 834.351 EUR als im Bau befindlich aus:

- Straßenbau

Maßnahme	aufgelaufene Aufwendungen per 31.12.2010 in EUR	Aufwendungen der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011 in EUR	Summe in EUR
Baugebiet Oberweg	45.216,53	11.204,58	56.421,11
Baugebiet Hinter der Friedensstraße Garbenteich	15.874,32	0,00	15.874,32
Baugebiet Hausen-Ost	53.540,51	20.371,66	73.912,17
Am Kreuzboden	3,00	0,00	3,00
Magdeburger Straße Watzenborn	6,00	0,00	6,00
Max-Eyth-Straße Watzenborn	6,00	0,00	6,00
Zur Aue 2. BA	16.912,02	0,00	16.912,02

Schönbornswiese Watzenborn	19.960,00	0,00	19.960,00
Erneuerung Asterweg	20.506,65	0,00	20.506,65
Erneuerung Schiffenbergstraße 1. + 2. BA	34.846,33	0,00	34.846,33
Neuausbau Licher Straße	17.582,23	284.697,32	302.279,55
Eberstädter Weg Dorf-Güll	127.408,33	80.810,83	208.219,16
Rad-/Gehweg zw. Garbenteich und Dorf-Güll	45.386,68	11.295,13	56.681,81
Rad-/Gehweg zw. Garbenteich und Steinbach	2.617,42	0,00	2.617,42
Limesradweg Querverbindung Linden	2.500,34	0,00	2.500,34
Limesradweg	10.223,96	4.100,75	14.324,71
Lückenschluss Radweg P2-Neue Mitte	0,00	7.322,59	7.322,59
Umbau Kreuzung L3129/L3131 Garbenteich	0,00	1.957,99	1.957,99

Es wurden von der Stadt Pohlheim 23.184 EUR Baukostenerstattung der Stadt Lich für den Radwegbau Lich-Garbenteich als Korrektur der Eröffnungsbilanz nach § 108 Abs. 5 HGO als negative Zugänge bei den Anlagen im Bau berücksichtigt.
Die Maßnahme Verschwenkung Holzheim Eichstraße wurde bereits bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 mit 12.463 EUR als nicht investiv bewertet, da nur Planungskosten eingebucht wurden und die Maßnahme letztendlich nicht durchgeführt wurde. Sie muss in die Ergebnisrechnung umgebucht werden. Die Stadt Pohlheim wird die Korrektur im Jahresabschluss 2018 vornehmen.
Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 wurde die Maßnahme Stichweg Goethestraße i. H. v. 3.158 EUR und die Maßnahme Rad-/Gehweg Bahnhofstraße und Herderstraße i. H. v. 300 EUR als nicht investiv beurteilt, da es sich um reinen Erhaltungsaufwand handelt. Die Kosten sind daher in die Ergebnisrechnung umzubuchen. Die Stadt Pohlheim wird die Korrektur im Jahresabschluss 2016 vornehmen.
Die Prüfungsfeststellungen belaufen sich auf insgesamt -15.921 EUR.

Finanzanlagen:

- Anteile an verbundenen Unternehmen

Die bestehenden Anteile an verbundenen Unternehmen bleiben mit 9.594.652 EUR unverändert.

- Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die bestehenden Ausleihungen an verbundenen Unternehmen sind mit 1.110.000 EUR unverändert geblieben.

- Beteiligungen

Die Beteiligungen sind haben sich auf 4.081.475 EUR durch den Zugang eines Anteils an der Breitband Gießen GmbH von 420 EUR erhöht.

- Wertpapiere des Anlagevermögens

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens ist die Versorgungsrücklage der Beamten an die Versorgungskasse mit 9.922 EUR als Zugang zu benennen, so dass der Wert im Berichtsjahr sich auf 72.533 EUR erhöht.

- Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Die sonstigen Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) reduzieren sich durch Darlehensrückzahlungen um 3.329 EUR auf 160.409 EUR.

- Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Die Bilanzposition ist unverändert mit einem Wert von 9.647.467 EUR ausgewiesen.

7.1.2 Umlaufvermögen

Vorräte

Im Berichtsjahr werden von der Stadt Pohlheim keine Bestände im Vorratsvermögen ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Stadt Pohlheim sind zum Nennwert angesetzt. Bei Risikobehafteten Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Bei uneinbringlichen Forderungen sollten Niederschlagungen durchgeführt werden. Der Gesamtwert der Forderungen im Berichtsjahr beläuft sich nach unserer Prüfung auf 3.532.604 EUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr (3.221.803 EUR) um 310.801 EUR erhöht. Gemäß § 49 GemHVO sind die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände in die folgenden Forderungsarten zu unterscheiden:

- Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

  Im Jahresabschluss 2011 wird nach der Prüfung ein Bestand von Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 1.405.945 EUR ausgewiesen. Die Forderungen betreffen größtenteils Forderungen gegenüber den Wasserwerken Pohl-

heim, Forderungen gegenüber dem Land aus der Mindestversorgung für die Kinderbetreuung und Forderungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm.
Für die Maßnahmen „Gerätewagen Logistik“ und „Heizung Bauhof“ aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes war die Kofinanzierung von 12,5% im Jahr 2010 nicht als Sonderposten und Forderungen aus Investitionszuweisungen vom Land eingebucht Die Stadt Pohlheim hat die Korrektur im Jahresabschluss 2014 vorgenommen.
Im Jahr 2010 wurde per Bescheid von verschiedenen Landeszuwendungen wieder ein Teil vom Land Hessen zurückgefordert. Dies ist von der Stadt Pohlheim zwar im Jahr 2010 zurückgezahlt worden, aber in der Vermögensrechnung und in der Anlagenbuchhaltung nicht verbucht worden. Es sind entsprechend die Sonderposten aus Zuweisungen vom Land und die Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen das Land zu reduzieren. Die Stadt Pohlheim hat die Korrektur im Jahresabschluss 2015 vorgenommen.
Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wurde festgestellt, dass für die Maßnahme „Sporthalle Holzheim“ aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes die Kofinanzierung von 12,5% in Höhe von 30.020 EUR nicht als Forderung eingebucht waren. Die Stadt Pohlheim nimmt die Korrektur im Jahresabschluss 2016 vor.
Der Gesamtbetrag der Umbuchungen beläuft sich auf -115.120 EUR.

- <u>Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen</u>
  Die Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben und Umlagen sind im Berichtsjahr insgesamt von 473.341 EUR auf 568.220 EUR gestiegen.

- <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>
  Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen privatrechtliche Forderungen, sie sind im Berichtsjahr um 5.821 EUR auf 84.510 EUR gesunken.

- <u>Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen</u>
  Unter dieser Bilanzposition werden die Forderungen gegen den gemeindlichen Eigenbetrieb und die Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH ausgewiesen. Die Bilanzposition weist zum 31.12.2011 einen Wert von 1.236.525 EUR aus. Davon resultieren 1.217.500 EUR aus Forderungen gegenüber der ersten Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH.

- Sonstige Vermögensgegenstände
  Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen u. dgl. entstanden sind. Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits genannten Kontengruppen fallen. Diese Bilanzposition ist im Berichtsjahr um 181.779 EUR auf 237.404 EUR gestiegen. Die Veränderung resultiert größtenteils durch die debitorischen Kreditoren. Unter dieser Bilanzposition sind die zwei Girokonten und zwei Sparkonten verbucht, die korrekterweise unter den Flüssigen Mitteln auszuweisen sind. Die beiden Girokonten wurden im Jahr 2017 aufgelöst. Die beiden Sparkonten wurden in 2014 auf das laufende Girokonto umgebucht.

Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um das Bar- und Buchgeld, das kurzfristig zur Disposition steht. Die flüssigen Mittel in Höhe von 3.344.186,99 EUR setzen sich aus den Guthaben auf den Girokonten, Festgeldanlagen bei den Banken und Kreditinstituten und Sparbüchern zusammen. Saldenbestätigungen und Kontoauszüge zum 31.12.2011 lagen als Nachweise vor. Der Bestand der Flüssigen Mittel hat sich gegenüber dem Vorjahr um 416.031 EUR erhöht.
Ferner ist der Guthabenstand der Frankiermaschine hier auszuweisen, da zum Bilanzstichtag keine Ablesung erfolgte fehlt der Ausweis des Guthabenstandes der Frankiermaschine zum 31.12.2011 in den Flüssigen Mitteln. Ebenso sind zwei Girokonten (Limes AG und Aktivsparen) der Sparkasse Gießen unter den sonstigen Vermögensgegenständen verbucht. Das Konto für die Limes Arbeitsgemeinschaft weist einen Saldo von 1.206,02 EUR aus. Das Konto Aktivsparen weist einen Saldo von 479,51 EUR aus. Die Konten wurden am 09.08.2017 (Konto Aktivsparen) und am 09.11.2017 (Konto Limes AG) aufgelöst.
Der Wert im Tagesabschluss des Kontos Zins & Cash der Sparkasse Gießen weicht um 6.620,83 € gegenüber der Saldenbestätigung und dem Kontoauszug ab. Diese Abweichung betrifft eine Abrechnung zum Wert 30.12.2011 und ist demnach noch in 2011 zu verbuchen. Diese Thematik wurde mit der Stadt Pohlheim besprochen. Die Stadt Pohlheim wird ab dem Jahresabschluss 2013 die Werte gemäß dem Wertstellungsdatum Jahresbezogen einbuchen damit die Übereinstimmung zwischen Tagesabschluss und Saldenbestätigung/ Kontoauszug gegeben ist.

7.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Unter Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) fallen Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Aufwendungen führen. Diese werden in der Folgeperiode aufwandswirksam aufgelöst, dienen damit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen und einer periodengerechten Erfolgsermittlung.

Die Rechnungsabgrenzungsposten haben im Berichtsjahr um 8.250 EUR abgenommen und belaufen sich auf 113.873 EUR. Die Veränderungen setzen sich aus der Auflösung des Darlehens Hess. Investitionsfonds Abt. B sowie der Zuführung und Auflösung der Beamtenbezüge Januar 2011 und 2012 zusammen.

7.2 Passiva

Nr.	Bezeichnung	31.12.2010*	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2011 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs-feststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
1	**Eigenkapital**	**42.114.041**	**63,2 %**	**100.651**	**42.214.692**	**63,6 %**	**1.711.152**
1.1	Netto-Position	28.408.312	42,7 %	357.538	28.765.850	43,3 %	1.800.729
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	13.978.493	21,0 %	0	13.978.493	21,1 %	0
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	13.978.493	21,0 %	0	13.978.493	21,1 %	0
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.2.3	Sonderrücklagen	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.2.4	Stiftungskapital	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.3	Ergebnisverwendung	-272.764	- 0,4 %	802.414,73	529.650,73	0,8 %	-89.577
1.3.1	Ergebnisvortrag	-873.117	- 1,3 %	688.853	-184.264	- 0,3 %	-18.479
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-907.267	- 1,4 %	409.104	-498.163	- 0,8 %	-18.479
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	34.149	0,1 %	279.749	313.898	0,5 %	0
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	600.353	0,9 %	-254.966	345.387	0,5 %	-71.098
2	**Sonderposten**	**10.367.000**	**15,6 %**	**166.336**	**10.533.336**	**15,9 %**	**-132.073**
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	10.367.000	15,6 %	166.336	10.533.336	15,9 %	-132.073
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	6.126.570	9,2 %	240.423	6.366.993	9,6 %	-108.158
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	59.318	0,1 %	8.012	67.330	0,1 %	15.769
2.1.3	Investitionsbeiträge	4.181.113	6,3 %	-82.101	4.099.012	6,2 %	-39.684
2.2	Sonderposten für den Gebührenausgleich	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2.3	Sonderposten für Umlagen nach §37 Abs.3 FAG	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2.4	Sonstige Sonderposten	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
3.	**Rückstellungen**	**7.381.935**	**11,1 %**	**157.855**	**7.539.790**	**11,4 %**	**17.000**
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.105.212	9,2 %	24.445	6.129.657	9,2 %	0
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0,0 %	**0**	0	0,0 %	0
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0,0 %	**0**	0	0,0 %	0
3.5	Sonstige Rückstellungen	1.276.723	1,9 %	133.411	1.410.134	2,1 %	17.000
4.	**Verbindlichkeiten**	**6.209.645**	**9,3 %**	**-674.356**	**5.535.289**	**8,3 %**	**-333.825**
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0	0,0 %	**0**	0	0,0 %	0

Nr.	Bezeichnung	31.12.2010*	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2011 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs-feststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		0,0 %	0		0,0 %	
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.127.936	7,7 %	-572.769	4.555.167	6,9 %	-11.040
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		0,0 %	0		0,0 %	
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.630.379	7,0 %	-538.745	4.091.634	6,2 %	0
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		0,0 %	0		0,0 %	
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	485.727	0,7 %	-33.234	452.493	0,7 %	0
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		0,0 %	0		0,0 %	
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	11.830	0,0 %	-790	11.040	0,0 %	-11.040
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		0,0 %	0		0,0 %	
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	19.044	0,0 %	-19.044	0	0,0 %	0
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	79.478	0,1 %	18.155	97.633	0,1 %	0
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	231.435	0,3 %	292.733	524.168	0,8 %	14.825
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	14.961	0,0 %	-14.961	0	0,0 %	0
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	329.767	0,5 %	-319.000	10.767	0,0 %	319.000
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	407.022	0,6 %	-59.467	347.555	0,5 %	11.040
5	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**514.538**	**0,8 %**	**47.199**	**561.737**	**0,8 %**	**304.739**
	Summe Passiva	**66.587.158**	**100 %**	**-202.314**	**66.384.844**	**100 %**	**2.234.644**

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.
*einschließlich Prüfungsfeststellungen

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Passivseite der Vermögensrechnung gegenüber dem Vorjahr folgende wesentliche Änderungen ergeben:

7.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus der Netto-Position, den Rücklagen und Sonderrücklagen sowie aus der Ergebnisverwendung zusammen. Es wird wertmäßig aus der Differenz aller Aktiva (Vermögen) und Passiva (Schulden) ermittelt. Zum Bilanzstichtag ergab sich ein Eigenkapital, inklusive der Prüfungsfeststellungen, in Höhe von insgesamt 43.925.844 EUR. Das ausgewiesene Eigenkapital hat sich u.a. durch das Jahresergebnis um 1.811.803 EUR erhöht.

Die Nettoposition hat sich nach Prüfung zum Vorjahr per Saldo um 2.158.266 EUR erhöht und resultiert aus den nachstehenden Korrekturbuchungen zur Nettoposition.

Korrekturbuchung der Stadt Pohlheim	**Betrag**
Nacherfassung der Baukostenbeteiligung der Stadt Lich am Radweg Pohlheim-Lich	23.184 EUR
Nacherfassung von Spielgeräten zum Restbuchwert	3 EUR
Nacherfassung von zwei Funkgeräten zum Restbuchwert	2 EUR
Nacherfassung eines Fahrzeugs zum Restbuchwert	1 EUR
Nacherfassung eines Herdes	522 EUR

Korrekturbuchungen auf Grund der Prüfungsfeststellungen der Revision:

Aus dem Jahr 2010 bestehen noch Korrekturen der Forderung der 1. Pohlheimer EBBVV GmbH sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Stadt Pohlheim setzt die Korrekturen im Jahresabschluss 2016 um.

In der Eröffnungsbilanz wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der Abschreibung der Kunstrasensportplätze Garbenteich und Watzenborn-Steinberg nicht erfasst. Des Weiteren waren von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Pohlheim mbH aus dem Baugebiet Oberweg III. BA kostenlos übernommenes Spielplatzgrundstück, Spielplatzaufbau, Sonderposten zu den kostenlos erhaltenen Spielgeräten, sowie erhaltene Strukturbeiträge für die Unterhaltung des Baugebietes nicht erfasst. Die in der Eröffnungsbilanz erfassten Grundstücke für Fahrwege waren zu niedrig bewertet. Die Nacherfassungen gem. § 108 Abs. 5 HGO wurden für den Jahresabschluss 2011 vorgenommen. Die Stadt Pohlheim setzt diese Korrekturen im Jahresabschluss 2016 bzw. 2017 um.

Die Umbuchungen der Bilanzposition betragen insgesamt 1.800.729 EUR.

Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses liegen unverändert bei 13.978.493 EUR.

7.2.2 Sonderposten

Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge, die die Stadt Pohlheim erhalten hat, werden gemäß § 38 Abs. 4 Satz 1 GemHVO in der Bilanz als Sonderposten dargestellt und entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz der Sonderposten ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Nach unserer Prüfung haben sich die Sonderposten im Berichtsjahr von 10.367.000 EUR um 34.262 EUR auf 10.401.262 EUR erhöht.

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Im Jahresabschluss 2011 wird nach unserer Prüfung ein Bestand der Zuweisungen vom öffentlichen Bereich in Höhe von 6.258.835 EUR ausgewiesen.
Wesentliche Zugänge waren:

Zuweisung Bund Zukunftsinvestitionsprogramm Sporthalle Holzheim	180.117 EUR
Investitionspauschale 2011	160.000 EUR
Zuweisung Anbau Kiga Kirchstraße	74.740 EUR
Zuweisung Ausbau Licher Straße	63.000 EUR
Zuweisung Bauliche Herrichtung U3-Betreuung Kiga Dorf-Güll	44.378 EUR
Zuweisung Zur Aue 1. BA	37.100 EUR
Zuweisung L 3132	27.500 EUR

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 wurde festgestellt, dass für die Maßnahmen „Gerätewagen Logistik“ und „Heizung Bauhof“ aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes die Kofinanzierung von 12,5% nicht als Sonderposten und Forderungen aus Investitionszuweisungen vom Land eingebucht waren. Die Auflösung des Sonderpostens „Gerätewagen Logistik“ erfolgt ab 01.10.2010 über 10 Jahre analog des Anlagegutes. Die Auflösung des Sonderpostens „Heizung Bauhof“ erfolgt ab 01.04.2010 über 30 Jahre analog des Anlagegutes. Die Auflösung und damit die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in der Ergebnisrechnung erhöhen sich entsprechend. Die Stadt Pohlheim wird die Korrektur im Jahresabschluss 2016 vornehmen.
Im Jahr 2010 wurde per Bescheid von den Zuwendungen für „Alte Gießener Straße“ „Panoramaweg“, „Kannwiese“ „Ludwigstraße“ und „Rad-/Gehweg Watzenborn-Steinberg nach Linden“ wieder ein Teil vom Land Hessen zurückgefordert. Dies ist von der Stadt Pohlheim zwar im Jahr 2010 zurückgezahlt worden, aber in der Vermögensrechnung und in der Anlagenbuchhaltung nicht verbucht worden. Es sind entsprechend die Sonderposten aus Zuweisungen vom Land und die Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen das Land zu reduzieren. Weiterhin ist die Auflösung ab dem Jahr 2010 für die Sonderposten „Alte Gießener Straße“, einen Teil vom „Panoramaweg“, „Ludwigstraße“ und „Rad-/Gehweg Watzenborn-Steinberg nach Linden“ anzupassen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in der Ergebnisrechnung zu reduzieren. Die Stadt Pohlheim hat die Korrektur im Jahresabschluss 2015 vorgenommen.
Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wurde festgestellt, dass bei der Maßnahme „Sporthalle Holzheim“ aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm die Einbuchung der 12,5% Kofinanzierung in Höhe von 30.020 EUR als Sonderposten und als Forderung ggü. dem Land fehlt. Die Auflösung erfolgt ab 01.12.2011 über 30 Jahre. Die Auflösung und damit

die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in der Ergebnisrechnung erhöhen sich entsprechend. Die Stadt Pohlheim wird die Korrektur im Jahresabschluss 2016 vornehmen.
Der Gesamtbetrag der Umbuchungen beläuft sich im Jahr 2011 auf -108.158 EUR.

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Die Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich haben sich im Berichtsjahr von 59.318 EUR auf 83.099 EUR erhöht. In der Eröffnungsbilanz waren Straßengrundstücke, die die Stadt Pohlheim kostenlos von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Pohlheim mbH für das Baugebiet Oberweg III. BA erhalten hat, erfasst. Da die Grundstücke kostenlos übergeben wurden musste ein gleich hoher Sonderposten passiviert werden. Im Jahr 2011 wurden die restlichen Straßengrundstücke übergeben. Für diese muss ebenfalls ein entsprechend gleich hoher Sonderposten passiviert werden. Weiterhin fehlte ein Sonderposten für die von der Gesellschaft erhaltenen und in der Eröffnungsbilanz mit Anschaffungskosten eingebuchten Spielgeräte. Der Sonderposten muss entsprechenden den Spielgeräten aufgelöst werden. Die Nacherfassungen gem. § 108 Abs. 5 HGO und damit Prüfungsfeststellungen ergeben insgesamt 15.769 EUR. Die Stadt Pohlheim setzt die Korrekturen im Jahresabschluss 2016 um.

Investitionsbeiträge

Im Haushaltsjahr 2011 haben sich die empfangenen Investitionsbeiträge von 4.181.113 EUR auf insgesamt 4.059.328 EUR reduziert. Die wesentlichen Zugänge betreffen Straßenbeiträge für die Karlsbader Straße. Der in 2011 von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Pohlheim mbH erhaltene Strukturbeitrag für die Unterhaltung des Baugebietes Oberweg ist von den Investitionsbeiträgen zu den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten umzubuchen und die Auflösung entsprechend zu korrigieren. Die in 2011 vom Bauträger kostenlos erhaltenen Straßenaufbauten des Baugebietes Oberweg III. BA sind gegen einen Sonderposten einzubuchen. Die Prüfungsfeststellungen betragen insgesamt -39.684 EUR und werden von der Stadt Pohlheim im Jahresabschluss 2016 umgesetzt.

7.2.3 Rückstellungen

Als Rückstellungen werden solche Aufwendungen und Verbindlichkeiten erfasst, die zu Auszahlungen in künftigen Rechnungsperioden führen, deren Höhe und/oder Fälligkeit noch nicht sicher feststehen. Der zugehörige Aufwand ist jedoch wirtschaftlich der abgelaufenen Berichtsperiode zuzurechnen. Die Notwendigkeit der Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten ergibt sich u. a. aus dem Grundsatz der Vorsicht und dem daraus abgeleiteten Imparitätsprinzip. Rückstellungen die gemäß § 39 GemHVO-Doppik gebildet werden müssen oder können, werden auf folgende Positionen der Vermögensrechnung zusammengefasst:

- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
  Der Bestand der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat sich um 24.445 EUR auf 6.129.657 EUR erhöht. Die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt mit Hilfe des EDV Programmes „HAESSLER Pensionsrückstellung" errechnet. Das Gutachten von März 2012 liegt vor.

- Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse
  Zum Bilanzstichtag sind keine Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse ausgewiesen.

- Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien
  Im Berichtsjahr wurden keine Aufwendungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien zurück gestellt.

- Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten
  Im Berichtsjahr wurden keine Aufwendungen für die Sanierung von Altlasten zurück gestellt.

- Sonstige Rückstellungen
  Der Bestand der sonstigen Rückstellungen beträgt nach Prüfung 1.427.134 EUR und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben	101.424 EUR
Rückstellungen für Beiträge Berufsgenossenschaft und Schwerbehindertenausgleich	1.806 EUR

Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	411.000 EUR
Verlustausgleich Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH	895.903 EUR
Abrechnung nach § 28 HKJGB	17.000 EUR

Die Prüfungsfeststellungen in Höhe von 17.000 EUR betreffen die Rückstellung Verlustausgleich Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH, diese wurde zu niedrig ausgewiesen. Seitens der Stadt Pohlheim wird auf eine rückwirkende Korrektur für das Jahr 2011 verzichtet. Die Korrektur wird in den Folgeabschlüssen nachgeholt.

7.2.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Bilanzstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Es sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Die Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten. Im Berichtsjahr sind nach Prüfung Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 5.869.115 EUR in der Bilanz ausgewiesen. Diese setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen in Höhe von 4.544.127 EUR (nach Prüfung) sowie übrige Verbindlichkeiten in Höhe von 1.324.988 EUR zusammen. Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 340.530 EUR reduziert. Die Veränderungen resultieren aus der Reduzierung der Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 602.853 EUR sowie der Erhöhung der übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von 262.323 EUR.

Im Berichtsjahr sind Auszahlungen für Tilgungen in Höhe von 336.067 EUR erfolgt. Kreditaufnahmen sind im Berichtsjahr nicht erfolgt.

Die Veränderungen bei den übrigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 18.154 EUR und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 307.558 EUR (nach Prüfung) bei gleichzeitiger Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 48.428 EUR (nach Prüfung) und der Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerlichen Abgaben in Höhe von 14.961 EUR zurückzuführen.
Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist eine Prüfungsfeststellung in Höhe von 14.825 EUR enthalten.

Die Prüfungsfeststellung bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von 319.000 EUR resultiert aus der Jahresabschlussprüfung 2010.
Die Prüfungsfeststellung bei den sonstigen Verbindlichkeiten betrifft die Umbuchung der Zinsen, welche die Stadt bei den Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern ausgewiesen hat.

7.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten

Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Erträgen führen, sind durch einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzubilden und in der Folgeperiode ertragswirksam aufzulösen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich vom Vorjahr um 351.939 EUR auf 866.477 EUR erhöht. Die Grabnutzungsgebühren wurden aufgelöst und es erfolgten Zuführungen. Es müssen Korrekturen gegen die Netto-Position gem. § 108 Abs. 5 HGO vorgenommen werden, da in der Eröffnungsbilanz von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Pohlheim mbH für das Baugebiet Oberweg III. BA erhaltene Strukturbeiträge nicht erfasst sind. Der im Jahr 2011 als Sonderposten eingebuchte Strukturbeitrag in Höhe von 40.250 EUR abzgl. der Auflösung von 559 EUR wird zu den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten umgebucht. Die Strukturbeiträge werden aufgelöst. Die Prüfungsfeststellungen belaufen sich auf insgesamt 304.739 EUR, die im Jahresabschluss 2016 von der Kommune umgesetzt werden.

7.3 Ergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010*	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	179.091	195.030	255.856	-60.826	0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	779.011	838.900	898.796	-59.896	0
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	740.974	565.250	784.719	-219.469	0
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.073.258	9.895.900	10.814.306	-918.406	0
6	Erträge aus Transferleistungen	426.938	440.000	439.495	505	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.286.667	5.684.650	6.005.469	-320.819	11.059
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	746.449	144.800	772.760	-627.960	-3.445
9	Sonstige ordentliche Erträge	540.566	507.600	587.352	-79.752	0
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis Nr. 9)**	**19.772.954**	**18.272.130**	**20.558.753**	**-2.286.623**	**7.613**
11	Personalaufwendungen	5.178.180	5.744.570	5.249.649	494.921	0
12	Versorgungsaufwendungen	351.820	355.000	575.767	-220.767	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.618.377	3.149.949	3.418.382	-268.433	0
14	Abschreibungen	1.458.369	866.150	1.542.156	-676.006	61.712
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	752.673	873.500	764.755	108.745	0
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.912.132	8.832.000	9.200.659	-368.659	0
17	Transferaufwendungen	7.160	7.300	7.952	- 652	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.597	9.103	149.154	-140.051	17.000
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr.11 bis Nr. 18)**	**19.358.308**	**19.837.572**	**20.908.475**	**-1.070.903**	**78.712**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**414.646**	**-1.565.442**	**-349.721**	**-1.215.721**	**-71.098**
21	Finanzerträge	137.378	35.550	128.742	-93.192	0
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	231.419	245.750	239.109	6.641	0
23	**Finanzergebnis (Nr.21 ./. Nr. 22)**	**-94.042**	**-210.200**	**-110.367**	**-99.833**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)**	**320.604**	**-1.775.642**	**-460.089**	**-1.315.553**	**-71.098**
25	Außerordentliche Erträge	291.242	0	118.076	-118.076	0
26	Außerordentliche Aufwendungen	11.493	0	3.374	-3.374	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**	**279.749**	**0**	**114.702**	**-114.702**	**0**
28	**Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)**	**600.353**	**-1.775.642**	**-345.387**	**-1.430.255**	**-71.098**

*einschließlich Prüfungsfeststellungen

7.3.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis

Das Prüfungsjahr 2011 schließt einschließlich der Prüfungsfeststellungen mit einem Jahresergebnis in Höhe von -416.485 EUR ab. Davon entfallen -531.187 EUR auf das ordentliche Ergebnis und 114.702 EUR auf das außerordentliche Ergebnis. In der Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2011 wurde ein Fehlbetrag in Höhe von -1.223.842 EUR ausgewiesen. Somit ist eine Verbesserung in Höhe von 807.357 EUR eingetreten. Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz, welcher einen Wert in Höhe von -1.775.642 EUR ausweist, ist eine Verbesserung in Höhe von 1.359.157 EUR eingetreten.

7.3.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis wird aus der Summe des Verwaltungs- und Finanzergebnisses ermittelt und stellt die Grundlage für den anzustrebenden Haushaltsausgleich dar. Der Jahresabschluss weist nach Prüfung im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von -531.187 EUR aus. Im Haushaltsplan wurde ein Fehlbetrag von -1.223.842 EUR prognostiziert, so dass vergleichsweise eine Verbesserung von 692.655 EUR eingetreten ist. Zum Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von -1.775.642 EUR ist eine Verbesserung in Höhe von 1.244.455 EUR eingetreten.

Die Prüfungsfeststellungen, die zur Veränderung des Jahresergebnisses geführt haben, sind bei der jeweiligen Position der Vermögensrechnung (Ziffer 7.1 und 7.2 dieses Berichtes) bereits erläutert worden.

<u>Sie betreffen in der Ergebnisrechnung die Nummern:</u>

<u>7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke</u>

In der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wurde festgestellt, dass in der Eröffnungsbilanz von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Pohlheim mbH für das Baugebiet Oberweg III. BA erhaltene Strukturbeiträge aus den Jahren 2006 bis 2008 nicht erfasst wurden. Sie müssen daher gegen die Netto-Position gem. § 108 Abs. 5 HGO korrigiert und die Auflösung für 2011 als Ertrag aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke entsprechend eingebucht werden.

Der im Jahr 2011 als Sonderposten eingebuchte Strukturbeitrag wird zu den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten umgebucht und seine Auflösung als Ertrag aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke verbucht.

Die Prüfungsfeststellungen belaufen sich auf insgesamt 11.059 EUR, die im Jahresabschluss 2016 von der Kommune umgesetzt werden.

8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

In der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 wurde festgestellt, dass die Kofinanzierung der ZIP-Maßnahmen „Gerätewagen Logistik“ und „Heizung Bauhof“ mit ihrer entsprechenden Auflösung nicht eingebucht waren. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten erhöhen sich entsprechend. Weiterhin waren Auflösungen für Sonderposten zu reduzieren, da ein Teilbetrag der vom Land erhaltenen Zuweisungen zurückgezahlt und damit die Auflösung verringert wurde.

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wurde festgestellt, dass die Kofinanzierung der ZIP-Maßnahme „Sporthalle Holzheim“ mit der Auflösung des Sonderpostens nicht eingebucht war. Die Position reduziert sich insgesamt um 3.445 EUR.

14 Abschreibungen

Die Kunstrasensportplätze Garbenteich und Watzenborn-Steinberg waren in der Eröffnungsbilanz nicht erfasst. Eine Korrekturbuchung gegen die Netto-Position musste erfolgen. Die Abschreibung des Jahres 2011 war entsprechend in Höhe von 61.712 EUR zu buchen.

18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In der Prüfung wurde festgestellt, dass die Rückstellung „Verlustausgleich Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH“ nicht fortgeschrieben wurde. Die Umbuchung dieser Position beläuft sich auf 17.000 EUR.

7.3.3 Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis im Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 114.702 EUR wird aus dem Saldo der außerordentlichen Erträge in Höhe von 118.076 EUR und außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.374 EUR ermittelt.

Die außerordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus:

Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen	1.000 EUR
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen (Grundstücksverkauf)	108.851 EUR
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	1.800 EUR
Sonstige periodenfremde Erträge	6.417 EUR
Sonstige außerordentliche Erträge	8 EUR

Die außerordentlichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

Verlust aus Abgang von Sachanlagen (Grundstücksverkauf)	1.016 EUR
Periodenfremde Aufwendungen	2.358 EUR

7.3.4 Teilergebnisrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten der Teilergebnisrechnungen die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.
Nach Überprüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen mit der Gesamtergebnisrechnung überein.

7.4 Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010*	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.242	195.010	260.139	-65.129	0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	983.550	928.900	943.315	-14.415	0
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	533.390	565.250	712.629	-147.379	0
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.207.181	9.895.900	10.617.135	-721.235	0
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	426.938	440.000	439.495	505	0
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.302.786	5.684.650	6.013.136	-328.486	0
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	37.536	35.550	58.620	-23.070	0
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	350.220	507.600	454.645	52.955	0
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**19.009.843**	**18.252.860**	**19.499.114**	**-1.246.254**	**0**
10	Personalauszahlungen	4.747.389	5.744.970	5.131.102	613.868	0
11	Versorgungsauszahlungen	339.424	355.000	567.857	-212.857	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.427.074	3.149.949	3.374.016	-224.067	0
13	Auszahlungen für Transferleistungen	1.050	0	0	0	0
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	751.989	873.500	851.615	21.885	0
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.907.976	8.832.000	9.215.552	-383.552	0
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	225.346	245.750	233.252	12.498	0
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	24.663	16.403	21.330	-4.927	0
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**18.588.021**	**19.217.572**	**19.394.724**	**-177.152**	**0**
19	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)**	**421.822**	**-964.712**	**104.390**	**-1.069.102**	**0**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	828.774	471.500	830.447	-358.947	0
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2.002.930	1.300.000	166.285	1.133.715	0
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	13.640	3.500	4	3.496	0
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**2.845.344**	**1.775.000**	**996.736**	**778.264**	**0**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	51.794	187.800	152.317	35.483	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.787.517	3.164.800	828.908	2.335.892	0
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	413.511	2.750	233.868	-231.118	0
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	9.029	11.000	10.328	672	0
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**2.261.852**	**3.366.350**	**1.225.420**	**2.140.930**	**0**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010*	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**-1.284.049**	**-1.591.350**	**-228.684**	**-1.362.666**	**0**
30	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)**	**-862.227**	**-2.556.062**	**-124.294**	**-2.431.768**	**0**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.396.266	1.585.000 €	0	1.585.000	0
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	317.868	293.500	336.067	-42.567	0
33	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)**	**1.078.398**	**1.291.500**	**-336.067**	**1.627.567**	**0**
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)**	**216.171**	**-1.264.562**	**-460.361**	**-804.201**	**0**
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen von Kassenkrediten	211.642	0	189.296	-189.296	0
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten	185.901	7.700	125.922	-118.222	0
37	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)**	**25.741**	**-7.700**	**63.373**	**-71.073**	**0**
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**885.310**	**0**	**3.741.174**	**-3.741.174**	**0**
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**	**2.855.864**	**-1.272.262**	**-396.987**	**-875.275**	**0**
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**3.741.174**	**-1.272.262**	**3.344.187**	**-4.616.449**	**0**

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

*einschließlich Prüfungsfeststellungen

7.4.1 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Im Haushaltsjahr 2011 wurde insgesamt ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von -396.987 EUR nachgewiesen. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes aus den flüssigen Mitteln in Höhe von 3.741.174 EUR wurde am Ende des Haushaltsjahres ein Zahlungsmittelbestand in Höhe von 3.344.187 EUR festgestellt.

7.4.2 Teilfinanzrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilfinanzrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten, der Teilbereiche der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie der Saldo, die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

Nach Überprüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilfinanzrechnungen mit der Finanzrechnung überein.

8 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

8.1 Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung

Der Magistrat der Stadt Pohlheim hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 02.03.2017 gemäß § 112 Abs. 9 HGO aufgestellt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet. Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert.

Die einzelnen Prüfungsfeststellungen werden im Bereich der Feststellungen zur Rechnungslegung (Ziffer 7 des Berichtes) angeführt. Auf eine rückwirkende Korrektur des Jahresabschlusses 2011 wurde seitens der Stadt Pohlheim verzichtet. Sie wird die Korrekturen bei der Aufstellung künftiger Jahresabschlüsse vornehmen.

Aufgrund der Prüfungsfeststellungen hat sich die Bilanzsumme um 2.234.644 EUR auf 68.619.487 EUR sowie das Jahresergebnis um -71.098 EUR auf -416.485 EUR geändert.
Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 der Stadt Pohlheim haben wir für die Vermögensrechnung 320.962 EUR sowie für erforderliche Korrekturen der Ergebnisrechnung 165.962 EUR als Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt (vgl. Ziffer 4.2 des Berichtes).

Die getroffenen Feststellungen übersteigen die Wesentlichkeitsgrenze für die Vermögensrechnung, daher vermittelt der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Berücksichtigung der angewendeten „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ ein nur mit Einschränkungen den gesetzlichen Vorschriften und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune.

8.2 Anhang

Der Anhang enthält, gemäß § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO, die notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung, sowie die sonstigen Pflichtangaben. Die Erläuterungen zur Vermögensrechnung stimmen mit den Daten der beiliegenden Übersichten über den Stand der Forderungen, der Rücklagen, der Sonderposten, der Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten überein.

Die von der Stadt Pohlheim angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Anhang erläutert. Dabei wurden aus Gründen der Bilanzkontinuität die bisherigen Regelungen beibehalten.

8.3 Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 51 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Insgesamt vermittelt der Rechenschaftsbericht – ohne Einbeziehung der nachträglichen Korrekturen - eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Pohlheim. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

9 Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Stadt Pohlheim zum 31.12.2011 den folgenden Prüfungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Stadt Pohlheim für das Haushaltsjahr 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindewirtschaftlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrates. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO gemäß den „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Pohlheim sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrates sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Ausweis des Anlagevermögens (vgl. Seite 19-22)
- Ausweis der Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen etc.(vgl. Seite 23-24)
- Ausweis des Eigenkapitals (vgl. Seite 28-29)
- Ausweis der Sonderposten (vgl. Seite 29-31)
- Ausweis der sonstigen Rückstellungen (vgl. Seite 32-33)
- Ausweis der Verbindlichkeiten (vgl. Seite 33-34)
- Ausweis der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten (vgl. Seite 34)

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss, aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Pohlheim.

Der Rechenschaftsbericht vermittelt, ohne Berücksichtigung der oben genannten Einschränkungen, ein den gesetzlichen Vorschriften entsprechendes Bild von der Lage der Stadt Pohlheim und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schlussbemerkungen:

Gemäß § 113 HGO ist der Jahresabschluss gemeinsam mit dem Schlussbericht der Revision durch den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Nach § 114 HGO obliegt es der Stadtverordnetenversammlung, über den von der Revision geprüften Jahresabschluss zu beschließen und eine Entscheidung zur Entlastung des Magistrates zu treffen.

Gießen, den 18.12.2018

i.V. S. Bu

Antonie H u b e r
Leiterin der Revision

K. Schrott

Klaus S c h r o t t
Prüfungsleiter

10 Anlagen zum Prüfungsbericht

10.1 Abkürzungsverzeichnis

ARAP	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
EB	Eröffnungsbilanz
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
HGO	Hessische Gemeindeordnung
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
NKRS	Neues kommunales Rechnungs- und Steuerungssystems
PRAP	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
SIP	Sonderinvestitionsprogramm des Landes
ZIP	Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Dem Schlussbericht werden die folgenden Anlagen beigefügt, die gleichzeitig Bestandteil des Schlussberichtes werden:

10.2 Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. der Prüfungsfeststellungen)

- Vermögensrechnung (Muster 20 GemHVO)
- Ergebnisrechnung (Muster 15 GemHVO)
- Finanzrechnung (Muster 16 GemHVO)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2011	Ergebnis 31.12.2010	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2011	Ergebnis 31.12.2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Aktiva				**Passiva**			
1	**Anlagevermögen**	**61.628.822,57**	**59.483.013,28**	**1**	**Eigenkapital**	**43.925.843,77**	**42.114.040,57**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**54.658,02**	**65.502,28**	**1.1**	**Netto-Position**	**30.566.578,61**	**28.408.312,28**
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	52.880,76	62.502,05	**1.2**	**Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital**	**13.978.492,63**	**13.978.492,63**
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.777,26	3.000,23	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	13.978.492,63	13.978.492,63
1.2	**Sachanlagevermögen**	**36.907.627,51**	**34.757.987,10**	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	10.841.473,70	8.806.128,49	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	8.921.102,98	7.266.075,76	1.2.4	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	14.419.657,37	14.457.965,28	1.2.4.1	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	193.219,56	213.169,12	1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.697.822,73	1.719.617,62	**1.3**	**Ergebnisverwendung**	**-619.227,47**	**-272.764,34**
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	834.351,17	2.295.030,83	1.3.1	Ergebnisvortrag	-202.742,79	-873.117,49
1.3	**Finanzanlagevermögen**	**15.019.069,60**	**15.012.056,46**	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-516.641,18	-907.266,82
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	9.594.652,46	9.594.652,46	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	313.898,39	34.149,33
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.110.000,00	1.110.000,00	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-416.484,68	600.353,15
1.3.3	Beteiligungen	4.081.475,14	4.081.055,14	**2**	**Sonderposten**	**10.401.262,11**	**10.367.000,16**
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	**2.1**	**Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge**	**10.401.262,11**	**10.367.000,16**
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	72.533,15	62.610,73	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	6.258.835,27	6.126.569,97
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	160.408,85	163.738,13	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	83.098,91	59.317,54
1.4	**Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen**	**9.647.467,44**	**9.647.467,44**				
2.	**Umlaufvermögen**	**6.876.791,45**	**6.982.021,41**	2.1.3	Investitionsbeiträge	4.059.327,93	4.181.112,65
2.1	**Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	**0,00**	**0,00**	**2.2**	**Sonstige Sonderposten**	**0,00**	**0,00**
2.2	**Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren**	**0,00**	**0,00**	**3.**	**Rückstellungen**	**7.556.790,31**	**7.381.934,77**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2011	Ergebnis 31.12.2010	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2011	Ergebnis 31.12.2010
2.3	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**3.532.604,46**	**3.221.803,42**	**3.1**	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	**6.129.656,81**	**6.105.212,25**
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.405.944,68	1.337.547,81	**3.2**	**Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse**	**0,00**	**0,00**
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	568.219,73	473.341,05	**3.3**	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**	**0,00**	**0,00**
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.510,48	90.331,73	**3.4**	**Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**	**0,00**	**0,00**
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.236.525,17	1.264.957,64	**3.5**	**Sonstige Rückstellungen**	**1.427.133,50**	**1.276.722,52**
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	237.404,40	55.625,19	**4**	**Verbindlichkeiten**	**5.869.114,59**	**6.209.644,55**
2.4	**Flüssige Mittel**	**3.344.186,99**	**3.760.217,99**	**4.1**	**Anleihen**	**0,00**	**0,00**
3.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**113.873,41**	**122.123,47**	**4.2**	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**	**4.544.126,89**	**5.127.936,31**
4.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**		*davon: mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr*		
				4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.091.633,63	4.630.379,19
					davon: mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	452.493,26	485.727,24
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
				4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	11.829,88
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
				4.3	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung**	**0,00**	**19.043,73**
				4.4	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**
				4.5	**Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen**	**97.632,55**	**79.478,42**
				4.6	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**538.993,20**	**231.435,20**
				4.7	**Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	**0,00**	**14.961,12**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2011	Ergebnis 31.12.2010	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2011	Ergebnis 31.12.2010
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	329.767,29	329.767,29
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	358.594,66	407.022,48
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	866.476,65	514.538,11
	Summe Aktiva	68.619.487,43	66.587.158,16		Summe Passiva	68.619.487,43	66.587.158,16

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5./. Sp.6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	179.090,81	195.030,00	255.856,24	-60.826,24
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	779.010,78	838.900,00	898.796,47	-59.896,47
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	740.973,85	565.250,00	784.719,03	-219.469,03
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.073.258,40	9.895.900,00	10.814.305,64	-918.405,64
6	547	Erträge aus Transferleistungen	426.937,99	440.000,00	439.495,00	505,00
7	540 – 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.286.667,11	5.684.650,00	6.016.528,34	-331.878,34
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	746.448,60	144.800,00	769.314,21	-624.514,21
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	540.566,12	507.600,00	587.351,58	-79.751,58
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis 9)**	**19.772.953,66**	18.272.130,00	**20.566.366,51**	**-2.294.236,51**
11	62, 63, 640 – 643, 647 – 649, 65	Personalaufwendungen	5.178.180,31	5.744.570,00	5.249.648,83	494.921,17
12	644 – 646	Versorgungsaufwendungen	351.820,09	355.000,00	575.767,27	-220.767,27
13	60, 61, 67 – 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.618.376,81	3.149.949,00	3.418.382,45	-268.433,45
14	66	Abschreibungen	1.458.369,04	866.150,00	1.603.867,54	-737.717,54
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	752.673,24	873.500,00	764.755,27	108.744,73
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.912.132,07	8.832.000,00	9.200.658,80	-368.658,80
17	72	Transferaufwendungen	7.159,72	7.300,00	7.951,58	- 651,58
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.596,52	9.103,00	166.154,33	-157.051,33
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**19.358.307,80**	**19.837.572,00**	**20.987.186,07**	**-1.149.614,07**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**414.645,86**	**-1.565.442,00**	**-420.819,56**	**-1.144.622,44**
21	56, 57	Finanzerträge	137.377,58	35.550,00	128.741,60	-93.191,60
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	231.419,35	245.750,00	239.108,73	6.641,27
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-94.041,77**	**-210.200,00**	**-110.367,13**	**-99.832,87**
24		**Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)**	**320.604,09**	**-1.775.642,00**	**-531.186,69**	**-1.244.455,31**
25	59	Außerordentliche Erträge	291.241,88	0,00	118.075,77	-118.075,77

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortge-schriebener Ansatz Haus-haltsjahres 2011	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2011	Vergleich fortge-schriebener Ansatz/ Er-gebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5./. Sp.6)
1	2	3	4	5	6	7
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	11.492,82	0,00	3.373,76	-3.373,76
27		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**	**279.749,06**	**0,00**	**114.702,01**	**-114.702,01**
28		**Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)**	**600.353,15**	**-1.775.642,00**	**-416.484,68**	**-1.359.157,32**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.241,96	195.010,00	260.138,93	-65.128,93
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	983.549,57	928.900,00	943.315,23	-14.415,23
3	Kostenersatzleistungen und –erstattungen	533.390,26	565.250,00	712.628,57	-147.378,57
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.207.180,52	9.895.900,00	10.617.134,59	-721.234,59
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	426.937,99	440.000,00	439.495,00	505,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.302.785,77	5.684.650,00	6.013.136,10	-328.486,10
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	37.536,41	35.550,00	58.620,45	-23.070,45
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	350.220,46	507.600,00	454.644,93	52.955,07
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**19.009.842,94**	**18.252.860,00**	**19.499.113,80**	**-1.246.253,80**
10	Personalauszahlungen	4.747.388,93	5.744.970,00	5.131.101,55	613.868,45
11	Versorgungsauszahlungen	339.424,11	355.000,00	567.857,41	-212.857,41
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.427.073,50	3.149.949,00	3.374.015,66	-224.066,66
13	Auszahlungen für Transferleistungen	1.050,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	751.989,28	873.500,00	851.614,90	21.885,10
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.907.975,88	8.832.000,00	9.215.551,52	-383.551,52
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	225.346,09	245.750,00	233.251,99	12.498,01
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	24.663,17	16.403,00	21.330,47	-4.927,47
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**17.424.910,96**	**19.217.572,00**	**19.394.723,50**	**-177.151,50**
19	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)**	**1.584.931,98**	**-964.712,00**	**104.390,30**	**-1.069.102,30**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	828.773,52	471.500,00	830.447,32	-358.947,32
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2.002.930,18	1.300.000,00	166.284,92	1.133.715,08
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	13.640,23	3.500,00	4,00	3.496,00
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**2.845.343,93**	**1.775.000,00**	**996.736,24**	**778.263,76**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	51.793,95	187.800,00	152.316,80	35.483,20
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.787.517,41	3.164.800,00	828.907,63	2.335.892,37

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4./. Sp.5)
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	413.511,26	2.750,00	233.867,96	-231.117,96
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	9.028,88	11.000,00	10.327,90	672,10
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**2.261.851,50**	**3.366.350,00**	**1.225.420,29**	**2.140.929,71**
29	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**583.492,43**	**-1.591.350,00**	**-228.684,05**	**-1.362.665,95**
30	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)**	**2.168.424,41**	**-2.556.062,00**	**-124.293,75**	**-2.431.768,25**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.396.266,00	1.585.000,00	0,00	1.585.000,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	317.868,32	293.500,00	336.066,91	-42.566,91
33	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)**	**1.078.397,68**	**1.291.500,00**	**-336.066,91**	**1.627.566,91**
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)**	**3.246.822,09**	**-1.264.562,00**	**-460.360,66**	**-804.201,34**
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen von Kassenkrediten	211.641,68	0,00	189.295,66	-189.295,66
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten	185.901,07	7.700,00	125.922,27	-118.222,27
37	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)**	**25.740,61**	**-7.700,00**	**63.373,39**	**-71.073,39**
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**885.309,96**	**0,00**	**3.741.174,26**	**-3.741.174,26**
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**	**2.855.864,30**	**-1.272.262,00**	**-396.987,27**	**-875.274,73**
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**3.741.174,26**	**-1.272.262,00**	**3.344.186,99**	**-4.616.448,99**

10.3 Jahresabschluss der Stadt Pohlheim per 31.12.2011

- Vermögensrechnung
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Teilfinanzrechnungen
- Rechenschaftsbericht
- Anhang

SCHÜLLERMANN

SWS Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Stadt Pohlheim

Bericht

über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes für das Haushaltsjahr 2011

INHALTSVERZEICHNIS

A. AUFTRAG 3
B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN 4
C. RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE 5
I. Rechtsstellung und Wirkungskreis 5
II. Organe und Vertretungsbefugnis 5
III. Einnahmenbeschaffung 7
IV. Steuerliche Verhältnisse 7
V. Sonstige Prüfungen 8
D. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 9
I. Vermögenslage (Vermögensrechnung) 9
II. Ertragslage (Ergebnisrechnung) 12
III. Finanzlage (Finanzrechnung) 14
E. BESCHEINIGUNG 18

ANLAGENVERZEICHNIS

1. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2011

2. Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2011

3. (direkte) Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2011

4. Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011

5. Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011

6. Anhang zum Jahresabschluss

7. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenen Haushaltsmittel von 2011 nach 2012

8. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2011

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften vom Dezember 2012

1064/18
POS/HI
3081890

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Dies gilt insbesondere für Tabellen, in denen Werte als "TEUR" oder in Prozent angegeben werden.

A. AUFTRAG

Der Magistrat der Stadt Pohlheim erteilte uns den Auftrag,

den Jahresabschluss der Stadt Pohlheim
zum 31. Dezember 2011

zur Vorlage bei der Revision des Landkreises Gießen zu erstellen.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften" vom Dezember 2012.

Der Bürgermeister der Stadt Pohlheim hat durch Vollständigkeitserklärung versichert, dass in dem diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 sämtliche Vermögens- und Schuldenpositionen vollständig enthalten sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Pohlheim obliegt der Revision des Landkreises Gießen. Soweit aus der Prüfung noch weitere Umbuchungen veranlasst sind, wird empfohlen, diese in dem letzten noch offenen Jahresabschluss vorzunehmen. Nach Abschluss der Prüfung soll die Vorlage des Jahresabschlusses in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt sodann über die Feststellung des Jahresabschlusses.

Unserem Bericht haben wir den Jahresabschluss, bestehend aus

- der Vermögensrechnung/Bilanz zum 31. Dezember 2011 (Anlage 1)
- der Ergebnisrechnung 2011 (Anlage 2)
- der (direkten) Finanzrechnung 2011 (Anlage 3)
- den Teilrechnungen (Anlage 4 und Anlage 5)
- dem Anhang zum Jahresabschluss samt Anlagen (Anlage 6)
- einer zusammengefassten Übersicht der zu übertragenen Haushaltsmittel von 2011 nach 2012 (Anlage 7)
- dem Rechenschaftsbericht (Anlage 8)

beigefügt.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 sowie den zugehörigen Anhang und den Rechenschaftsbericht wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 7. Dezember 2016 (GVBl. S. 254), die ergänzenden Vorschriften der Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013, der vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport am 30. Juli 2014 veröffentlichte Beschluss über die Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 (sog. "Sommer- bzw. Beschleunigungserlass 2014") und dessen Aktualisierung vom 29. Juni 2016, sowie die subsidiär anzuwendenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) angewendet.

Den Auftrag führten wir mit Unterbrechungen in der Zeit von Dezember 2016 bis Februar 2017 in den Räumen der Stadtverwaltung durch und erstellten anschließend den vorliegenden Bericht in unseren Büroräumen in Dreieich.

C. RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

I. Rechtsstellung und Wirkungskreis

Die Rechtsstellung der Stadt Pohlheim ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. September 2016 (GVBl. S. 167).

Die Stadt Pohlheim ist eine kreisangehörige Kommune im Landkreis Gießen mit rund 18.000 Einwohnern. Zur Stadt gehören die Stadtteile Dorf-Güll, Garbenteich, Grüningen, Hausen, Holzheim und Watzenborn-Steinberg.

Die Kommune verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der kommunalen Selbstverwaltung.

Die Rechtsaufsichtsbehörde ist die Landrätin bzw. der Landrat des Landkreises Gießen. Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS).

Der Sitz der Verwaltung befindet sich im Rathaus der Stadt Pohlheim, Ludwigstr. 31 in 35415 Pohlheim.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung wurde die Hauptsatzung der Stadt Pohlheim am 2. Oktober 1992 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und trat nach Vollendung der Bekanntmachung in Kraft. Mit Änderung vom 3. Juni 2005 wurde beschlossen, die Haushaltswirtschaft der Kommune ab dem Haushaltsjahr 2009 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (kommunale Doppik) gemäß § 92 Abs. 3 HGO zu führen.

Die aktuell gültige Hauptsatzung ist die von der Stadtverordnetenversammlung am 15. April 2016 beschlossene 1. Änderungssatzung zu der am 1. Mai 2015 in Kraft getretenen Hauptsatzung, welche zum 22. April 2016 in Kraft getreten ist.

II. Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pohlheim nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Pohlheim. Die Anzahl der

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung beträgt nach § 38 Abs. 1 HGO in Gemeinden von 10.001 bis 25.000 Einwohner 37. Die Stadtverordnetenversammlung wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum 31. Dezember 2011 sowie die Veränderungen im Haushaltsjahr sind im Anhang genannt.

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die wichtigen Entscheidungen der Stadt Pohlheim. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Gemeindevorstand oder einen Ausschuss übertragen. Eine Übertragung der in § 51 HGO aufgeführten Sachverhalte ist nicht möglich, da diese ausschließlich in der Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung liegen.

Folgende Ausschüsse gab es bei der Stadt Pohlheim zum Stichtag:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt
- Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport

Die Stadtverordnetenversammlung kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auch auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt jedoch nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt Pohlheim und die Geschäftsführung des Magistrates.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt und besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung und im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung. Er hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Der Magistrat besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden, dem Ersten Stadtrat und neun weiteren ehrenamtlichen Magistratsmitgliedern. Die Mitglieder sind im Anhang genannt. Die Anzahl der Magistratsmitglieder wurde nach der Kommunalwahl 2016 auf insgesamt sieben reduziert.

Die Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der

Stadtverordnetenversammlung gewählt. Der Erste Stadtrat wird ebenfalls von der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Seine Amtszeit beträgt fünf Jahre. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt Pohlheim in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrates vor. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

III. Einnahmenbeschaffung

Die Stadt Pohlheim erhebt nach § 93 HGO Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Stadt Pohlheim, soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Stadt Pohlheim hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 aus dem Saldo von Vermögen sowie Sonderposten und Schulden zum Bilanzstichtag.

IV. Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Pohlheim ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art ein steuerpflichtiger Unternehmer. Ihr Unternehmen im Sinne des UStG umfasst alle ihre Betriebe gewerblicher Art (BgA), unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Die Stadt Pohlheim besitzt zum Stichtag folgende Betriebe gewerblicher Art (BgA):

- Wasserversorgung
- Freibad
- Bürgerhausbetrieb
- Duales System Deutschland

Die Stadt Pohlheim wird beim Finanzamt Gießen unter der Steuernummer 020 226 80341

geführt und zur Umsatzsteuer veranlagt.

Die Betriebe gewerblicher Art (BgA) der Kommune unterliegen prinzipiell der Körperschaftsteuer. Allerdings werden regelmäßig die erforderlichen Schwellenwerte nicht überschritten.

V. Sonstige Prüfungen

Die Revision des Landkreises Gießen hat die Eröffnungsbilanz der Stadt Pohlheim zum 1. Januar 2009 geprüft und ihre Prüfungsfeststellungen mitgeteilt. Die sich aus der Prüfung ergebenden Änderungen sind in der Eröffnungsbilanz berücksichtigt worden. Der Schlussbericht der Revision vom 21. September 2015 liegt vor und wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 13. November 2015 beraten. In dieser Sitzung erfolgte auch die Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009.

Der Aufstellungsbeschluss zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2009 erfolgte in der Magistratssitzung vom 14. April 2016. Im Anschluss wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 an die Revision des Landkreises Gießen zur Prüfung übergeben. Der Prüfbericht liegt noch nicht vor.

Der Aufstellungsbeschluss zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2010 erfolgte in der Magistratssitzung vom 17. November 2016. Im Anschluss wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 an die Revision des Landkreises Gießen zur Prüfung übergeben. Der Prüfbericht liegt noch nicht vor.

Die letzte Lohnsteuer-Außenprüfung fand im Juli 2015 statt und umfasste den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2014. Die vorangegangenen Prüfungen fanden im Mai 2011 (Prüfungszeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2010) sowie im April 2009 (Prüfungszeitraum 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2008) statt.

Die letzte Betriebsprüfung nach § 28p SGB IV i. V. m. § 166 Abs. 2 SGB VII wurde vom 5. bis 6. Februar 2013 durchgeführt. Geprüft wurde hierbei der Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2012.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

I. Vermögenslage (Vermögensrechnung)

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2011 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2010 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Aktivseite	**Ergebnis 31.12.2011**		**Ergebnis 31.12.2010**		**Veränderung**
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	55	0,08	66	0,10	-11
Sachanlagen	34.558	52,06	34.774	52,10	-216
Finanzanlagen	15.019	22,62	15.012	22,49	7
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	9.647	14,53	9.647	14,45	0
Anlagevermögen	**59.279**	**89,30**	**59.499**	**89,14**	**-220**
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0,00	0	0,00	0
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0	0,00	0	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.648	5,50	3.367	5,04	281
Flüssige Mittel	3.344	5,04	3.760	5,63	-416
Umlaufvermögen	**6.992**	**10,53**	**7.127**	**10,68**	**-135**
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**114**	**0,17**	**122**	**0,18**	**-8**
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
Aktiva	**66.385**	**100,00**	**66.748**	**100,00**	**-363**

Passivseite	Ergebnis 31.12.2011		Ergebnis 31.12.2010		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Netto-Position	28.766	43,33	28.742	43,06	24
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	13.978	21,06	13.978	20,94	0
Ergebnisvortrag	-184	-0,28	-861	-1,29	677
Jahresergebnis	-345	-0,52	676	1,01	-1.021
Eigenkapital	**42.215**	**63,59**	**42.536**	**63,73**	**-321**
Sonderposten	**10.533**	**15,87**	**10.510**	**15,75**	**23**
Rückstellungen	**7.540**	**11,36**	**7.312**	**10,95**	**228**
Verbindlichkeiten	**5.535**	**8,34**	**5.876**	**8,80**	**-341**
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**562**	**0,85**	**515**	**0,77**	**47**
Passiva	**66.385**	**100,00**	**66.748**	**100,00**	**-363**

Ein interner Zeitreihenvergleich ist derzeit nur eingeschränkt möglich. Bei einem Fremdvergleich sind insbesondere die zugrunde gelegten Bewertungskonzepte zu berücksichtigen.

Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 363 verringert.

Die **Sachanlagen** haben mit 52,06 % der Bilanzsumme eine **herausragende Bedeutung** für die Vermögenslage der Stadt Pohlheim. Das wesentliche Vermögen ist jedoch für hoheitliche Zwecke und als Infrastrukturvermögen gebunden und kann aufgabenbedingt keine in monetären Werten messbare Rendite abwerfen.

Auch die **Finanzanlagen** haben mit 22,62 % ebenfalls eine wesentliche Bedeutung, wenngleich auch diese langfristig gebunden sind.

Die unter dem **Eigenkapital** geführte Netto-Position ist die rechnerische Restgröße, welche sich in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 aus dem Saldo der bewerteten Aktiva und der passivierten Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten ergab.

Diese Restgröße macht 43,33 % der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote I (Eigenkapital / Gesamtkapital) beträgt 63,59 %. Unter Hinzunahme der Sonderposten ergibt sich eine Eigenkapitalquote II von 79,46 %. Weitere in wirtschaftlichen Unternehmen verwendete Bilanzrelationen sind für kommunale Gebietskörperschaften wie die Stadt Pohlheim nur bedingt

verwendbar.

II. Ertragslage (Ergebnisrechnung)

In der folgenden Aufstellung sind die Aufwendungen und Erträge der Ergebnisrechnung der Jahre 2011 und 2010 sowie deren Veränderungen dargestellt (vgl. Anlage 2):

	Ergebnis 2011		**Ergebnis 2010**		**Veränderung**
	TEUR	%-Anteil*	TEUR	%-Anteil*	TEUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	256	1	179	1	77
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	899	4	779	4	120
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	785	4	741	4	44
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.814	53	10.073	51	741
Erträge aus Transferleistungen	439	2	427	2	12
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.005	29	6.287	32	-282
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	773	4	749	4	24
Sonstige ordentliche Erträge	587	3	541	3	46
Summe der ordentlichen Erträge	**20.559**	**100**	**19.776**	**100**	**783**
Personalaufwendungen	-5.250	-26	-5.178	-26	-72
Versorgungsaufwendungen	-576	-3	-352	-2	-224
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.418	-17	-2.615	-13	-803
Abschreibungen	-1.542	-8	-1.458	-7	-84
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-765	-4	-753	-4	-12
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-9.201	-45	-8.912	-45	-289
Transferaufwendungen	-8	0	-7	0	-1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-149	-1	-10	0	-139
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**-20.908**	**-102**	**-19.285**	**-98**	**-1.623**
Verwaltungsergebnis	**-350**	**-2**	**491**	**2**	**-841**
Finanzerträge	129	1	137	1	-8
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	-239	-1	-231	-1	-8
Finanzergebnis	**-110**	**-1**	**-94**	**0**	**-16**
Ordentliches Ergebnis	**-460**	**-2**	**397**	**2**	**-857**

	Ergebnis 2011		Ergebnis 2010		Veränderung
	TEUR	%-Anteil*	TEUR	%-Anteil*	TEUR
Außerordentliche Erträge	118	1	291	1	-173
Außerordentliche Aufwendungen	-3	0	-11	0	8
Außerordentliches Ergebnis	**115**	**1**	**280**	**1**	**-165**
Jahresergebnis	**-345**	**-2**	**676**	**3**	**-1.021**

* Die Angabe "%-Anteil" bezieht sich auf das Verhältnis zwischen dem Ergebnis der jeweiligen Zeile und der Summe der ordentlichen Erträge.

Die ordentlichen Erträge reichen nicht aus, um die gesamten ordentlichen Aufwendungen abdecken zu können. Hierfür werden insgesamt 101,70 % der ordentlichen Erträge benötigt. Aus den **ordentlichen Erträgen** in Höhe von TEUR 20.559 und den **ordentlichen Aufwendungen** (TEUR 20.908) resultiert ein **negatives Verwaltungsergebnis** in Höhe von TEUR 350.

Die **Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** haben an den **ordentlichen Erträgen** mit einem Anteil von 52,60 % (TEUR 10.814) die höchste Bedeutung. Den zweithöchsten Beitrag (TEUR 6.005) an den ordentlichen Erträgen bilden die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen**. Sie machen 29,21 % der ordentlichen Erträge aus. Bei den **ordentlichen Aufwendungen** haben mit TEUR 9.201 **Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen** den höchsten Anteil. Zur Deckung dieser Aufwendungen werden 44,75 % der ordentlichen Erträge verwendet. Die zweithöchste Bedeutung haben die **Personalaufwendungen** (TEUR 5.250). Hierfür werden 25,53 % der ordentlichen Erträge benötigt.

Das **Finanzergebnis** ist mit TEUR 110 negativ. Dies ist den im Vergleich zu den **Finanzerträgen** (TEUR 129) höheren **Zinsen und anderen Finanzaufwendungen** (TEUR 239) zu schulden.

Die **außerordentlichen Aufwendungen** betragen im Berichtsjahr TEUR 3. Dem stehen **außerordentliche Erträge** in Höhe von TEUR 118 gegenüber. Das außerordentliche Ergebnis ergibt somit einen positiven Saldo von TEUR 115.

Insgesamt ergibt sich aus dem Verwaltungsergebnis, dem Finanzergebnis und dem außerordentlichen Ergebnis ein **negatives Jahresergebnis (Fehlbetrag)** in Höhe von TEUR 345.

III. Finanzlage (Finanzrechnung)

Im Haushaltsjahr 2011 hat sich der Bestand an flüssigen Mitteln entsprechend der Darstellung in der Finanzrechnung um EUR -396.987,27 vermindert.

	EUR
Anfangsbestand am 31.12.2010 lt. Bilanz	3.741.174,26
Endbestand am 31.12.2011	3.344.186,99
Veränderung im Haushaltsjahr	-396.987,27

In der folgenden Aufstellung sind die Einzahlungen und Auszahlungen der Finanzrechnung des Jahres 2011 im Vergleich zum Haushaltsjahr 2010 dargestellt (vgl. Anlage 3):

	Ergebnis 2011 TEUR	**Ergebnis 2010** TEUR	**Verände-rung** TEUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	260	168	92
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	943	984	-41
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	713	533	180
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.617	10.207	410
Einzahlungen aus Transferleistungen	439	427	12
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.013	6.303	-290
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	59	38	21
Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	455	350	105
Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**19.499**	**19.010**	**489**
Personalauszahlungen	-5.131	-5.164	33
Versorgungsauszahlungen	-568	-339	-229
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.374	-2.427	-947
Auszahlungen für Transferleistungen	0	-1	1
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-852	-752	-100
Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-9.216	-8.908	-308
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-233	-225	-8
Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-21	-25	4
Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-19.395**	**-17.842**	**-1.553**
Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**104**	**1.168**	**-1.064**

	Ergebnis 2011 TEUR	Ergebnis 2010 TEUR	Verände-rung TEUR
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	830	829	1
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	166	2.003	-1.837
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0	14	-14
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**997**	**2.845**	**-1.848**
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-152	-52	-100
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-829	-1.788	959
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-234	-414	180
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-10	-9	-1
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-1.225**	**-2.262**	**1.037**
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	**-229**	**583**	**-812**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	0	1.396	-1.396
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	-336	-318	-18
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-336**	**1.078**	**-1.414**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	189	212	-23
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-126	-186	60
Haushaltsunwirksamer Zahlungsmittelfluss	**63**	**26**	**37**
Gesamtzahlungsmittelfluss	**-397**	**2.856**	**-3.253**

Die **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** in Höhe von TEUR 19.499 decken die gesamten **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (TEUR 19.395). Dies bedeutet einen **positiven Zahlungsmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit** in Höhe von TEUR 104.

Die **Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** (TEUR 10.617) haben an den **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** die höchste Bedeutung. Die zweithöchste Bedeutung besitzen die **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** (TEUR 6.013).

Bei den **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** haben die **Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen** (TEUR 9.216) den höchsten Anteil. Die **Personalauszahlungen** (TEUR 5.131) besitzen die zweithöchste Bedeutung.

Im Bereich der Investitionstätigkeit ergibt sich mit TEUR 229 ein **negativer Zahlungsmittelfluss**. Dieser ist insbesondere auf die **Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen** (TEUR 830) sowie die weiteren investiven Einzahlungen von zusammen TEUR 167 zurückzuführen. Denen wiederum gegenüberzustellen sind vor allem die **Auszahlungen für Baumaßnahmen** von TEUR 829 und die weiteren investiven Auszahlungen von zusammen TEUR 396.

Die **Finanzierungstätigkeit** beschränkte sich im Haushaltsjahr auf Leistungen von Tilgungszahlungen an die Kreditgeber. Daraus resultiert ein **negativer Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von TEUR 336. Damit konnte eine Nettoentschuldung erzielt werden.

Der **Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen** ist mit TEUR 63 positiv.

Ausgehend von den Zahlungsmittelflüssen aus Verwaltungstätigkeit (TEUR 104) und Investitionstätigkeit (TEUR -229) sowie unter Berücksichtigung der weiteren Zahlungsmittelflüsse aus:

- Finanzierungstätigkeit (TEUR -336) und
- haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (TEUR 63)

ergibt sich im Haushaltsjahr 2011 insgesamt ein **negativer Zahlungsmittelfluss** in Höhe von TEUR 397.

E. BESCHEINIGUNG

Den von uns erstellten Jahresabschluss der Stadt Pohlheim zum 31. Dezember 2011 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie dem Anhang und dem Rechenschaftsbericht – der Stadt Pohlheim zum 31. Dezember 2011 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 7. Dezember 2016 (GVBl. S. 254), den ergänzenden Vorschriften der Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013, dem Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 30. Juli 2014 sowie dessen Aktualisierung vom 29. Juni 2016 und den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt Pohlheim.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden."

Dreieich, 3. Dezember 2018

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Volksw. Rainer Reuhl
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Anlagen

Anlage 1

Muster 20

zu § 49 GemHVO

Stadt Pohlheim
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2011
- EUR -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2011	Ergebnis 31.12.2010
1	2	3	4
Aktiva			
1.	**Anlagevermögen**	**59.279.059,56**	**59.498.934,37**
1.1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**54.658,02**	**65.502,28**
1.1.1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	52.880,76	62.502,05
1.1.2.	Geschäfts- oder Firmenwert, Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.777,26	3.000,23
1.1.3.	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2.	**Sachanlagen**	**34.557.864,50**	**34.773.908,19**
1.2.1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	8.833.996,80	8.806.128,49
1.2.2.	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	8.562.902,78	7.266.075,76
1.2.3.	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	14.419.650,37	14.457.965,28
1.2.4.	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	193.219,56	213.169,12
1.2.5.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.697.822,73	1.719.617,62
1.2.6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	850.272,26	2.310.951,92
1.3.	**Finanzanlagen**	**15.019.069,60**	**15.012.056,46**
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	9.594.652,46	9.594.652,46
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.110.000,00	1.110.000,00
1.3.3.	Beteiligungen, Zweckverbände	4.081.475,14	4.081.055,14
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	72.533,15	62.610,73
1.3.6.	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	160.408,85	163.738,13
1.4.	**Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen**	**9.647.467,44**	**9.647.467,44**
2.	**Umlaufvermögen**	**6.991.910,95**	**7.127.160,41**
2.1.	**Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	**0,00**	**0,00**
2.2.	**Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren**	**0,00**	**0,00**
2.3.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**3.647.723,96**	**3.366.942,42**
2.3.1.	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen	1.521.064,18	1.482.686,81
2.3.2.	Forderungen aus Steuern und Abgaben	568.219,73	473.341,05
2.3.3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.510,48	90.331,73
2.3.4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.236.525,17	1.264.957,64
2.3.5.	Sonstige Vermögensgegenstände	237.404,40	55.625,19
2.4.	**Flüssige Mittel**	**3.344.186,99**	**3.760.217,99**
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**	**113.873,41**	**122.123,47**
4.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**

Anlage 1
Muster 20
zu § 49 GemHVO

Stadt Pohlheim
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2011
- EUR -

	Summe Aktiva	**66.384.843,92**	**66.748.218,25**

Pohlheim, den 3. Dezember 2018

Der Magistrat

Udo Schöffmann
- Bürgermeister -

Anlage 1
Muster 20
zu § 49 GemHVO

Stadt Pohlheim
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2011
- EUR -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2011	Ergebnis 31.12.2010
1	2	3	4
Passiva			
1.	**Eigenkapital**	**42.214.691,50**	**42.536.366,13**
1.1.	**Netto-Position**	**28.765.849,60**	**28.742.137,64**
1.2.	**Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital**	**13.978.492,63**	**13.978.492,63**
1.2.1.	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	13.978.492,63	13.978.492,63
1.2.2.	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3.	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.4.	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.3.	**Ergebnisverwendung**	**-529.650,73**	**-184.264,14**
1.3.1.	Ergebnisvortrag	-184.264,14	-860.654,22
1.3.1.1.	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-498.162,53	-894.803,55
1.3.1.2.	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	313.898,39	34.149,33
1.3.2.	Jahresergebnis	-345.386,59	676.390,08
1.3.2.1.	Ordentliches Ergebnis	-460.088,60	396.641,02
1.3.2.2.	Außerordentliches Ergebnis	114.702,01	279.749,06
2.	**Sonderposten**	**10.533.335,57**	**10.509.581,60**
2.1.	**Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge**	**10.533.335,57**	**10.509.581,60**
2.1.1.	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	6.366.993,40	6.269.151,41
2.1.2.	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	67.330,27	59.317,54
2.1.3.	Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	4.099.011,90	4.181.112,65
2.2.	**Sonderposten für den Gebührenausgleich**	**0,00**	**0,00**
2.3.	**Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG**	**0,00**	**0,00**
2.4.	**Sonstige Sonderposten**	**0,00**	**0,00**
3.	**Rückstellungen**	**7.539.790,31**	**7.311.913,22**
3.1.	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	**6.129.656,81**	**6.105.212,25**
3.2.	**Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen**	**0,00**	**0,00**
3.3.	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**	**0,00**	**0,00**
3.4.	**Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**	**0,00**	**0,00**
3.5.	**Sonstige Rückstellungen**	**1.410.133,50**	**1.206.700,97**
4.	**Verbindlichkeiten**	**5.535.289,23**	**5.875.819,19**
4.1.	**Anleihen, Geldmarktpapiere, sonstige Kapitalmarktpapiere**	**0,00**	**0,00**
4.2.	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	**4.555.166,71**	**5.127.936,31**
4.2.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.091.633,63	4.630.379,19
4.2.2.	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	452.493,26	485.727,24
4.2.3.	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	11.039,82	11.829,88
4.3.	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung**	**0,00**	**19.043,73**
4.3.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	19.043,73
4.3.2.	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00
4.3.3.	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00

Anlage 1
Muster 20
zu § 49 GemHVO

Stadt Pohlheim
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2011
- EUR -

4.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.5.	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen und besondere Finanzausgaben	97.632,55	79.478,42
4.6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	524.167,84	216.609,84
4.7.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	14.961,12
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.767,29	10.767,29
4.9.	Sonstige Verbindlichkeiten	347.554,84	407.022,48
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	561.737,31	514.538,11
	Summe Passiva	66.384.843,92	66.748.218,25

Pohlheim, den 3. Dezember 2018

Der Magistrat

Udo Schöffmann
- Bürgermeister -

Anlage 2
Muster 15
zu § 46 GemHVO

Stadt Pohlheim
Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	179.090,81	195.030,00	255.856,24	-60.826,24
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	779.010,78	838.900,00	898.796,47	-59.896,47
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	740.973,85	565.250,00	784.719,03	-219.469,03
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.073.258,40	9.895.900,00	10.814.305,64	-918.405,64
6	547	Erträge aus Transferleistungen	426.937,99	440.000,00	439.495,00	505,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.286.667,11	5.684.650,00	6.005.469,40	-320.819,40
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	749.006,16	144.800,00	772.759,68	-627.959,68
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	540.566,12	507.600,00	587.351,58	-79.751,58
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**19.775.511,22**	**18.272.130,00**	**20.558.753,04**	**-2.286.623,04**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.178.180,31	5.744.570,00	5.249.648,83	494.921,17
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	351.820,09	355.000,00	575.767,27	-220.767,27
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.614.918,99	3.149.949,00	3.418.382,45	-268.433,45
14	66	Abschreibungen	1.458.369,04	866.150,00	1.542.155,98	-676.005,98
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	752.673,24	873.500,00	764.755,27	108.744,73
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.912.132,07	8.832.000,00	9.200.658,80	-368.658,80
17	72	Transferaufwendungen	7.159,72	7.300,00	7.951,58	-651,58
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.574,97	9.103,00	149.154,33	-140.051,33
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**19.284.828,43**	**19.837.572,00**	**20.908.474,51**	**-1.070.902,51**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**490.682,79**	**-1.565.442,00**	**-349.721,47**	**-1.215.720,53**
21	56, 57	Finanzerträge	137.377,58	35.550,00	128.741,60	-93.191,60
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	231.419,35	245.750,00	239.108,73	6.641,27
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-94.041,77**	**-210.200,00**	**-110.367,13**	**-99.832,87**

Anlage 2
Muster 15
zu § 46 GemHVO

Stadt Pohlheim
Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
24		**Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)**	**396.641,02**	**-1.775.642,00**	**-460.088,60**	**-1.315.553,40**
25	59	Außerordentliche Erträge	291.241,88	0,00	118.075,77	-118.075,77
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	11.492,82	0,00	3.373,76	-3.373,76
27		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**	**279.749,06**	**0,00**	**114.702,01**	**-114.702,01**
28		**Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)**	**676.390,08**	**-1.775.642,00**	**-345.386,59**	**-1.430.255,41**

Pohlheim, den 3. Dezember 2018

Der Magistrat

Udo Schöffmann
- Bürgermeister -

Anlage 3
Muster 16
zu § 46 GemHVO

Stadt Pohlheim
(direkte) Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.241,96	195.010,00	260.138,93	-65.128,93
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	983.549,57	928.900,00	943.315,23	-14.415,23
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	533.390,26	565.250,00	712.628,57	-147.378,57
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.207.180,52	9.895.900,00	10.617.134,59	-721.234,59
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	426.937,99	440.000,00	439.495,00	505,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.302.785,77	5.684.650,00	6.013.136,10	-328.486,10
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	37.536,41	35.550,00	58.620,45	-23.070,45
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	350.220,46	507.600,00	454.644,93	52.955,07
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**19.009.842,94**	**18.252.860,00**	**19.499.113,80**	**-1.246.253,80**
10	Personalauszahlungen	5.164.087,33	5.744.970,00	5.131.101,55	613.868,45
11	Versorgungsauszahlungen	339.424,11	355.000,00	567.857,41	-212.857,41
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.427.073,50	3.149.949,00	3.374.015,66	-224.066,66
13	Auszahlungen für Transferleistungen	1.050,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	751.989,28	873.500,00	851.614,90	21.885,10
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.907.975,88	8.832.000,00	9.215.551,52	-383.551,52
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	225.346,09	245.750,00	233.251,99	12.498,01
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	24.663,17	16.403,00	21.330,47	-4.927,47
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**17.841.609,36**	**19.217.572,00**	**19.394.723,50**	**-177.151,50**
19	**Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)**	**1.168.233,58**	**-964.712,00**	**104.390,30**	**-1.069.102,30**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	828.773,52	471.500,00	830.447,32	-358.947,32
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2.002.930,18	1.300.000,00	166.284,92	1.133.715,08
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	13.640,23	3.500,00	4,00	3.496,00
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**2.845.343,93**	**1.775.000,00**	**996.736,24**	**778.263,76**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	51.793,95	187.800,00	152.316,80	35.483,20
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.787.517,41	3.164.800,00	828.907,63	2.335.892,37
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	413.511,26	2.750,00	233.867,96	-231.117,96
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	9.028,88	11.000,00	10.327,90	672,10
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**2.261.851,50**	**3.366.350,00**	**1.225.420,29**	**2.140.929,71**
29	**Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**583.492,43**	**-1.591.350,00**	**-228.684,05**	**-1.362.665,95**

Anlage 3
Muster 16
zu § 46 GemHVO

Stadt Pohlheim
(direkte) Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
30	**Zahlungsmittelfluss (Nr. 19 und 29)**	**1.751.726,01**	**-2.556.062,00**	**-124.293,75**	**-2.431.768,25**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.396.266,00	1.585.000,00	0,00	1.585.000,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	317.868,32	293.500,00	336.066,91	-42.566,91
33	**Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)**	**1.078.397,68**	**1.291.500,00**	**-336.066,91**	**1.627.566,91**
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)**	**2.830.123,69**	**-1.264.562,00**	**-460.360,66**	**-804.201,34**
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	211.641,68	0,00	189.295,66	-189.295,66
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	185.901,07	7.700,00	125.922,27	-118.222,27
37	**Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)**	**25.740,61**	**-7.700,00**	**63.373,39**	**-71.073,39**
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**885.309,96**	**0,00**	**3.741.174,26**	**-3.741.174,26**
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**	**2.855.864,30**	**-1.272.262,00**	**-396.987,27**	**-875.274,73**
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**3.741.174,26**	**-1.272.262,00**	**3.344.186,99**	**-4.616.448,99**

Pohlheim, den 3. Dezember 2018

Der Magistrat

Udo Schöffmann
- Bürgermeister -

Stadt Pohlheim
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Pohlheim
Stadt Pohlheim

BKRIEB
Bianca Krieb
20.02.2017 13:22

Teilergebnisrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

01 Innere Verwaltung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
00	**Ergebnishaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-83.424,36	-80.730,00	-123.422,14	-42.692,14	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.238,02	-3.500,00	-996,10	2.503,90	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -	-394.259,11	-322.150,00	-468.096,81	-145.946,81	0,00
04	4 Bestandsveränderungen und akt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	-75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-	-2.010,40	0,00	-3.930,86	-3.930,86	0,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	-4.907,08	-500,00	-112.832,00	-112.332,00	0,00
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr.**	**-561.838,97**	**-406.880,00**	**-709.277,91**	**-302.397,91**	**0,00**
11	11 Personalaufwendungen	2.030.927,68	2.158.190,00	2.003.987,96	-154.202,04	0,00
12	12 Versorgungsaufwendungen	233.229,94	242.500,00	459.845,24	217.345,24	0,00
13	13 Aufwendungen für Sach- und	614.341,66	731.529,00	728.093,80	-3.435,20	80.200,00
14	14 Abschreibungen	123.449,79	341.500,00	122.123,37	-219.376,63	0,00
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü	30,86	0,00	5.553,00	5.553,00	0,00
16	16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.077,17	7.711,00	8.177,93	466,93	0,00
19	**19 Sum. der ordentlichen**	**3.010.057,10**	**3.481.430,00**	**3.327.781,30**	**-153.648,70**	**80.200,00**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr.**	**2.448.218,13**	**3.074.550,00**	**2.618.503,39**	**-456.046,61**	**80.200,00**
21	21 Finanzerträge	-61.890,98	-21.400,00	-20.157,39	1.242,61	0,00
22	22 Zinsen und andere	32,42	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**-61.858,56**	**-21.400,00**	**-20.157,39**	**1.242,61**	**0,00**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr.**	**-623.729,95**	**-428.280,00**	**-729.435,30**	**-301.155,30**	**0,00**
24A	**25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung.**	**3.010.089,52**	**3.481.430,00**	**3.327.781,30**	**-153.648,70**	**80.200,00**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.**	**2.386.359,57**	**3.053.150,00**	**2.598.346,00**	**-454.804,00**	**80.200,00**
25	27 Außerordentliche Erträge	-118.848,78	0,00	-109.059,19	-109.059,19	0,00
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-137,71	-137,71	0,00
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27**	**-118.848,78**	**0,00**	**-109.196,90**	**-109.196,90**	**0,00**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**2.267.510,79**	**3.053.150,00**	**2.489.149,10**	**-564.000,90**	**80.200,00**
29	31 Erlöse der internen	-920.084,00	-1.191.740,00	0,00	1.191.740,00	0,00
30	32 Kosten der internen	29.774,00	38.563,00	0,00	-38.563,00	0,00
31	**33 Ergebnis der internen**	**-890.310,00**	**-1.153.177,00**	**0,00**	**1.153.177,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen**	**1.377.200,79**	**1.899.973,00**	**2.489.149,10**	**589.176,10**	**80.200,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Pohlheim
Stadt Pohlheim

BKRIEB
Bianca Krieb
20.02.2017 13:22

Teilergebnisrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

02 Sicherheit und Ordnung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
00	**Ergebnishaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-59.302,00	-65.400,00	-50.114,63	15.285,37	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-175.612,57	-167.600,00	-217.212,06	-49.612,06	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -	-24.524,29	-14.600,00	-10.452,16	4.147,84	0,00
04	4 Bestandsveränderungen und akt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	-8.956,02	0,00	-107,60	-107,60	0,00
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-	-58.824,89	-15.000,00	-58.404,97	-43.404,97	0,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	-513,33	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr.**	**-327.733,10**	**-262.600,00**	**-336.291,42**	**-73.691,42**	**0,00**
11	11 Personalaufwendungen	444.365,41	480.550,00	430.477,33	-50.072,67	0,00
12	12 Versorgungsaufwendungen	38.571,40	38.800,00	39.948,16	1.148,16	0,00
13	13 Aufwendungen für Sach- und	278.127,65	314.770,00	324.340,55	9.570,55	16.000,00
14	14 Abschreibungen	149.789,81	63.700,00	194.425,01	130.725,01	0,00
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü	56.099,39	74.700,00	62.249,67	-12.450,33	6.000,00
16	16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Transferaufwendungen	7.159,72	7.300,00	7.951,58	651,58	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-149,13	300,00	540,89	240,89	0,00
19	**19 Sum. der ordentlichen**	**973.964,25**	**980.120,00**	**1.059.933,19**	**79.813,19**	**22.000,00**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr.**	**646.231,15**	**717.520,00**	**723.641,77**	**6.121,77**	**22.000,00**
21	21 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Zinsen und andere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr.**	**-327.733,10**	**-262.600,00**	**-336.291,42**	**-73.691,42**	**0,00**
24A	**25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung.**	**973.964,25**	**980.120,00**	**1.059.933,19**	**79.813,19**	**22.000,00**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.**	**646.231,15**	**717.520,00**	**723.641,77**	**6.121,77**	**22.000,00**
25	27 Außerordentliche Erträge	-8.520,73	0,00	-2.126,88	-2.126,88	0,00
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27**	**-8.520,73**	**0,00**	**-2.126,88**	**-2.126,88**	**0,00**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**637.710,42**	**717.520,00**	**721.514,89**	**3.994,89**	**22.000,00**
29	31 Erlöse der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	32 Kosten der internen	3.508,00	4.544,00	0,00	-4.544,00	0,00
31	**33 Ergebnis der internen**	**3.508,00**	**4.544,00**	**0,00**	**-4.544,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen**	**641.218,42**	**722.064,00**	**721.514,89**	**-549,11**	**22.000,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Pohlheim
Stadt Pohlheim

BKRIEB
Bianca Krieb
20.02.2017 13:22

Teilergebnisrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich	
04	Kultur und Wissenschaft

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
00	**Ergebnishaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-385,10	-700,00	-229,00	471,00	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.724,54	-10.600,00	-11.451,88	-851,88	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -	-5.493,41	-6.000,00	-4.095,36	1.904,64	0,00
04	4 Bestandsveränderungen und akt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	-2.230,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-	-5.946,64	0,00	-5.946,68	-5.946,68	0,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr.**	**-23.779,69**	**-17.300,00**	**-21.722,92**	**-4.422,92**	**0,00**
11	11 Personalaufwendungen	70.007,42	94.050,00	58.196,83	-35.853,17	0,00
12	12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	13 Aufwendungen für Sach- und	32.414,63	61.700,00	35.536,39	-26.163,61	0,00
14	14 Abschreibungen	887,74	0,00	1.311,33	1.311,33	0,00
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü	2.711,84	1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00
16	16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	**19 Sum. der ordentlichen**	**106.021,63**	**156.750,00**	**95.044,55**	**-61.705,45**	**0,00**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr.**	**82.241,94**	**139.450,00**	**73.321,63**	**-66.128,37**	**0,00**
21	21 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Zinsen und andere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr.**	**-23.779,69**	**-17.300,00**	**-21.722,92**	**-4.422,92**	**0,00**
24A	**25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung.**	**106.021,63**	**156.750,00**	**95.044,55**	**-61.705,45**	**0,00**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.**	**82.241,94**	**139.450,00**	**73.321,63**	**-66.128,37**	**0,00**
25	27 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**82.241,94**	**139.450,00**	**73.321,63**	**-66.128,37**	**0,00**
29	31 Erlöse der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	32 Kosten der internen	11.529,00	14.931,00	0,00	-14.931,00	0,00
31	**33 Ergebnis der internen**	**11.529,00**	**14.931,00**	**0,00**	**-14.931,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen**	**93.770,94**	**154.381,00**	**73.321,63**	**-81.059,37**	**0,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Pohlheim
Stadt Pohlheim

BKRIEB
Bianca Krieb
20.02.2017 13:22

Teilergebnisrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

05 Soziale Leistungen

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
00	**Ergebnishaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-492,00	0,00	-505,50	-505,50	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -	-3.280,00	-4.000,00	-889,00	3.111,00	0,00
04	4 Bestandsveränderungen und akt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr.**	**-3.772,00**	**-4.000,00**	**-1.394,50**	**2.605,50**	**0,00**
11	11 Personalaufwendungen	44.075,16	46.000,00	44.687,58	-1.312,42	0,00
12	12 Versorgungsaufwendungen	38.571,40	38.800,00	39.948,16	1.148,16	0,00
13	13 Aufwendungen für Sach- und	5.651,96	6.900,00	4.392,19	-2.507,81	0,00
14	14 Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü	3.556,36	5.800,00	2.299,88	-3.500,12	0,00
16	16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	**19 Sum. der ordentlichen**	**91.854,88**	**97.500,00**	**91.327,81**	**-6.172,19**	**0,00**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr.**	**88.082,88**	**93.500,00**	**89.933,31**	**-3.566,69**	**0,00**
21	21 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Zinsen und andere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr.**	**-3.772,00**	**-4.000,00**	**-1.394,50**	**2.605,50**	**0,00**
24A	**25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung.**	**91.854,88**	**97.500,00**	**91.327,81**	**-6.172,19**	**0,00**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.**	**88.082,88**	**93.500,00**	**89.933,31**	**-3.566,69**	**0,00**
25	27 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**88.082,88**	**93.500,00**	**89.933,31**	**-3.566,69**	**0,00**
29	31 Erlöse der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	32 Kosten der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**33 Ergebnis der internen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen**	**88.082,88**	**93.500,00**	**89.933,31**	**-3.566,69**	**0,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilergebnisrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

06 Kinder-/Jugend- und Familienhilfe

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
00	**Ergebnishaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	0,00	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-435.131,94	-483.300,00	-494.866,65	-11.566,65	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -	-242.222,38	-163.600,00	-237.442,85	-73.842,85	0,00
04	4 Bestandsveränderungen und akt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	-515.269,88	-398.850,00	-544.601,69	-145.751,69	0,00
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-	-46.332,16	-20.000,00	-58.168,27	-38.168,27	0,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-811,94	-811,94	0,00
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr.**	**-1.240.156,36**	**-1.066.950,00**	**-1.337.091,40**	**-270.141,40**	**0,00**
11	11 Personalaufwendungen	2.068.170,59	2.387.150,00	2.203.003,95	-184.146,05	0,00
12	12 Versorgungsaufwendungen	-2,66	0,00	-4,61	-4,61	0,00
13	13 Aufwendungen für Sach- und	224.562,28	455.568,00	419.548,21	-36.019,79	177.100,00
14	14 Abschreibungen	142.355,43	29.600,00	161.470,81	131.870,81	0,00
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü	265.712,50	343.000,00	274.926,86	-68.073,14	0,00
16	16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	89,01	110,00	29,00	-81,00	0,00
19	**19 Sum. der ordentlichen**	**2.700.887,15**	**3.215.428,00**	**3.058.974,22**	**-156.453,78**	**177.100,00**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr.**	**1.460.730,79**	**2.148.478,00**	**1.721.882,82**	**-426.595,18**	**177.100,00**
21	21 Finanzerträge	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Zinsen und andere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**3,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr.**	**-1.240.153,36**	**-1.066.950,00**	**-1.337.091,40**	**-270.141,40**	**0,00**
24A	**25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung.**	**2.700.887,15**	**3.215.428,00**	**3.058.974,22**	**-156.453,78**	**177.100,00**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.**	**1.460.733,79**	**2.148.478,00**	**1.721.882,82**	**-426.595,18**	**177.100,00**
25	27 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	10.485,41	0,00	1.153,79	1.153,79	0,00
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27**	**10.485,41**	**0,00**	**1.153,79**	**1.153,79**	**0,00**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**1.471.219,20**	**2.148.478,00**	**1.723.036,61**	**-425.441,39**	**177.100,00**
29	31 Erlöse der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	32 Kosten der internen	126.634,00	164.027,00	0,00	-164.027,00	0,00
31	**33 Ergebnis der internen**	**126.634,00**	**164.027,00**	**0,00**	**-164.027,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen**	**1.597.853,20**	**2.312.505,00**	**1.723.036,61**	**-589.468,39**	**177.100,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilergebnisrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

07 Gesundheitsdienste

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
00	**Ergebnishaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	4 Bestandsveränderungen und akt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	13 Aufwendungen für Sach- und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	**19 Sum. der ordentlichen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21	21 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Zinsen und andere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24A	**25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	27 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	31 Erlöse der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	32 Kosten der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**33 Ergebnis der internen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Pohlheim
Stadt Pohlheim

BKRIEB
Bianca Krieb
20.02.2017 13:22

Teilergebnisrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

08 Sportförderung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
00	**Ergebnishaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-511,94	-2.200,00	-2.158,83	41,17	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-31.595,27	-28.000,00	-31.448,60	-3.448,60	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -	-11.362,81	-17.500,00	-10.111,11	7.388,89	0,00
04	4 Bestandsveränderungen und akt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-	-4.115,11	0,00	-10.348,27	-10.348,27	0,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr.**	**-47.585,13**	**-47.700,00**	**-54.066,81**	**-6.366,81**	**0,00**
11	11 Personalaufwendungen	80.849,67	75.850,00	81.978,08	6.128,08	0,00
12	12 Versorgungsaufwendungen	8,44	0,00	0,00	0,00	0,00
13	13 Aufwendungen für Sach- und	144.747,74	189.967,00	173.511,24	-16.455,76	22.100,00
14	14 Abschreibungen	51.452,88	15.650,00	53.020,19	37.370,19	0,00
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü	407.578,48	407.000,00	408.110,31	1.110,31	0,00
16	16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	**19 Sum. der ordentlichen**	**684.637,21**	**688.467,00**	**716.619,82**	**28.152,82**	**22.100,00**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr.**	**637.052,08**	**640.767,00**	**662.553,01**	**21.786,01**	**22.100,00**
21	21 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Zinsen und andere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr.**	**-47.585,13**	**-47.700,00**	**-54.066,81**	**-6.366,81**	**0,00**
24A	**25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung.**	**684.637,21**	**688.467,00**	**716.619,82**	**28.152,82**	**22.100,00**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.**	**637.052,08**	**640.767,00**	**662.553,01**	**21.786,01**	**22.100,00**
25	27 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**637.052,08**	**640.767,00**	**662.553,01**	**21.786,01**	**22.100,00**
29	31 Erlöse der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	32 Kosten der internen	64.610,00	83.688,00	0,00	-83.688,00	0,00
31	**33 Ergebnis der internen**	**64.610,00**	**83.688,00**	**0,00**	**-83.688,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen**	**701.662,08**	**724.455,00**	**662.553,01**	**-61.901,99**	**22.100,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilergebnisrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfomation

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
00	**Ergebnishaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -	-9.081,39	0,00	0,00	0,00	0,00
04	4 Bestandsveränderungen und akt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	-17.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr.**	**-26.081,39**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	13 Aufwendungen für Sach- und	16.146,97	26.000,00	15.549,32	-10.450,68	0,00
14	14 Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	**19 Sum. der ordentlichen**	**16.146,97**	**26.000,00**	**15.549,32**	**-10.450,68**	**0,00**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr.**	**-9.934,42**	**26.000,00**	**15.549,32**	**-10.450,68**	**0,00**
21	21 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Zinsen und andere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr.**	**-26.081,39**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24A	**25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung.**	**16.146,97**	**26.000,00**	**15.549,32**	**-10.450,68**	**0,00**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.**	**-9.934,42**	**26.000,00**	**15.549,32**	**-10.450,68**	**0,00**
25	27 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**-9.934,42**	**26.000,00**	**15.549,32**	**-10.450,68**	**0,00**
29	31 Erlöse der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	32 Kosten der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**33 Ergebnis der internen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen**	**-9.934,42**	**26.000,00**	**15.549,32**	**-10.450,68**	**0,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Pohlheim
Stadt Pohlheim

BKRIEB
Bianca Krieb
20.02.2017 13:22

Teilergebnisrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

10	Bauen und Wohnen

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
00	**Ergebnishaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.176,08	-3.500,00	-4.111,00	-611,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -	-39.921,99	-34.000,00	-38.589,16	-4.589,16	0,00
04	4 Bestandsveränderungen und akt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr.**	**-44.098,07**	**-37.500,00**	**-42.700,16**	**-5.200,16**	**0,00**
11	11 Personalaufwendungen	181.777,71	223.850,00	180.913,97	-42.936,03	0,00
12	12 Versorgungsaufwendungen	34.732,67	34.900,00	36.030,32	1.130,32	0,00
13	13 Aufwendungen für Sach- und	10.496,96	3.050,00	9.608,83	6.558,83	0,00
14	14 Abschreibungen	38,56	0,00	38,56	38,56	0,00
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	**19 Sum. der ordentlichen**	**227.045,90**	**261.800,00**	**226.591,68**	**-35.208,32**	**0,00**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr.**	**182.947,83**	**224.300,00**	**183.891,52**	**-40.408,48**	**0,00**
21	21 Finanzerträge	0,00	-1.400,00	0,00	1.400,00	0,00
22	22 Zinsen und andere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**0,00**	**-1.400,00**	**0,00**	**1.400,00**	**0,00**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr.**	**-44.098,07**	**-38.900,00**	**-42.700,16**	**-3.800,16**	**0,00**
24A	**25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung.**	**227.045,90**	**261.800,00**	**226.591,68**	**-35.208,32**	**0,00**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.**	**182.947,83**	**222.900,00**	**183.891,52**	**-39.008,48**	**0,00**
25	27 Außerordentliche Erträge	-552,05	0,00	0,00	0,00	0,00
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27**	**-552,05**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**182.395,78**	**222.900,00**	**183.891,52**	**-39.008,48**	**0,00**
29	31 Erlöse der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	32 Kosten der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**33 Ergebnis der internen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen**	**182.395,78**	**222.900,00**	**183.891,52**	**-39.008,48**	**0,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilergebnisrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

12 Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
00	**Ergebnishaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.054,41	-1.500,00	-1.005,59	494,41	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -	0,00	0,00	-272,04	-272,04	0,00
04	4 Bestandsveränderungen und akt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	0,00	0,00	-168.500,00	-168.500,00	0,00
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-	-375.119,25	-71.000,00	-359.181,28	-288.181,28	0,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	-1.309,10	-2.000,00	0,00	2.000,00	0,00
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr.**	**-377.482,76**	**-74.500,00**	**-528.958,91**	**-454.458,91**	**0,00**
11	11 Personalaufwendungen	7.316,43	7.500,00	5.245,02	-2.254,98	0,00
12	12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	13 Aufwendungen für Sach- und	701.660,07	788.910,00	969.308,60	180.398,60	0,00
14	14 Abschreibungen	736.963,43	400.000,00	743.255,06	343.255,06	0,00
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	85,79	85,79	0,00
19	**19 Sum. der ordentlichen**	**1.445.939,93**	**1.196.410,00**	**1.717.894,47**	**521.484,47**	**0,00**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr.**	**1.068.457,17**	**1.121.910,00**	**1.188.935,56**	**67.025,56**	**0,00**
21	21 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Zinsen und andere	28.684,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**28.684,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr.**	**-377.482,76**	**-74.500,00**	**-528.958,91**	**-454.458,91**	**0,00**
24A	**25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung.**	**1.474.623,93**	**1.196.410,00**	**1.717.894,47**	**521.484,47**	**0,00**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.**	**1.097.141,17**	**1.121.910,00**	**1.188.935,56**	**67.025,56**	**0,00**
25	27 Außerordentliche Erträge	-3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27**	**-3.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**1.094.141,17**	**1.121.910,00**	**1.188.935,56**	**67.025,56**	**0,00**
29	31 Erlöse der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	32 Kosten der internen	158.278,00	205.011,00	0,00	-205.011,00	0,00
31	**33 Ergebnis der internen**	**158.278,00**	**205.011,00**	**0,00**	**-205.011,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen**	**1.252.419,17**	**1.326.921,00**	**1.188.935,56**	**-137.985,44**	**0,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilergebnisrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

13 Natur- und Landschaftspflege

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
00	**Ergebnishaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.727,66	-31.500,00	-66.132,92	-34.632,92	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-75.966,10	-94.600,00	-85.178,00	9.422,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -	-6.984,87	0,00	-5.343,15	-5.343,15	0,00
04	4 Bestandsveränderungen und akt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	-3.383,21	-1.600,00	-3.362,41	-1.762,41	0,00
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-	0,00	-35.000,00	0,00	35.000,00	0,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	-4.065,46	-5.100,00	-5.053,73	46,27	0,00
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr.**	**-114.127,30**	**-167.800,00**	**-165.070,21**	**2.729,79**	**0,00**
11	11 Personalaufwendungen	61.771,62	82.730,00	61.227,93	-21.502,07	0,00
12	12 Versorgungsaufwendungen	-6,51	0,00	0,00	0,00	0,00
13	13 Aufwendungen für Sach- und	202.013,17	220.335,00	332.586,25	112.251,25	2.200,00
14	14 Abschreibungen	22.941,69	3.200,00	22.809,96	19.609,96	0,00
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü	102,26	32.000,00	352,26	-31.647,74	0,00
16	16	32.165,00	0,00	28.854,00	28.854,00	0,00
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	289,63	300,00	632,83	332,83	0,00
19	**19 Sum. der ordentlichen**	**319.276,86**	**338.565,00**	**446.463,23**	**107.898,23**	**2.200,00**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr.**	**205.149,56**	**170.765,00**	**281.393,02**	**110.628,02**	**2.200,00**
21	21 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Zinsen und andere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr.**	**-114.127,30**	**-167.800,00**	**-165.070,21**	**2.729,79**	**0,00**
24A	**25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung.**	**319.276,86**	**338.565,00**	**446.463,23**	**107.898,23**	**2.200,00**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.**	**205.149,56**	**170.765,00**	**281.393,02**	**110.628,02**	**2.200,00**
25	27 Außerordentliche Erträge	-160.320,32	0,00	0,00	0,00	0,00
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27**	**-160.320,32**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**44.829,24**	**170.765,00**	**281.393,02**	**110.628,02**	**2.200,00**
29	31 Erlöse der internen	-10.735,00	-37.178,00	0,00	37.178,00	0,00
30	32 Kosten der internen	456.262,00	614.245,00	0,00	-614.245,00	0,00
31	**33 Ergebnis der internen**	**445.527,00**	**577.067,00**	**0,00**	**-577.067,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen**	**490.356,24**	**747.832,00**	**281.393,02**	**-466.438,98**	**2.200,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilergebnisrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

14 Umweltschutz

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
00	**Ergebnishaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	4 Bestandsveränderungen und akt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	13 Aufwendungen für Sach- und	15.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00
14	14 Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	**19 Sum. der ordentlichen**	**15.000,00**	**15.000,00**	**15.000,00**	**0,00**	**0,00**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr.**	**15.000,00**	**15.000,00**	**15.000,00**	**0,00**	**0,00**
21	21 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Zinsen und andere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24A	**25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung.**	**15.000,00**	**15.000,00**	**15.000,00**	**0,00**	**0,00**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.**	**15.000,00**	**15.000,00**	**15.000,00**	**0,00**	**0,00**
25	27 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**15.000,00**	**15.000,00**	**15.000,00**	**0,00**	**0,00**
29	31 Erlöse der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	32 Kosten der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**33 Ergebnis der internen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen**	**15.000,00**	**15.000,00**	**15.000,00**	**0,00**	**0,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Pohlheim
Stadt Pohlheim

BKRIEB
Bianca Krieb
20.02.2017 13:22

Teilergebnisrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

15 Wirtschaft und Tourismus

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
00	**Ergebnishaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.516,45	-6.800,00	-7.732,98	-932,98	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-44.537,08	-47.800,00	-53.532,18	-5.732,18	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -	-3.843,60	-3.400,00	-9.427,39	-6.027,39	0,00
04	4 Bestandsveränderungen und akt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-	-27.340,60	-3.800,00	-31.081,07	-27.281,07	0,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	-2.920,97	0,00	-290,03	-290,03	0,00
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr.**	**-84.158,70**	**-61.800,00**	**-102.063,65**	**-40.263,65**	**0,00**
11	11 Personalaufwendungen	183.918,62	188.700,00	175.930,18	-12.769,82	0,00
12	12 Versorgungsaufwendungen	-34,59	0,00	0,00	0,00	0,00
13	13 Aufwendungen für Sach- und	299.033,88	329.120,00	319.099,85	-10.020,15	38.000,00
14	14 Abschreibungen	139.295,74	12.500,00	142.907,62	130.407,62	0,00
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü	16.881,55	10.000,00	9.395,17	-604,83	0,00
16	16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.290,60	682,00	1.155,86	473,86	0,00
19	**19 Sum. der ordentlichen**	**640.385,80**	**541.002,00**	**648.488,68**	**107.486,68**	**38.000,00**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr.**	**556.227,10**	**479.202,00**	**546.425,03**	**67.223,03**	**38.000,00**
21	21 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Zinsen und andere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr.**	**-84.158,70**	**-61.800,00**	**-102.063,65**	**-40.263,65**	**0,00**
24A	**25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung.**	**640.385,80**	**541.002,00**	**648.488,68**	**107.486,68**	**38.000,00**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.**	**556.227,10**	**479.202,00**	**546.425,03**	**67.223,03**	**38.000,00**
25	27 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-6.889,70	-6.889,70	0,00
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	1.007,41	0,00	2.357,68	2.357,68	0,00
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27**	**1.007,41**	**0,00**	**-4.532,02**	**-4.532,02**	**0,00**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**557.234,51**	**479.202,00**	**541.893,01**	**62.691,01**	**38.000,00**
29	31 Erlöse der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	32 Kosten der internen	80.224,00	103.909,00	0,00	-103.909,00	0,00
31	**33 Ergebnis der internen**	**80.224,00**	**103.909,00**	**0,00**	**-103.909,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen**	**637.458,51**	**583.111,00**	**541.893,01**	**-41.217,99**	**38.000,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Pohlheim
Stadt Pohlheim

BKRIEB
Bianca Krieb
20.02.2017 13:22

Teilergebnisrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
00	**Ergebnishaushalt**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.476,89	-5.000,00	-3.354,65	1.645,35	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-29,18	0,00	0,00	0,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	4 Bestandsveränderungen und akt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus	-10.073.258,40	-9.895.900,00	-10.814.305,64	-918.405,64	0,00
06	6 Erträge aus Transferleistungen	-426.937,99	-440.000,00	-439.495,00	505,00	0,00
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	-5.664.828,00	-5.284.200,00	-5.288.897,70	-4.697,70	0,00
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-	-229.317,11	0,00	-245.698,28	-245.698,28	0,00
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	-526.850,18	-500.000,00	-468.363,88	31.636,12	0,00
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr.**	**-16.924.697,75**	**-16.125.100,00**	**-17.260.115,15**	**-1.135.015,15**	**0,00**
11	11 Personalaufwendungen	5.000,00	0,00	4.000,00	4.000,00	0,00
12	12 Versorgungsaufwendungen	6.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	13 Aufwendungen für Sach- und	70.722,02	7.100,00	71.807,22	64.707,22	0,00
14	14 Abschreibungen	91.193,97	0,00	100.794,07	100.794,07	0,00
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü	0,00	0,00	1.868,12	1.868,12	0,00
16	16	8.879.967,07	8.832.000,00	9.171.804,80	339.804,80	0,00
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22,31	0,00	138.532,03	138.532,03	0,00
19	**19 Sum. der ordentlichen**	**9.053.610,75**	**8.839.100,00**	**9.488.806,24**	**649.706,24**	**0,00**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr.**	**-7.871.087,00**	**-7.286.000,00**	**-7.771.308,91**	**-485.308,91**	**0,00**
21	21 Finanzerträge	-75.489,60	-12.750,00	-108.584,21	-95.834,21	0,00
22	22 Zinsen und andere	202.702,93	245.750,00	239.108,73	-6.641,27	0,00
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**127.213,33**	**233.000,00**	**130.524,52**	**-102.475,48**	**0,00**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr.**	**-17.000.187,35**	**-16.137.850,00**	**-17.368.699,36**	**-1.230.849,36**	**0,00**
24A	**25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung.**	**9.256.313,68**	**9.084.850,00**	**9.727.914,97**	**643.064,97**	**0,00**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.**	**-7.743.873,67**	**-7.053.000,00**	**-7.640.784,39**	**-587.784,39**	**0,00**
25	27 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**-7.743.873,67**	**-7.053.000,00**	**-7.640.784,39**	**-587.784,39**	**0,00**
29	31 Erlöse der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	32 Kosten der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**33 Ergebnis der internen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen**	**-7.743.873,67**	**-7.053.000,00**	**-7.640.784,39**	**-587.784,39**	**0,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

01 Innere Verwaltung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	84.558,42	80.730,00	112.457,46	31.727,46	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.209,59	3.500,00	946,10	-2.553,90	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	338.249,94	322.150,00	481.922,58	159.772,58	0,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.669,47	21.400,00	20.313,16	-1.086,84	0,00
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	5.197,99	500,00	7,74	-492,26	0,00
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**518.885,41**	**428.280,00**	**615.647,04**	**187.367,04**	**0,00**
10	10 Personalauszahlungen	-2.011.198,26	-2.158.590,00	-1.956.796,05	201.793,95	0,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	-227.583,96	-242.500,00	-356.250,36	-113.750,36	0,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-567.085,49	-731.529,00	-780.206,01	-48.677,01	-80.200,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	0,00	0,00	-5.553,00	-5.553,00	0,00
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-32,42	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	-8.042,30	-7.711,00	-7.946,38	-235,38	0,00
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**-2.813.942,43**	**-3.140.330,00**	**-3.106.751,80**	**33.578,20**	**-80.200,00**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**-2.295.057,02**	**-2.712.050,00**	**-2.491.104,76**	**220.945,24**	**-80.200,00**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	76.030,00	0,00	1.604,20	1.604,20	0,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	1.709.630,18	1.300.000,00	162.230,92	-1.137.769,08	0,00
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.785.660,18**	**1.300.000,00**	**163.835,12**	**-1.136.164,88**	**0,00**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-5.561,10	-30.000,00	-25.728,50	4.271,50	0,00
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-84.693,42	-10.000,00	-23,31	9.976,69	-10.000,00
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-106.702,02	-207.500,00	-125.969,25	81.530,75	-130.000,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-9.028,88	-10.000,00	-9.907,90	92,10	0,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**-205.985,42**	**-257.500,00**	**-161.628,96**	**95.871,04**	**-140.000,00**
28A	**(Nr.24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**1.579.674,76**	**1.042.500,00**	**2.206,16**	**-1.040.293,84**	**-140.000,00**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**-715.382,26**	**-1.669.550,00**	**-2.488.898,60**	**-819.348,60**	**-220.200,00**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	62.252,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	0,00	0,00	-2.075,06	-2.075,06	0,00
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**62.252,00**	**0,00**	**-2.075,06**	**-2.075,06**	**0,00**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**	**-653.130,26**	**-1.669.550,00**	**-2.490.973,66**	**-821.423,66**	**-220.200,00**
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Bereich 01 Innere Verwaltung

32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**	**-653.130,26**	**-1.669.550,00**	**-2.490.973,66**	**-821.423,66**	**-220.200,00**
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**-653.130,26**	**-1.669.550,00**	**-2.490.973,66**	**-821.423,66**	**-220.200,00**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	112,00	0,00	1.327,41	1.327,41	0,00
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	-314,27	0,00	-1.564,54	-1.564,54	0,00
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**	**-202,27**	**0,00**	**-237,13**	**-237,13**	**0,00**
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-2.434.657,41**	**-4.130.147,00**	**-3.087.989,94**	**1.042.157,06**	**-167.400,00**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)**	**-653.332,53**	**-1.669.550,00**	**-2.491.210,79**	**-821.660,79**	**-220.200,00**
38	**40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**-3.087.989,94**	**-5.799.697,00**	**-5.579.200,73**	**220.496,27**	**-387.600,00**

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich	
02	Sicherheit und Ordnung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.677,61	65.400,00	64.001,88	-1.398,12	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	174.831,90	167.600,00	227.003,22	59.403,22	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	23.993,28	14.600,00	10.326,21	-4.273,79	0,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	8.956,02	0,00	107,60	107,60	0,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	1.235,06	0,00	526,88	526,88	0,00
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**255.693,87**	**247.600,00**	**301.965,79**	**54.365,79**	**0,00**
10	10 Personalauszahlungen	-444.278,58	-480.550,00	-416.624,67	63.925,33	0,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	-38.571,40	-38.800,00	-51.356,00	-12.556,00	0,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-265.864,07	-314.770,00	-334.531,92	-19.761,92	-16.000,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	-1.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	-40.499,16	-74.700,00	-72.404,63	2.295,37	-6.000,00
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	-5.752,03	-7.600,00	-8.001,03	-401,03	0,00
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**-796.015,24**	**-916.420,00**	**-882.918,25**	**33.501,75**	**-22.000,00**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**-540.321,37**	**-668.820,00**	**-580.952,46**	**87.867,54**	**-22.000,00**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	86.610,00	0,00	20.349,01	20.349,01	0,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	7.800,00	0,00	1.600,00	1.600,00	0,00
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**94.410,00**	**0,00**	**21.949,01**	**21.949,01**	**0,00**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-16.445,07	0,00	-128,34	-128,34	0,00
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-1.000,00	-2.512,20	-1.512,20	-1.000,00
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-260.612,20	240.000,00	-68.245,73	-308.245,73	0,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**-277.057,27**	**239.000,00**	**-70.886,27**	**-309.886,27**	**-1.000,00**
28A	**(Nr.24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**-182.647,27**	**239.000,00**	**-48.937,26**	**-287.937,26**	**-1.000,00**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**-722.968,64**	**-429.820,00**	**-629.889,72**	**-200.069,72**	**-23.000,00**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	166.870,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	0,00	0,00	-5.562,34	-5.562,34	0,00
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**166.870,00**	**0,00**	**-5.562,34**	**-5.562,34**	**0,00**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**	**-556.098,64**	**-429.820,00**	**-635.452,06**	**-205.632,06**	**-23.000,00**
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Bereich 02 Sicherheit und Ordnung

32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**	**-556.098,64**	**-429.820,00**	**-635.452,06**	**-205.632,06**	**-23.000,00**
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**-556.098,64**	**-429.820,00**	**-635.452,06**	**-205.632,06**	**-23.000,00**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	9.246,00	0,00	9.187,72	9.187,72	0,00
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	-3.467,69	-7.700,00	-846,64	6.853,36	0,00
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**	**5.778,31**	**-7.700,00**	**8.341,08**	**16.041,08**	**0,00**
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-756.139,55**	**-1.475.620,00**	**-1.306.459,88**	**169.160,12**	**-386.700,00**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)**	**-550.320,33**	**-437.520,00**	**-627.110,98**	**-189.590,98**	**-23.000,00**
38	**40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**-1.306.459,88**	**-1.913.140,00**	**-1.933.570,86**	**-20.430,86**	**-409.700,00**

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich	
04	Kultur und Wissenschaft

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	527,60	700,00	229,01	-470,99	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.944,54	10.600,00	11.491,88	891,88	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.493,41	6.000,00	4.095,36	-1.904,64	0,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	2.230,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**18.195,55**	**17.300,00**	**15.816,25**	**-1.483,75**	**0,00**
10	10 Personalauszahlungen	-70.007,42	-94.050,00	-56.063,48	37.986,52	0,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-2.133,08	-2.133,08	0,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.443,38	-61.700,00	-30.367,68	31.332,32	0,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	0,00	-1.000,00	0,00	1.000,00	0,00
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**-103.450,80**	**-156.750,00**	**-88.564,24**	**68.185,76**	**0,00**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**-85.255,25**	**-139.450,00**	**-72.747,99**	**66.702,01**	**0,00**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-6.118,59	0,00	0,00	0,00	0,00
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.470,63	0,00	0,00	0,00	0,00
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	0,00	0,00	-877,30	-877,30	0,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**-16.589,22**	**0,00**	**-877,30**	**-877,30**	**0,00**
28A	**(Nr.24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**-16.589,22**	**0,00**	**-877,30**	**-877,30**	**0,00**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**-101.844,47**	**-139.450,00**	**-73.625,29**	**65.824,71**	**0,00**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**	**-101.844,47**	**-139.450,00**	**-73.625,29**	**65.824,71**	**0,00**
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Bereich 04 Kultur und Wissenschaft

32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**	**-101.844,47**	**-139.450,00**	**-73.625,29**	**65.824,71**	**0,00**
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**-101.844,47**	**-139.450,00**	**-73.625,29**	**65.824,71**	**0,00**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	0,00	0,00	4.300,00	4.300,00	0,00
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	-4.113,90	0,00	-4.300,00	-4.300,00	0,00
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**	**-4.113,90**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-125.477,28**	**-326.240,00**	**-231.435,65**	**94.804,35**	**-5.000,00**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)**	**-105.958,37**	**-139.450,00**	**-73.625,29**	**65.824,71**	**0,00**
38	**40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**-231.435,65**	**-465.690,00**	**-305.060,94**	**160.629,06**	**-5.000,00**

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich	
05	Soziale Leistungen

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	492,00	0,00	505,50	505,50	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.280,00	4.000,00	889,00	-3.111,00	0,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**3.772,00**	**4.000,00**	**1.394,50**	**-2.605,50**	**0,00**
10	10 Personalauszahlungen	-44.075,16	-46.000,00	-44.687,58	1.312,42	0,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	-38.571,40	-38.800,00	-39.948,16	-1.148,16	0,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.609,06	-6.900,00	-4.254,86	2.645,14	0,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	-5.297,00	-5.800,00	1.982,85	7.782,85	0,00
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**-94.552,62**	**-97.500,00**	**-86.907,75**	**10.592,25**	**0,00**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**-90.780,62**	**-93.500,00**	**-85.513,25**	**7.986,75**	**0,00**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28A	**(Nr.24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**-90.780,62**	**-93.500,00**	**-85.513,25**	**7.986,75**	**0,00**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**	**-90.780,62**	**-93.500,00**	**-85.513,25**	**7.986,75**	**0,00**
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Bereich 05 Soziale Leistungen

32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**	**-90.780,62**	**-93.500,00**	**-85.513,25**	**7.986,75**	**0,00**
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**-90.780,62**	**-93.500,00**	**-85.513,25**	**7.986,75**	**0,00**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	0,00	0,00	50,00	50,00	0,00
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	-50,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**	**-50,00**	**0,00**	**50,00**	**50,00**	**0,00**
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-96.291,82**	**-187.100,00**	**-187.122,44**	**-22,44**	**0,00**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)**	**-90.830,62**	**-93.500,00**	**-85.463,25**	**8.036,75**	**0,00**
38	**40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**-187.122,44**	**-280.600,00**	**-272.585,69**	**8.014,31**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

06 Kinder-/Jugend- und Familienhilfe

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.200,00	1.200,00	1.200,00	0,00	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	435.568,55	483.300,00	501.310,45	18.010,45	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	91.740,63	163.600,00	157.124,95	-6.475,05	0,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	531.388,54	398.850,00	552.268,39	153.418,39	0,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	0,00	0,00	811,94	811,94	0,00
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**1.059.894,72**	**1.046.950,00**	**1.212.715,73**	**165.765,73**	**0,00**
10	10 Personalauszahlungen	-2.070.438,47	-2.387.150,00	-2.136.330,10	250.819,90	0,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	2,66	0,00	-66.364,07	-66.364,07	0,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-217.087,71	-455.568,00	-419.914,69	35.653,31	-177.100,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	-286.564,00	-343.000,00	-352.016,67	-9.016,67	0,00
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	-10.574,42	-110,00	-1.182,79	-1.072,79	0,00
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**-2.584.661,94**	**-3.185.828,00**	**-2.975.808,32**	**210.019,68**	**-177.100,00**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**-1.524.767,22**	**-2.138.878,00**	**-1.763.092,59**	**375.785,41**	**-177.100,00**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	1.993,00	0,00	137.393,10	137.393,10	0,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.993,00**	**0,00**	**137.393,10**	**137.393,10**	**0,00**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-1.071,00	-25.000,00	-2.137,83	22.862,17	0,00
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-628.619,47	-126.500,00	-249.084,73	-122.584,73	-39.500,00
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-24.815,22	-25.000,00	-28.123,39	-3.123,39	0,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**-654.505,69**	**-176.500,00**	**-279.345,95**	**-102.845,95**	**-39.500,00**
28A	**(Nr.24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**-652.512,69**	**-176.500,00**	**-141.952,85**	**34.547,15**	**-39.500,00**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**-2.177.279,91**	**-2.315.378,00**	**-1.905.045,44**	**410.332,56**	**-216.600,00**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	564.605,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	0,00	0,00	-18.820,17	-18.820,17	0,00
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**564.605,00**	**0,00**	**-18.820,17**	**-18.820,17**	**0,00**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**	**-1.612.674,91**	**-2.315.378,00**	**-1.923.865,61**	**391.512,39**	**-216.600,00**
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Bereich 06 Kinder-/Jugend- und Familienhilfe

32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**	**-1.612.674,91**	**-2.315.378,00**	**-1.923.865,61**	**391.512,39**	**-216.600,00**
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**-1.612.674,91**	**-2.315.378,00**	**-1.923.865,61**	**391.512,39**	**-216.600,00**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	16.862,21	0,00	16.500,00	16.500,00	0,00
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	-16.862,21	0,00	-16.500,00	-16.500,00	0,00
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-1.510.999,58**	**-4.499.909,00**	**-3.123.674,49**	**1.376.234,51**	**-176.000,00**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)**	**-1.612.674,91**	**-2.315.378,00**	**-1.923.865,61**	**391.512,39**	**-216.600,00**
38	**40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**-3.123.674,49**	**-6.815.287,00**	**-5.047.540,10**	**1.767.746,90**	**-392.600,00**

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich	
07	Gesundheitsdienste

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28A	**(Nr.24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Bereich 07 Gesundheitsdienste

32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich	
08	Sportförderung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.334,70	2.200,00	2.253,64	53,64	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.442,62	28.000,00	18.688,25	-9.311,75	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	12.030,43	17.500,00	4.879,76	-12.620,24	0,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**43.807,75**	**47.700,00**	**25.821,65**	**-21.878,35**	**0,00**
10	10 Personalauszahlungen	-82.317,07	-75.850,00	-80.632,95	-4.782,95	0,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	-8,44	0,00	-2.192,83	-2.192,83	0,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-149.679,46	-189.967,00	-177.675,06	12.291,94	-22.100,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	-407.578,48	-407.000,00	-407.610,31	-610,31	0,00
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**-639.583,45**	**-672.817,00**	**-668.111,15**	**4.705,85**	**-22.100,00**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**-595.775,70**	**-625.117,00**	**-642.289,50**	**-17.172,50**	**-22.100,00**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	7.670,00	0,00	181.117,65	181.117,65	0,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.670,00**	**0,00**	**181.117,65**	**181.117,65**	**0,00**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-7.470,00	0,00	-9.792,06	-9.792,06	0,00
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-199.532,57	-10.000,00	-58.337,67	-48.337,67	-10.000,00
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-16.096,19	-750,00	-5.510,96	-4.760,96	-750,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**-223.098,76**	**-10.750,00**	**-73.640,69**	**-62.890,69**	**-10.750,00**
28A	**(Nr.24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**-205.428,76**	**-10.750,00**	**107.476,96**	**118.226,96**	**-10.750,00**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**-801.204,46**	**-635.867,00**	**-534.812,54**	**101.054,46**	**-32.850,00**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	60.039,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	0,00	0,00	-2.001,30	-2.001,30	0,00
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**60.039,00**	**0,00**	**-2.001,30**	**-2.001,30**	**0,00**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**	**-741.165,46**	**-635.867,00**	**-536.813,84**	**99.053,16**	**-32.850,00**
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Bereich 08 Sportförderung

32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**	**-741.165,46**	**-635.867,00**	**-536.813,84**	**99.053,16**	**-32.850,00**
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**-741.165,46**	**-635.867,00**	**-536.813,84**	**99.053,16**	**-32.850,00**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	141.299,90	0,00	33.681,53	33.681,53	0,00
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	-129.450,80	0,00	-29.932,00	-29.932,00	0,00
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**	**11.849,10**	**0,00**	**3.749,53**	**3.749,53**	**0,00**
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-734.492,67**	**-1.464.730,00**	**-1.463.809,03**	**920,97**	**-141.400,00**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)**	**-729.316,36**	**-635.867,00**	**-533.064,31**	**102.802,69**	**-32.850,00**
38	**40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**-1.463.809,03**	**-2.100.597,00**	**-1.996.873,34**	**103.723,66**	**-174.250,00**

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfomation

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	9.081,39	0,00	0,00	0,00	0,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	17.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**26.081,39**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.080,73	-26.000,00	-20.510,91	5.489,09	0,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**-15.080,73**	**-26.000,00**	**-20.510,91**	**5.489,09**	**0,00**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**11.000,66**	**-26.000,00**	**-20.510,91**	**5.489,09**	**0,00**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-620,84	-40.000,00	11.287,07	51.287,07	0,00
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-29.978,13	-7.800,00	-15.756,71	-7.956,71	-7.800,00
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**-30.598,97**	**-47.800,00**	**-4.469,64**	**43.330,36**	**-7.800,00**
28A	**(Nr.24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**-30.598,97**	**-47.800,00**	**-4.469,64**	**43.330,36**	**-7.800,00**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**-19.598,31**	**-73.800,00**	**-24.980,55**	**48.819,45**	**-7.800,00**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**	**-19.598,31**	**-73.800,00**	**-24.980,55**	**48.819,45**	**-7.800,00**
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Bereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfomation

32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**	**-19.598,31**	**-73.800,00**	**-24.980,55**	**48.819,45**	**-7.800,00**
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**-19.598,31**	**-73.800,00**	**-24.980,55**	**48.819,45**	**-7.800,00**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**39.694,61**	**-208.000,00**	**20.096,30**	**228.096,30**	**-201.000,00**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)**	**-19.598,31**	**-73.800,00**	**-24.980,55**	**48.819,45**	**-7.800,00**
38	**40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**20.096,30**	**-281.800,00**	**-4.884,25**	**276.915,75**	**-208.800,00**

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich	
10	Bauen und Wohnen

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.101,08	3.500,00	4.156,00	656,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	39.921,99	34.000,00	38.589,16	4.589,16	0,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	1.400,00	0,00	-1.400,00	0,00
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	1.052,05	0,00	0,00	0,00	0,00
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**45.075,12**	**38.900,00**	**42.745,16**	**3.845,16**	**0,00**
10	10 Personalauszahlungen	-181.777,71	-223.850,00	-175.072,63	48.777,37	0,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	-34.732,67	-34.900,00	-41.813,74	-6.913,74	0,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.014,67	-3.050,00	-9.366,06	-6.316,06	0,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**-220.525,05**	**-261.800,00**	**-226.252,43**	**35.547,57**	**0,00**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**-175.449,93**	**-222.900,00**	**-183.507,27**	**39.392,73**	**0,00**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28A	**(Nr.24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**-175.449,93**	**-222.900,00**	**-183.507,27**	**39.392,73**	**0,00**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**	**-175.449,93**	**-222.900,00**	**-183.507,27**	**39.392,73**	**0,00**
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Bereich 10 Bauen und Wohnen

32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**	**-175.449,93**	**-222.900,00**	**-183.507,27**	**39.392,73**	**0,00**
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**-175.449,93**	**-222.900,00**	**-183.507,27**	**39.392,73**	**0,00**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	0,00	0,00	132,63	132,63	0,00
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	0,00	0,00	-132,63	-132,63	0,00
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-270.100,37**	**-535.946,00**	**-445.550,30**	**90.395,70**	**0,00**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)**	**-175.449,93**	**-222.900,00**	**-183.507,27**	**39.392,73**	**0,00**
38	**40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**-445.550,30**	**-758.846,00**	**-629.057,57**	**129.788,43**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

12 Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	840,50	1.500,00	1.054,41	-445,59	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	155.569,77	0,00	0,00	0,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	0,00	0,00	168.500,00	168.500,00	0,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	7.187,94	2.000,00	2.934,50	934,50	0,00
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**163.598,21**	**3.500,00**	**172.488,91**	**168.988,91**	**0,00**
10	10 Personalauszahlungen	-7.216,43	-7.500,00	-5.240,98	2.259,02	0,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-104,04	-104,04	0,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-705.893,45	-788.910,00	-966.635,35	-177.725,35	0,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-28.684,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	0,00	0,00	-85,79	-85,79	0,00
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**-741.793,88**	**-796.410,00**	**-972.066,16**	**-175.656,16**	**0,00**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**-578.195,67**	**-792.910,00**	**-799.577,25**	**-6.667,25**	**0,00**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	441.773,36	311.500,00	314.913,91	3.413,91	0,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**444.773,36**	**311.500,00**	**314.913,91**	**3.413,91**	**0,00**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-14.157,87	-7.800,00	-117.786,60	-109.986,60	-7.800,00
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-317.250,70	-2.854.500,00	-428.604,32	2.425.895,68	-125.000,00
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-1.479,39	0,00	0,00	0,00	0,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**-332.887,96**	**-2.862.300,00**	**-546.390,92**	**2.315.909,08**	**-132.800,00**
28A	**(Nr.24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**111.885,40**	**-2.550.800,00**	**-231.477,01**	**2.319.322,99**	**-132.800,00**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**-466.310,27**	**-3.343.710,00**	**-1.031.054,26**	**2.312.655,74**	**-132.800,00**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**	**-466.310,27**	**-3.343.710,00**	**-1.031.054,26**	**2.312.655,74**	**-132.800,00**
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Bereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV

32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**	**-466.310,27**	**-3.343.710,00**	**-1.031.054,26**	**2.312.655,74**	**-132.800,00**
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**-466.310,27**	**-3.343.710,00**	**-1.031.054,26**	**2.312.655,74**	**-132.800,00**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	0,00	0,00	-135,29	-135,29	0,00
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**	**0,00**	**0,00**	**-135,29**	**-135,29**	**0,00**
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-1.902.721,80**	**-4.363.920,00**	**-2.369.032,07**	**1.994.887,93**	**-1.281.000,00**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)**	**-466.310,27**	**-3.343.710,00**	**-1.031.189,55**	**2.312.520,45**	**-132.800,00**
38	**40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**-2.369.032,07**	**-7.707.630,00**	**-3.400.221,62**	**4.307.408,38**	**-1.413.800,00**

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

13 Natur- und Landschaftspflege

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.117,16	31.500,00	66.132,92	34.632,92	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	130.571,78	184.600,00	125.824,46	-58.775,54	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.959,19	0,00	4.668,57	4.668,57	0,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	3.383,21	1.600,00	3.362,41	1.762,41	0,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	4.065,46	5.100,00	4.988,27	-111,73	0,00
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**169.096,80**	**222.800,00**	**204.976,63**	**-17.823,37**	**0,00**
10	10 Personalauszahlungen	-62.206,17	-82.730,00	-59.312,94	23.417,06	0,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	6,51	0,00	-2.144,65	-2.144,65	0,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-205.943,80	-220.335,00	-317.262,87	-96.927,87	-2.200,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	-409,26	-32.000,00	-352,26	31.647,74	0,00
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-32.165,00	0,00	-28.854,00	-28.854,00	0,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	-289,63	-300,00	-632,83	-332,83	0,00
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**-301.007,35**	**-335.365,00**	**-408.559,55**	**-73.194,55**	**-2.200,00**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**-131.910,55**	**-112.565,00**	**-203.582,92**	**-91.017,92**	**-2.200,00**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	282.500,00	0,00	2.454,00	2.454,00	0,00
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**282.500,00**	**0,00**	**2.454,00**	**2.454,00**	**0,00**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	-85.000,00	-3.775,32	81.224,68	0,00
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-155.000,00	-21.228,60	133.771,40	-65.000,00
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-1.244,64	-4.500,00	-4.801,92	-301,92	-4.500,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**-1.244,64**	**-244.500,00**	**-29.805,84**	**214.694,16**	**-69.500,00**
28A	**(Nr.24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**281.255,36**	**-244.500,00**	**-27.351,84**	**217.148,16**	**-69.500,00**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**149.344,81**	**-357.065,00**	**-230.934,76**	**126.130,24**	**-71.700,00**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**	**149.344,81**	**-357.065,00**	**-230.934,76**	**126.130,24**	**-71.700,00**
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Bereich 13 Natur- und Landschaftspflege

32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**	**149.344,81**	**-357.065,00**	**-230.934,76**	**126.130,24**	**-71.700,00**
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**149.344,81**	**-357.065,00**	**-230.934,76**	**126.130,24**	**-71.700,00**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	3.452,19	0,00	514,68	514,68	0,00
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	-3.452,19	0,00	-514,68	-514,68	0,00
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-200.193,73**	**149.085,00**	**-50.848,92**	**-199.933,92**	**-139.300,00**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)**	**149.344,81**	**-357.065,00**	**-230.934,76**	**126.130,24**	**-71.700,00**
38	**40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**-50.848,92**	**-207.980,00**	**-281.783,68**	**-73.803,68**	**-211.000,00**

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

14 Umweltschutz

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	0,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**0,00**	**0,00**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**0,00**	**0,00**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28A	**(Nr.24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**0,00**	**0,00**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**0,00**	**0,00**
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Bereich 14 Umweltschutz

32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**0,00**	**0,00**
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**0,00**	**0,00**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-13.298,88**	**-30.000,00**	**-28.298,88**	**1.701,12**	**0,00**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**0,00**	**0,00**
38	**40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**-28.298,88**	**-45.000,00**	**-43.298,88**	**1.701,12**	**0,00**

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich	
15	Wirtschaft und Tourismus

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.017,08	6.800,00	8.949,46	2.149,46	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.183,56	47.800,00	53.797,87	5.997,87	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.640,00	3.400,00	10.132,98	6.732,98	0,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	4.956,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	2.920,97	0,00	7.179,73	7.179,73	0,00
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**55.717,61**	**58.000,00**	**80.060,04**	**22.060,04**	**0,00**
10	10 Personalauszahlungen	-183.918,62	-188.700,00	-170.990,30	17.709,70	0,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	34,59	0,00	-5.550,48	-5.550,48	0,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-235.664,66	-329.120,00	-292.770,25	36.349,75	-38.000,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	-11.641,38	-10.000,00	-13.792,76	-3.792,76	0,00
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	-2.382,01	-682,00	-3.429,54	-2.747,54	0,00
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**-433.572,08**	**-528.502,00**	**-486.533,33**	**41.968,67**	**-38.000,00**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**-377.854,47**	**-470.502,00**	**-406.473,29**	**64.028,71**	**-38.000,00**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	1.897,16	0,00	15.069,45	15.069,45	0,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	3.640,23	3.500,00	4,00	-3.496,00	0,00
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.537,39**	**3.500,00**	**15.073,45**	**11.573,45**	**0,00**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-349,48	0,00	-4.255,22	-4.255,22	0,00
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-516.972,49	0,00	-53.360,09	-53.360,09	0,00
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-2.561,60	-5.000,00	-339,41	4.660,59	-5.000,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	-1.000,00	-420,00	580,00	0,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**-519.883,57**	**-6.000,00**	**-58.374,72**	**-52.374,72**	**-5.000,00**
28A	**(Nr.24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**-514.346,18**	**-2.500,00**	**-43.301,27**	**-40.801,27**	**-5.000,00**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**-892.200,65**	**-473.002,00**	**-449.774,56**	**23.227,44**	**-43.000,00**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	542.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	0,00	0,00	-18.083,33	-18.083,33	0,00
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**542.500,00**	**0,00**	**-18.083,33**	**-18.083,33**	**0,00**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**	**-349.700,65**	**-473.002,00**	**-467.857,89**	**5.144,11**	**-43.000,00**
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Bereich 15 Wirtschaft und Tourismus

32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**	**-349.700,65**	**-473.002,00**	**-467.857,89**	**5.144,11**	**-43.000,00**
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**-349.700,65**	**-473.002,00**	**-467.857,89**	**5.144,11**	**-43.000,00**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	-241,01	0,00	37.890,44	37.890,44	0,00
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	-33,15	0,00	-66,17	-66,17	0,00
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**	**-274,16**	**0,00**	**37.824,27**	**37.824,27**	**0,00**
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-454.520,50**	**-965.687,00**	**-804.495,31**	**161.191,69**	**-64.000,00**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)**	**-349.974,81**	**-473.002,00**	**-430.033,62**	**42.968,38**	**-43.000,00**
38	**40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**-804.495,31**	**-1.438.689,00**	**-1.234.528,93**	**204.160,07**	**-107.000,00**

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Kostenstellenplan

Bereich

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ergebnis 2011	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	HH-Reste 2011
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.476,89	4.980,00	3.354,65	-1.625,35	0,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29,18	0,00	0,00	0,00	0,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	10.202.224,52	9.895.900,00	10.617.134,59	721.234,59	0,00
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	426.937,99	440.000,00	439.495,00	-505,00	0,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	5.664.828,00	5.284.200,00	5.288.897,70	4.697,70	0,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	23.869,94	12.750,00	38.307,29	25.557,29	0,00
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	331.299,74	500.000,00	507.100,06	7.100,06	0,00
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**16.652.666,26**	**16.137.830,00**	**16.894.289,29**	**756.459,29**	**0,00**
10	10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.707,02	-7.100,00	-5.520,00	1.580,00	0,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	0,00	0,00	-1.868,12	-1.868,12	0,00
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-8.875.810,88	-8.832.000,00	-9.186.697,52	-354.697,52	0,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-196.629,67	-245.750,00	-233.251,99	12.498,01	0,00
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	12,34	0,00	0,00	0,00	0,00
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**-9.078.135,23**	**-9.084.850,00**	**-9.427.337,63**	**-342.487,63**	**0,00**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**7.574.531,03**	**7.052.980,00**	**7.466.951,66**	**413.971,66**	**0,00**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	378.000,00	160.000,00	160.000,00	0,00	0,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**378.000,00**	**160.000,00**	**160.000,00**	**0,00**	**0,00**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28A	**(Nr.24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**378.000,00**	**160.000,00**	**160.000,00**	**0,00**	**0,00**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**7.952.531,03**	**7.212.980,00**	**7.626.951,66**	**413.971,66**	**0,00**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	0,00	1.585.000,00	0,00	-1.585.000,00	0,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	-317.868,32	-293.500,00	-289.524,71	3.975,29	0,00
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**-317.868,32**	**1.291.500,00**	**-289.524,71**	**-1.581.024,71**	**0,00**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**	**7.634.662,71**	**8.504.480,00**	**7.337.426,95**	**-1.167.053,05**	**0,00**
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Pohlheim
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2011
- EUR -

Teilfinanzrechnung nach Kostenstellen

Optionen: Rechnungsjahr: 2011, Rundungsfaktor: Kein, Teil-/Gesamtrechnung: Teil, Gruppierungsebene: 1.Gruppierung, Seitenkopf: Standard, ungerade: Rechts, gerade: Rechts, Bericht Start mit Seitennr.: 1

Bereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**	**7.634.662,71**	**8.504.480,00**	**7.337.426,95**	**-1.167.053,05**	**0,00**
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**7.634.662,71**	**8.504.480,00**	**7.337.426,95**	**-1.167.053,05**	**0,00**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	40.910,39	0,00	85.711,25	85.711,25	0,00
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	-28.156,86	0,00	-74.588,16	-74.588,16	0,00
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**	**12.753,53**	**0,00**	**11.123,09**	**11.123,09**	**0,00**
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**7.557.581,61**	**14.333.210,00**	**15.204.997,85**	**871.787,85**	**0,00**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)**	**7.647.416,24**	**8.504.480,00**	**7.348.550,04**	**-1.155.929,96**	**0,00**
38	**40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**15.204.997,85**	**22.837.690,00**	**22.553.547,89**	**-284.142,11**	**0,00**

Stadt Pohlheim

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

Anhang zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Stadt Pohlheim hat zum 1. Januar 2009 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik (doppelte Buchführung) umgestellt und eine Eröffnungsbilanz aufgestellt. Die Eröffnungsbilanz der Stadt Pohlheim zum 1. Januar 2009 bildete erstmals die vollständige Darstellung des Vermögens und der Schulden der Kommune auf Basis der doppischen Rechnungslegung ab und entspricht damit den Zielen und Regelungen des Neuen Kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS).

Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 lagen noch keine Prüfberichte der Revision des Landkreises Gießen über die vorangegangenen Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2009 und zum 31. Dezember 2010 vor. Grundlage des Jahresabschlusses sind somit die fortgeschriebenen Vorjahressalden.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 stellt den dritten von der Stadt Pohlheim aufgestellten Jahresabschluss nach den Grundzügen der kommunalen Doppik dar.

Der Jahresabschluss der Stadt Pohlheim beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, die die HGO sowie die GemHVO vorsehen:

Auf Ebene der sogenannten Dreikomponenten-Rechnung

1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
3. (direkte) Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung).

Auf Ebene der Teilrechnungen bzw. Teilhaushalte gilt:

Die Teilrechnungen bzw. Teilhaushalte wurden entsprechend der Produktstruktur der Stadt Pohlheim aufgestellt. Die Teilhaushalte entsprechen damit den organisatorischen Verantwortungsbereichen der Stadt Pohlheim und haben die Funktion von Budgets.

II. Rechtliche Grundlagen

Der Anhang ist dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen (§ 112 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung). Im Anhang sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung zu erläutern. Ferner sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten dieser Rechnungen vorgeschrieben sind.

Im Anhang sind ferner anzugeben:

1. die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
2. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit einer Begründung; die sich dadurch ergebenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind gesondert darzustellen,
3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
4. Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind,
5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können,
6. in welchen Fällen aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wird,
7. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
8. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften,
9. eine Übersicht über die fremden Finanzmittel (§ 15 GemHVO),
10. die durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahres zur Gemeinde in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen,
11. die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrates, auch wenn sie im Haushaltsjahr den Organen nur zeitweise angehört haben, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. September 2016 (GVBl. S. 167), der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 7. Dezember 2016 (GVBl. S. 254), die ergänzenden Vorschriften der Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013, der vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport am 30. Juli 2014 veröffentlichte Beschluss über die Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 (sog. "Sommer- bzw. Beschleunigungserlass 2014") und dessen Aktualisierung vom 29. Juni 2016 und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt.

Die Bilanz ist nach den Vorschriften des § 49 GemHVO gegliedert.

Die Erfassung der Zugänge in 2011 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital sind in diesen nicht berücksichtigt. Für die Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an der steuerlichen Abschreibungstabelle festgelegt.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Wirtschaftsgüter orientieren sich unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern an der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen bzw. an betrieblich gewohnten und anerkannten Nutzungsdauern bei der Stadt Pohlheim.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert (Niederstwertprinzip) angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen. Einzelwertberichtigungen wurden für diejenigen Forderungen vorgenommen, bei denen das Fälligkeitsdatum mehr als ein Jahr vor dem Bilanzstichtag lag. Bei der Berechnung der Einzelwertberichtigung wurden die wesentlichen Forderungen gegen Bundes- und Landeseinrichtungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen außer Acht gelassen, da hier keine Wertberichtigung erforderlich war.

Auf die übrigen Forderungen wurden - sofern erforderlich - zur Berücksichtigung des allgemeinen Forderungsausfallrisikos Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Der Ausweis der Forderungen wurde entsprechend dem Muster zu § 49 GemHVO angepasst.

Den flüssigen Mitteln wurden Bar- und Buchgeldbestände zugrunde gelegt.

Erhaltene Investitionszuweisungen wurden als Sonderposten passiviert und der bezuschussten Anlage zugeordnet. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten richtet sich nach der Nutzungsdauer des geförderten Wirtschaftsgutes. In den Fällen, in denen keine eindeutige Zuordnung möglich ist (z. B. bei der Investitionspauschale), erfolgt die Auflösung gem. § 38 Abs. 4 GemHVO über 10 Jahre.

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für Pensions- und Beihilferückstellungen wurden versicherungs-mathematische Verfahren zur Berechnung angewandt. Die bereits gebildeten Rückstellungen wurden durch Zuführung, Inanspruchnahme und Auflösung fortgeschrieben. Der Ausweis der Rückstellungen wurde entsprechend dem Muster zu § 49 GemHVO angepasst.

Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert. Der Ausweis der Verbindlichkeiten wurde entsprechend dem Muster zu § 49 GemHVO angepasst.

In den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird detailliert auf die einzelnen Bilanzpositionen und deren Zusammensetzung eingegangen, wobei bereits an dieser Stelle auch auf Unterlagen sachkundiger Dritter hingewiesen wird, sofern die Bewertung von Bilanzpositionen durch sachkundige externe Dritte erfolgte.

Die Stadt Pohlheim hat von den Möglichkeiten der Vereinfachung des sogenannten "Sommer- bzw. Beschleunigungserlasses 2014" (Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. Juli 2014 über die Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013) sowie dessen Aktualisierung Gebrauch gemacht. Auf die in Anspruch genommenen Vereinfachungen wird bei den jeweiligen Positionen nachfolgend eingegangen.

IV. Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Vermögensrechnung aufgeführt. Die Gliederung entspricht der beigefügten Vermögensrechnung (vgl. Anlage 1). Einzelne Positionen werden nachfolgend jedoch detaillierter aufgegliedert.

A K T I V S E I T E

1. Anlagevermögen	**31.12.2011**	**EUR**	**59.279.059,56**
	31.12.2010	EUR	59.498.934,37

Als **Anlagevermögen** werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb und damit der Aufgabenerfüllung der Kommune dienen. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden Wertabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip).

Die Position Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	54.658,02	65.502,28
Sachanlagen	34.557.864,50	34.773.908,19
Finanzanlagen	15.019.069,60	15.012.056,46
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	9.647.467,44	9.647.467,44
	59.279.059,56	59.498.934,37

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	**31.12.2011**	**EUR**	**54.658,02**
	31.12.2010	EUR	65.502,28

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung.

Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, gilt nach § 38 Abs. 3 GemHVO ein Ansatzverbot. Somit sind in der Bilanz der Stadt Pohlheim keine selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände enthalten.

Die Position Immaterielle Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	52.880,76	62.502,05
Geschäfts- oder Firmenwert, Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.777,26	3.000,23
	54.658,02	65.502,28

1.1.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	**31.12.2011**	**EUR**	**52.880,76**
	31.12.2010	EUR	62.502,05

Eine **Konzession** stellt eine Erlaubnis dar, durch die von Dritten gestattet wird, bestimmte Tätigkeiten vorzunehmen. Die Kommunen besitzen i. d. R. keine zu bilanzierenden Konzessionen.

Als **Lizenz** bezeichnet man Verträge über die Nutzung von gewerblichen Schutzrechten. Der Lizenzgeber als Inhaber des Rechts gewährt dem Lizenznehmer das Recht, den geschützten Tatbestand zu nutzen.

Wird die DV-Software unter Zugrundelegung des so genannten Bundlings zusammen mit der Hardware ohne besondere Berechnung geliefert, ist sie keiner besonderen Bewertung zugänglich. Sie wird dann mit der Hardware als unselbstständiger Bestandteil bewertet.

Sonstige Rechte sind vor allem spezifische Zuteilungsquoten, Wettbewerbsverbote sowie Nutzungs-, Belieferungs- und Bezugsrechte, z. B. Grunddienstbarkeiten, Durchleitungsrechte, Wasserentnahmerechte.

Die Position Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Lizenzen, DV-Software	52.880,76	62.502,05
	52.880,76	62.502,05

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	62.502,05
Zugänge	2.108,86
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-11.730,15
Stand zum 31.12.2011	52.880,76

Die Zugänge resultieren aus dem Ankauf von verschiedenen Softwarelizenzen.

1.1.2. Geschäfts- oder Firmenwert, Investitionszuweisungen und -zuschüsse

31.12.2011	**EUR**	**1.777,26**
31.12.2010	EUR	3.000,23

An Dritte geleistete Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die bei der Kommune immaterielle Vermögensgegenstände begründen, werden aktiviert, sofern eine Zweckbindung sowie ein sachlicher und zeitlicher Rückforderungsanspruch vorliegen.

Die investiven Zuschüsse der Stadt Pohlheim werden mit der gezahlten Höhe an den Zuschussempfänger aktiviert, wenn sie sachlich und zeitlich zweckgebunden sind und ein Rückforderungsanspruch besteht. Die Abschreibungen beginnen mit dem Abschluss der geförderten Investitionsmaßnahme.

Die Position Geschäfts- oder Firmenwert, Investitionszuweisungen und -zuschüsse setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Geleistete Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	1.777,26	3.000,23
	1.777,26	3.000,23

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	3.000,23
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-1.222,97
Stand zum 31.12.2011	1.777,26

Im Haushaltsjahr wurden keine investiven Zuwendungen an Dritte geleistet, die hätten aktiviert werden müssen.

1.2. Sachanlagen	**31.12.2011**	**EUR**	**34.557.864,50**
	31.12.2010	EUR	34.773.908,19

Bei den **Sachanlagen** handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Diese sind dazu bestimmt, dauernd dem Verwaltungsbetrieb zu dienen.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen.

Die Position Sachanlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	8.833.996,80	8.806.128,49
Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	8.562.902,78	7.266.075,76
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	14.419.650,37	14.457.965,28
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	193.219,56	213.169,12
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.697.822,73	1.719.617,62
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	850.272,26	2.310.951,92
	34.557.864,50	34.773.908,19

1.2.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	**31.12.2011**	**EUR**	**8.833.996,80**
	31.12.2010	EUR	8.806.128,49

Grundstücke sind nach den kommunalrechtlichen Vorgaben ausschließlich im

Sachanlagevermögen zu bilanzieren. Unter dieser Position werden auch die Grundstücke des Infrastrukturvermögens (z. B. die Grundstücke der Straßen) erfasst.

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke ohne Bebauung oder Grundstücke, auf denen sich keine benutzbare Bebauung in Form von Gebäuden oder anderen Bauwerken des Infrastrukturvermögens befindet (vgl. § 72 BewG).

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich eine benutzbare Bebauung, z. B. Gebäude oder andere Bauwerke des Infrastrukturvermögens, befindet (vgl. § 74 BewG).

Bebaute Grundstücke werden getrennt von daraufstehenden Gebäuden aktiviert.

Die Position Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Unbebaute Grundstücke	1.971.566,36	1.943.698,05
Bebaute Grundstücke	6.862.430,44	6.862.430,44
	8.833.996,80	8.806.128,49

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	8.806.128,49
Zugänge	29.016,86
Abgänge	-1.148,55
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	0,00
Stand zum 31.12.2011	8.833.996,80

Im Haushaltsjahr erfolgten insgesamt 16 Grundstückszugänge. Diesen steht der Abgang eines Grundstückes gegenüber.

1.2.2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

31.12.2011	**EUR**	**8.562.902,78**
31.12.2010	EUR	7.266.075,76

Unter dieser Bilanzposition werden die Gebäude und sonstige Bauten ausgewiesen, die sich sowohl auf eigenem Grund und Boden, als auch auf fremdem Grund und Boden befinden. Hierzu zählen auch die Grundstückseinrichtungen.

Die Position Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Betriebsgebäude	7.765.806,58	6.465.229,02
Verwaltungsgebäude	464.652,36	427.263,05
Grundstückseinrichtungen	192.362,86	229.425,37
Wohngebäude	140.080,98	144.158,32
	8.562.902,78	7.266.075,76

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	7.266.075,76
Zugänge	14.470,37
Abgänge	0,00
Umbuchungen	1.680.641,94
Abschreibungen	-398.285,29
Stand zum 31.12.2011	8.562.902,78

In den Betriebsgebäuden (TEUR 7.766) sind u. a. die Kindertageseinrichtungen (TEUR 2.379), die Sportanlagen (TEUR 539), die Bürgerhäuser (TEUR 3.575) sowie Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen (TEUR 739) enthalten.

Die Zugänge im Haushaltsjahr betreffen insbesondere die aus dem Sonderinvestitionsprogramm geförderten Baumaßnahmen (Sporthalle in Holzheim TEUR 10, Bürgerhaus in Hausen TEUR 2 und den Kindergarten in Holzheim TEUR 2).

Die Umbuchungen erfolgen nach Fertigstellung der Maßnahmen aus der Bilanzposition "Anlagen im Bau". Diese betreffen:

	TEUR
Kindergarten Garbenteich	249
Kindergarten Holzheim	208
Kindergarten Hausen	203
Sporthalle Holzheim	276
Mehrzweckgebäude Garbenteich	201
Mehrzweckgebäude Dorf-Güll	83
Bürgerhaus Hausen	310
Verwaltungsgebäude Ludwigstraße 31	51
Anbau Kindergarten Kirchstraße	100
	1.681

1.2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	**31.12.2011**	**EUR**	**14.419.650,37**
	31.12.2010	EUR	14.457.965,28

Die Bilanzposition **Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen** umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z. B. Straßen, Wege, Plätze oder Brücken.

Die Position Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Allgemeines Infrastrukturvermögen	13.515.670,53	13.548.326,04
Kultur- und Naturgüter	71.458,21	74.890,44
Deiche, Polder und andere Gewässerbauten	31.580,94	31.354,11
Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)	800.940,69	803.394,69
	14.419.650,37	14.457.965,28

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	14.457.965,28
Zugänge	159.774,78
Abgänge	-2.454,00
Umbuchungen	567.760,91
Abschreibungen	-763.396,60
Stand zum 31.12.2011	14.419.650,37

Unter dem allgemeinen Infrastrukturvermögen (TEUR 13.516) sind insbesondere die Gemeindestraßen (TEUR 11.576) ausgewiesen.

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen den Lärmschutzwall Holzheim (TEUR 92) und die Straßenbaumaßnahme "Karlsbader Straße" (TEUR 22) sowie die Wegsanierungen in Grüningen und Holzheim (TEUR 21); der Abgang resultiert maßgeblich aus der Veräußerung von Waldflächen.

Die Umbuchungen erfolgen nach Fertigstellung der Maßnahmen und betreffen folgende Sachverhalte:

- Straßenbaumaßnahme L 3131: TEUR 144
- Sraßenbaumaßnahme Licher Straße/ L 3358: TEUR 409

1.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

31.12.2011	**EUR**	**193.219,56**
31.12.2010	EUR	213.169,12

Unter den **Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung** werden nur solche Vermögensgegenstände ausgewiesen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) stehen. Darunter fallen z. B. Energieversorgungsanlagen, Kühlanlagen, Transportanlagen oder die Medienbestände der Bibliotheken.

Die Position Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
Anlagen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse	9.269,85	10.360,42
Anlagen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz	25.911,37	30.136,21
Medienbestand der Bibliotheken und anderer Leistungseinrichtungen	40.000,00	40.000,00
Sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte und Reserveteile	79.300,09	90.273,93
Anlagen und Maschinen der Energieversorgung und Betriebstechnik	38.738,25	42.398,56
	193.219,56	213.169,12

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	213.169,12
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-19.949,56
Stand zum 31.12.2011	193.219,56

1.2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

31.12.2011	**EUR**	**1.697.822,73**
31.12.2010	EUR	1.719.617,62

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** mit ihrem mittelbaren Bezug zum Leistungserstellungsprozess ist von den Maschinen und technischen Anlagen sowie den Fahrzeugen abzugrenzen.

Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung, wenn es sich um Kunstwerke anerkannter Meister handelt.

Neben den Fahrzeugen werden hier auch die den Fahrzeugen zuzurechnenden Rüstsätze ausgewiesen. Des Weiteren fallen u. a. die Büroeinrichtungen, die weiteren technischen Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr sowie die Spielgeräte und Spielsachen in den Kindertageseinrichtungen und auf den Spielplätzen unter diese Bilanzposition.

Die Position Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Andere Anlagen	198.447,51	206.095,34
Fuhrpark	1.078.125,00	1.059.632,60
Sonstige Betriebsausstattung	322.653,75	351.838,21
Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	44.947,18	43.422,35
Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	44.590,98	45.272,76
Sonstige Geschäftsausstattung	1.915,73	2.460,89
Geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung (GWG)	7.142,58	10.895,47
	1.697.822,73	1.719.617,62

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	1.719.617,62
Zugänge	225.354,47
Abgänge	-54,77
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-247.094,59
Stand zum 31.12.2011	1.697.822,73

Die Zugänge betreffen die Anschaffungen eines Multicars (TEUR 79), eines Mannschaftstransportfahrzeuges (TEUR 24), von zwei Stromerzeugern (TEUR 20) sowie von zwei Schleppern (TEUR 14). Hinzu kommen diverse Geräte und Werkzeuge (TEUR 11). Außerdem wurden Anschaffungen für die Kindergärten (TEUR 26) und die Feuerwehr (TEUR 16) getätigt und geringwertige Vermögensgegenstände (TEUR 19) angeschafft.

1.2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

31.12.2011	**EUR**	**850.272,26**
31.12.2010	EUR	2.310.951,92

Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen werden in der Kontengruppe 09 des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände werden in der Kontengruppe 04 des KVKR nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden im Hauptkonto 209 des KVKR nachgewiesen. Anzahlungen auf nicht aktivierbare

Leistungen werden in der Kontengruppe 26 "Sonstige Vermögensgegenstände" des KVKR nachgewiesen.

Wird die Leistung vom Auftragnehmer erbracht, werden die geleisteten Anzahlungen auf das entsprechende Sachkonto umgebucht.

Nicht als Anzahlungen zu bewerten sind Vorauszahlungen für laufende Aufwendungen über einen bestimmten Zeitraum, z. B. Mietvorauszahlungen; diese sind unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Unter der Position **Anlagen im Bau** werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht fertiggestellt bzw. abgeschlossen sind. Der entstehende Vermögensgegenstand wird mit der Fertigstellung in das Inventar aufgenommen. Mit der Fertigstellung des Vermögensgegenstandes beginnt die Abschreibung. Ist das Bauprojekt noch nicht abgeschlossen, so werden die bis dahin entstandenen Aufwendungen unter "Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau" ausgewiesen.

Die Position Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Anlagen im Bau	776.360,09	2.243.717,78
Infrastrukturanlagen im Bau	73.912,17	67.234,14
	850.272,26	2.310.951,92

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	2.310.951,92
Zugänge	787.723,19
Abgänge	0,00
Umbuchungen	-2.248.402,85
Abschreibungen	0,00
Stand zum 31.12.2011	850.272,26

Die Zugänge bei der Position Anlagen im Bau sind im Wesentlichen auf die Maßnahmen des Sonderinvestitionsprogramms (TEUR 304), den Neuausbau der Licher Straße (TEUR 285), der Baumaßnahme "Eberstädter Weg" (TEUR 81) und der Straßenbaumaßnahme L 3131 (TEUR 60) zurückzuführen.

Umbuchungen erfolgen bei Fertigstellung der Anlagen im Bau, da diese dann unter den betroffenen Bilanzpositionen ausgewiesen werden.

1.3. Finanzanlagen	31.12.2011	EUR	15.019.069,60
	31.12.2010	EUR	15.012.056,46

Finanzanlagen sind Beteiligungen an Unternehmen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere des Anlagevermögens und langfristige Ausleihungen.

Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die unterschiedlichen Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf die Unternehmung, in die investiert wurde, erkennen lassen.

Zu den Finanzanlagen gehören insbesondere Beteiligungen/Anteile an kommunalen Unternehmen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform und in Privatrechtsform. Zu den Finanzanlagen gehören auch das in Sondervermögen (z. B. Eigenbetriebe) eingebrachte Kapital sowie Kapitaleinlagen in Zweckverbände und andere kommunale Zusammenschlüsse.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten. Als Anschaffungskosten der Beteiligungen/Anteile an verbundenen Unternehmen gilt grundsätzlich die Höhe der Kapitaleinlage.

Die Position Finanzanlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	9.594.652,46	9.594.652,46
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.110.000,00	1.110.000,00
Beteiligungen, Zweckverbände	4.081.475,14	4.081.055,14
Wertpapiere des Anlagevermögens	72.533,15	62.610,73
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	160.408,85	163.738,13
	15.019.069,60	15.012.056,46

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	31.12.2011	EUR	9.594.652,46
	31.12.2010	EUR	9.594.652,46

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 v. H.).

Unter dieser Bilanzposition sind die Anteile der Stadt Pohlheim am Eigenbetrieb Wasserwerke Pohlheim und an der Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH, ausgewiesen. Die Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-,

Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH ist aufgrund der bilanziellen Überschuldung mit dem Erinnerungswert in Höhe von EUR 1,00 ausgewiesen.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich keine Änderungen bei der Bewertung ergeben.

1.3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

31.12.2011	**EUR**	**1.110.000,00**
31.12.2010	EUR	1.110.000,00

Ausgewiesen ist hier die an die Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH gewährte Ausleihung.

Die Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH weist ein negatives Eigenkapital aus, daher erfolgt die Bilanzierung der Anteile an der Gesellschaft mit dem Erinnerungswert (vgl. Aktiva, Pos. 1.3.1). Durch diese wirtschaftliche Lage kann es zu einem späteren Zeitpunkt auch zu einem Ausfall der Ausleihung kommen. Gleichwohl wurden für diesen Fall auch Rückstellungen für die Verlustübernahme (vgl. Passiva, Pos. 3.5) in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 gebildet und nunmehr fortgeschrieben. Zusätzlich möchten wir an dieser Stelle auf die Ausführungen unter VII. Ergänzende Angaben und dort unter Punkt 3.3. verweisen.

1.3.3. Beteiligungen, Zweckverbände

31.12.2011	**EUR**	**4.081.475,14**
31.12.2010	EUR	4.081.055,14

Als **Beteiligungen** gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Pohlheim durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.

Die Position Beteiligungen, Zweckverbände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Verbände nach Bundes- und Landesrecht	4.076.054,14	4.076.054,14
Andere Beteiligungen	5.421,00	5.001,00
	4.081.475,14	4.081.055,14

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	4.081.055,14
Zugänge	420,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	0,00
Stand zum 31.12.2011	4.081.475,14

Zum Bilanzstichtag existieren folgende Beteiligungen:

	EUR
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	1.052.039,75
Zweckverband Hallenbad Pohlheim	1.707.384,26
Wasserverband Kleebach	1.316.630,13
ZAUG gGmbH	5.000,00
Breitband Gießen GmbH	420,00
ekom21 - KGRZ Hessen	1,00
	4.081.475,14

Die Zugänge im Haushaltsjahr betreffen eine Einlage in Höhe von EUR 420,00 in die Breitband Gießen GmbH.

Der unter dieser Position noch in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Anteil am Sparkassenzweckverband wird in Folge der Novellierung der GemHVO seit dem Jahresabschluss 2009 unter der Position 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen ausgewiesen.

Hinsichtlich der Bewertung haben sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen ergeben.

1.3.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**31.12.2011**	**EUR**	**0,00**
	31.12.2010	EUR	0,00

Zum Bilanzstichtag lagen - wie bereits im Vorjahr - keine hier zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

1.3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	**31.12.2011**	**EUR**	**72.533,15**
	31.12.2010	EUR	62.610,73

Verbriefte Vermögensrechte, die dazu bestimmt sind, dauerhaft der Stadt zu dienen, und die keine verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen betreffen, sind unter der

Position **Wertpapiere des Anlagevermögens** auszuweisen. Hierzu zählen z. B. festverzinsliche Wertpapiere (z. B. Obligationen, Pfandbriefe, Bundesanleihen, Schatzbriefe, Rentenpapiere, Investmentfonds).

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	62.610,73
Zugänge	9.922,42
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	0,00
Stand zum 31.12.2011	72.533,15

Hier sind die zu den tatsächlichen Anschaffungskosten bewerteten Anteile an der Versorgungsrücklage enthalten.

1.3.6. Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

31.12.2011	**EUR**	**160.408,85**
31.12.2010	EUR	163.738,13

Die Position **Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)** betrifft alle Finanzanlagen, die nicht anderen Kontengruppen der Kontenklasse 1 und damit anderen Positionen des Finanzanlagevermögens zugeordnet werden können. Hierunter fallen die Genossenschaftsanteile sowie die gewährten Darlehen.

Die Position Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Ungesicherte sonstige Ausleihungen	150.587,85	153.917,13
Genossenschaftsanteile	9.820,00	9.820,00
Übrige sonstige Finanzanlagen	1,00	1,00
	160.408,85	163.738,13

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	163.738,13
Zugänge	0,00
Abgänge	-3.329,28
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	0,00
Stand zum 31.12.2011	160.408,85

Diese Bilanzposition beinhaltet die gewährten Darlehen im Rahmen des Wohnungsbaus, das an einen Verein gewährte Darlehen sowie die Genossenschaftsanteile.

Als Abgänge sind die jeweiligen Tilgungen der Darlehen erfasst.

Bei den Genossenschaftsanteilen haben sich keine Änderungen ergeben.

Als übrige sonstige Finanzanlage ist der Markwald ausgewiesen.

1.4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	**31.12.2011**	**EUR**	**9.647.467,44**
	31.12.2010	EUR	9.647.467,44

Unter dieser Bilanzposition werden nach der Novellierung der GemHVO seit dem Jahresabschluss 2009 die Anteile am Sparkassenzweckverband ausgewiesen, die in der Eröffnungsbilanz noch als "Beteiligungen, Zweckverbände" ausgewiesen wurden. Hinsichtlich der Bewertung haben sich hierbei keine Änderungen ergeben.

2. Umlaufvermögen	**31.12.2011**	**EUR**	**6.991.910,95**
	31.12.2010	EUR	7.127.160,41

Als **Umlaufvermögen** werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Kommune nicht dauerhaft dienen und nicht Rechnungsabgrenzungsposten sind.

Die Position Umlaufvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.647.723,96	3.366.942,42
Flüssige Mittel	3.344.186,99	3.760.217,99
	6.991.910,95	7.127.160,41

2.1. Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**31.12.2011**	**EUR**	**0,00**
	31.12.2010	EUR	0,00

Zum Bilanzstichtag lagen - wie bereits im Vorjahr - keine hier zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

2.2. Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	**31.12.2011**	**EUR**	**0,00**
	31.12.2010	EUR	0,00

Zum Bilanzstichtag lagen - wie bereits im Vorjahr - keine hier zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**31.12.2011**	**EUR**	**3.647.723,96**
	31.12.2010	EUR	3.366.942,42

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten die Ansprüche der Stadt Pohlheim an Dritte auf Zahlungen, die wirtschaftlich und rechtlich bis zum Bilanzstichtag begründet sind.

Die Forderungen sind in der Offene-Posten-Liste nachgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, wurden angemessene Wertabschläge in Form von Wertberichtigungen vorgenommen.

Die Bildung von Pauschalwertberichtigungen war nicht erforderlich, da zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses entweder die Forderung beglichen (und damit werthaltig) war oder aber als weiterhin offene Forderung zu 100 % einer Einzelwertberichtigung unterzogen wurde.

Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen	1.521.064,18	1.482.686,81
Forderungen aus Steuern und Abgaben	568.219,73	473.341,05
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.510,48	90.331,73
Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.236.525,17	1.264.957,64
Sonstige Vermögensgegenstände	237.404,40	55.625,19
	3.647.723,96	3.366.942,42

An dieser Stelle wird auch auf die Forderungenübersicht (Anlage 6c) hingewiesen.

2.3.1. Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen

31.12.2011	**EUR**	**1.521.064,18**
31.12.2010	EUR	1.482.686,81

Unter dieser Bilanzposition werden die **Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen** erfasst.

Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen (vgl. Hinweise Nr. 21 zu § 49 GemHVO).

Die Forderungen aus Transferleistungen umfassen Forderungen für allgemeine Zuwendungen, Zuwendungen für laufende und investive Zwecke sowie für Transfers. Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt, stehen den Transferzahlungen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber.

Auf Ebene der Hauptkonten werden die Forderungsarten/-gruppen (allgemeine und sonstige für laufende Zwecke, für investive Zwecke sowie für Transfers) unterschieden. Der Ausweis erfolgt auf Kontenebene getrennt nach Gebergruppen (z. B. Bund oder Land).

In der Kontengruppe sind auch die wegen Wegfalls des Bewilligungsgrundes zurückgeforderten Zuweisungen und Zuschüsse zu verbuchen.

Die Position Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen	308.708,96	218.314,89
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen	140.296,56	166.596,87
Forderungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	1.042.415,22	1.080.087,50
Forderungen aus Transferleistungen	30,00	0,00
Wertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuwendungen	-3.117,40	-344,00
Korrekturen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuwendungen	32.730,84	18.031,55
	1.521.064,18	1.482.686,81

Die Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen an das Land aus der Mindestverordnung für die Kinderbetreuung. Die Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen richten sich primär gegen das Wasserwerk und betreffen die Personalkostenabrechnung.

Die Forderungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen beinhalten die Forderungen an das Land Hessen auf anteilige Tilgung der Darlehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm. Diese Forderungen haben analog zu den Darlehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm eine ursprüngliche Laufzeit von 30 Jahren.

Auf eine Umgliederung zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen wird mit Bezug auf den sog. "Sommer-/Beschleunigungserlass" verzichtet.

Die Korrekturen betreffen ausnahmslos Umgliederungen von kreditorischen Debitoren.

Wertberichtigungen waren bei dieser Bilanzposition lediglich in geringem Umfang erforderlich.

2.3.2. Forderungen aus Steuern und Abgaben	**31.12.2011**	**EUR**	**568.219,73**
	31.12.2010	EUR	473.341,05

Unter dieser Bilanzposition werden die Forderungen der Kommune aus Steuern und Abgaben abgebildet, die gegen natürliche und juristische Personen bestehen. Im Gegensatz zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lässt sich hier kein direktes Leistungs-/Gegenleistungsverhältnis erkennen.

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren-, Beitrags- und Steuerforderungen sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen.

Die Position Forderungen aus Steuern und Abgaben setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Forderungen aus Steuern	802.516,12	620.405,08
Forderungen aus Gebühren	41.775,50	41.089,00
Forderungen aus Beiträgen	34.309,69	30.571,08
Sonstige Forderungen aus Abgaben	18,74	68,10
Wertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	-312.227,69	-254.988,36
Korrekturen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	1.827,37	36.196,15
	568.219,73	473.341,05

Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben wurden durch die Offene-Posten-Liste zum 31. Dezember 2011 nachgewiesen.

Die Zunahme des Wertberichtigungsbedarfs resultiert aus dem gestiegenen Forderungsbestand.

Bei den Korrekturen zu den Forderungen aus Steuern und Abgaben handelt es sich im Wesentlichen um Umbuchungen von auf andere Sachkonten zu buchende Forderungen sowie kreditorische Debitoren.

2.3.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2011	**EUR**	**84.510,48**
31.12.2010	EUR	90.331,73

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen privatrechtliche Forderungen. Sie resultieren aus der dem Verwaltungs-/Betriebszweck entsprechenden Geschäftstätigkeit auf Grundlage einer privatrechtlichen Leistungsbeziehung (Umsatztätigkeit). Beispiele hierfür sind:

- Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die in Rechnung gestellt, aber noch nicht oder nur zum Teil bezahlt wurden

- erbrachte Leistungen, auch wenn sie noch nicht abgerechnet sind

- Kostenerstattungen und -ersatzleistungen
- aufgelaufene Gebäudemieten, Pachten auf Land und Bodenschätze
- Zahlungsrückstände auf Waren oder Dienstleistungen, sofern ihnen keine Kredite zugrunde liegen

Die Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen (Inland)	254.964,78	173.676,62
Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-121.989,27	-113.534,34
Korrekturen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-48.465,03	30.189,45
	84.510,48	90.331,73

2.3.4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

31.12.2011	**EUR**	**1.236.525,17**
31.12.2010	EUR	1.264.957,64

Unter dieser Position werden nur konzernrelevante Geschäftsvorfälle erfasst.

Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als längerfristige "Ausleihungen" an solche Unternehmen dem Finanzanlagevermögen zuzuordnen sind.

Die Position Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	-22.955,12	15.781,06
Korrekturen zu Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	1.259.427,25	1.249.176,58
Sonstige Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	53,04	0,00
	1.236.525,17	1.264.957,64

Unter Berücksichtigung des sog. "Sommer-/Beschleunigungserlasses" erfolgt keine gesonderte Umgliederung und Abstimmung mit ggf. auf anderen Sachkonten ausgewiesenen Salden, die den "Konzern Stadt Pohlheim" betreffen.

Die Erfassung und Buchung der Zinsen aus dem gewährten Darlehen sowie aus der Zahlung von gestundeten Forderungen sind berücksichtigt.

2.3.5. Sonstige Vermögensgegenstände	**31.12.2011**	**EUR**	**237.404,40**
	31.12.2010	EUR	55.625,19

Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte, die weder bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen, noch bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auszuweisen sind und nicht auf öffentlich-rechtlicher, privatrechtlicher Grundlage beruhen oder durch Ausleihung entstanden sind.

Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen somit all die Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits genannten Bilanzpositionen fallen.

Die Position Sonstige Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Sonstige Umsatzsteuerforderungen	0,00	25.788,11
Andere sonstige Forderungen	1,93	0,00
Andere sonstige Vermögensgegenstände	296.807,20	79.211,60
Wertberichtigungen zu sonstigen Vermögensgegenständen	-73.441,33	-63.411,12
Wertpapiere des Umlaufvermögens	14.036,60	14.036,60
	237.404,40	55.625,19

Die Zunahme der anderen sonstigen Vermögensgegenstände ergibt sich durch negative Verbindlichkeiten (sog. debitorische Kreditoren), die dem Saldierungsverbot folgend umgebucht wurden. Hier sind insbesondere die Gutschrift einer Zuwendung in Höhe von TEUR 104, Rückerstattungen von Stromkosten (TEUR 54) und von Gaskosten (TEUR 26) enthalten.

2.4. Flüssige Mittel	**31.12.2011**	**EUR**	**3.344.186,99**
	31.12.2010	EUR	3.760.217,99

Zu den **flüssigen Mitteln** zählen alle Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Zu den flüssigen Mitteln gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten.

Guthaben auf Bankkonten sind Einlagen (in Landes- oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.

Der Kassenbestand sind die im Besitz von Kommunen befindlichen Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden. Zu den Kassenbeständen, z. B. Handkassen, gehören auch Sorten in fremder Währung, noch nicht verbrauchte Freistempelwerte, Guthaben auf Frankiermaschinen und Briefmarken.

Entstehen nur in wenigen Fällen Kassenvorgänge, können hierfür sog. "Nebenkassen" (z. B. Portokasse) eingerichtet werden.

Überzogene Konten werden entsprechend dem Saldierungsverbot nicht unter dieser Bilanzposition, sondern als Verbindlichkeit aus Liquiditätskrediten ausgewiesen.

Das ausgewiesene Bankguthaben zum Bilanzstichtag kann unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede mit den Kontoauszügen der Kreditinstitute oder, soweit angefordert, mit den Bankbestätigungen abgestimmt werden.

Bei einigen Konten bestehen im Vergleich zu den Kontoauszügen bzw. Saldenbescheinigungen geringfügige Differenzen zu den gebuchten Beträgen. Die Differenzen resultieren aus Buchungen, bei denen ein nicht korrektes Buchungsdatum verwendet wurde (falsche Periodenzuordnung). Auf eine Korrektur der betroffenen Einzelbuchungen wird unter Bezugnahme auf den "Sommer-/ Beschleunigungserlass" sowie aufgrund des damit in Verbindung stehenden Zeitaufwandes durch die Komplexität verzichtet.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**31.12.2011**	**EUR**	**113.873,41**
	31.12.2010	EUR	122.123,47

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)** sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Beispiele hierfür sind:

- Damnum/Disagio,
- im Dezember ausgezahlte Beamtengehälter für Januar des nächsten Jahres,

- Versicherungs- und Mietvorauszahlungen,

- Ansparraten für Darlehen der Abteilung B des Hessischen Investitionsfonds

Von der Bilanzierung von geringfügigen Rechnungsabgrenzungsposten wurde abgesehen. Die Geringfügigkeitsgrenze wurde dabei in Höhe von EUR 1.000,00 im Einzelfall festgesetzt.

Die Position Aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Aktive Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	23.374,78	24.894,04
Andere aktive Jahresabgrenzungsposten	90.498,63	97.229,43
	113.873,41	122.123,47

Die Position setzt sich aus den Beamtenbezügen des Januars 2012 sowie den geleisteten Ansparraten für die Darlehen der Abteilung B des Hessischen Investitionsfonds zusammen. Es handelt sich bei den Ansparraten um vorausgezahlte Zinsen.

4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

31.12.2011	**EUR**	**0,00**
31.12.2010	EUR	0,00

Zum aktuellen und auch zum vorangegangenen Bilanzstichtag lagen keine hier zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

P A S S I V S E I T E

Als Passiva wird die Summe der Finanzierungsmittel bezeichnet, die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelherkunft nachweisen. Es wird hier zwischen Eigen- und Fremdkapital unterschieden.

Das Vorsichtsprinzip wurde konsequent beachtet.

1. Eigenkapital	**31.12.2011**	**EUR**	**42.214.691,50**
	31.12.2010	EUR	42.536.366,13

Die Position Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Netto-Position	28.765.849,60	28.742.137,64
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	13.978.492,63	13.978.492,63
Ergebnisverwendung	-529.650,73	-184.264,14
	42.214.691,50	42.536.366,13

1.1. Netto-Position	**31.12.2011**	**EUR**	**28.765.849,60**
	31.12.2010	EUR	28.742.137,64

Die **Netto-Position** ergibt sich erstmals in der Eröffnungsbilanz als Restgröße aus der Differenz aller Aktiva und der auf der Passivseite gesondert zu zeigenden Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten und Rücklagen.

Nachdem die Eröffnungsbilanz erstellt wurde, ist dieses Konto, bis auf die beiden Ausnahmefälle für Korrekturen in Folgejahren und Verrechnung von Vorjahresverlusten, grundsätzlich nicht mehr zu bebuchen.

Gem. § 108 Abs. 5 HGO dürfen jedoch nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz Korrekturen vorgenommen werden:

"(5) Ergibt sich bei der Aufstellung der Bilanz für ein späteres Haushaltsjahr, dass in der Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände oder Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt worden sind, so ist in der späteren Bilanz der Wertansatz zu berichtigen oder der unterlassene Ansatz nachzuholen; dies gilt auch, wenn die Vermögensgegenstände oder Schulden am Bilanzstichtag nicht mehr vorhanden sind, jedoch nur für die auf die Vermögensänderung folgende Bilanz. Eine Berichtigung kann letztmalig in der vierten der Eröffnungsbilanz

folgenden Bilanz vorgenommen werden. Vorherige Bilanzen sind nicht zu berichtigen."

Die im vorliegenden Jahresabschluss vorgenommenen ergebnisneutralen Korrekturen der Eröffnungsbilanz nach § 108 Abs. 5 HGO sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

Die Korrekturen zur Netto-Position im vorliegenden Jahresabschluss umfassen im Einzelnen:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	28.742.137,64
Nachbuchung der von Stadt Lich an die Stadt Pohlheim erstatteten Baukostenbeteiligung für den Radweg Garbenteich-Lich	23.184,00
Nacherfassung von Spielgeräten auf Spielplätzen zum Restbuchwert	3,00
Nacherfassung von zwei Funkgeräten zum Restbuchwert	2,00
Nacherfassung eines Fahrzeugs zum Restbuchwert	1,00
Nacherfassung eines Herdes	521,96
Stand zum 31.12.2011	28.765.849,60

1.2. Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	**31.12.2011**	**EUR**	**13.978.492,63**
	31.12.2010	EUR	13.978.492,63

Hier sind insbesondere die Rücklagen auszuweisen, zu deren Bildung die Kommune gesetzlich verpflichtet ist. Es erfolgt keine unterjährige Bebuchung. Zur Bildung von Rücklagen sind die Regelungen der §§ 23 bis 25 GemHVO sowie die entsprechenden Hinweise zu beachten.

Die Position Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	13.978.492,63	13.978.492,63
	13.978.492,63	13.978.492,63

Durch die Novellierung der GemHVO ergab sich im Jahresabschluss 2009 die Notwendigkeit der Anpassung der Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage. Diese wurden in der Eröffnungsbilanz in voller Höhe der noch ausstehenden Zahlungen gebildet. Nach der neuen GemHVO ist die Rückstellungsbildung nur noch für "Spitzbeträge" erforderlich. Die direkte Umgliederung in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entspricht der Empfehlung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes sowie der Empfehlung des Arbeitskreises der Hessischen Rechnungsprüfungsamtsleitungen.

1.2.1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
	31.12.2011	**EUR**	**13.978.492,63**
	31.12.2010	EUR	13.978.492,63

Unter dieser Position ist der Bestand der kameralen allgemeinen Rücklage ausgewiesen. Nach der Novellierung der GemHVO und der daraus erforderlichen Umbuchung werden hier ebenfalls die Mittel der in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage dargestellt.

1.2.2. Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
	31.12.2011	**EUR**	**0,00**
	31.12.2010	EUR	0,00

Zum aktuellen und auch zum vorangegangenen Bilanzstichtag lagen keine hier zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

1.2.3. Sonderrücklagen			
	31.12.2011	**EUR**	**0,00**
	31.12.2010	EUR	0,00

Zum aktuellen und auch zum vorangegangenen Bilanzstichtag lagen keine hier zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

1.2.4. Stiftungskapital			
	31.12.2011	**EUR**	**0,00**
	31.12.2010	EUR	0,00

Zum aktuellen und auch zum vorangegangenen Bilanzstichtag lagen keine hier zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

1.3. Ergebnisverwendung	31.12.2011	EUR	-529.650,73
	31.12.2010	EUR	-184.264,14

Die Ergebnisverwendung umfasst alle zulässigen Festlegungen für laufende oder frühere Rechnungsperioden. Dazu gehören Ergebnisvorträge, der Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren sowie die Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage (Netto-Position).

Das Jahresergebnis ist als Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag, abhängig von seiner Entstehung, als ordentliches oder außerordentliches Ergebnis auf getrennten Konten auszuweisen. Die unterschiedlichen Tatbestände sind je Rechnungsperiode transparent zu machen.

1.3.1. Ergebnisvortrag	31.12.2011	EUR	-184.264,14
	31.12.2010	EUR	-860.654,22

Als Ergebnisvortrag werden die Vorjahresergebnisse ausgewiesen.

Die Position Ergebnisvortrag setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
ordentliches Ergebnis 2009	-894.803,55	-894.803,55
ordentliches Ergebnis 2010	396.641,02	0,00
außerordentliches Ergebnis 2009	34.149,33	34.149,33
außerordentliches Ergebnis 2010	279.749,06	0,00
	-184.264,14	-860.654,22

1.3.2. Jahresergebnis	31.12.2011	EUR	-345.386,59
	31.12.2010	EUR	676.390,08

Als Jahresergebnis wird das aktuelle Ergebnis - unterschieden nach ordentlichem und außerordentlichem Ergebnis - ausgewiesen.

Die Position Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Ordentliches Ergebnis	-460.088,60	396.641,02
Außerordentliches Ergebnis	114.702,01	279.749,06
	-345.386,59	676.390,08

Zur detaillierten Betrachtung des Jahresergebnisses wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung verwiesen.

2. Sonderposten	**31.12.2011**	**EUR**	**10.533.335,57**
	31.12.2010	EUR	10.509.581,60

Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge, die die Stadt Pohlheim erhalten hat, werden in der Bilanz als **Sonderposten** passiviert. Der Förderbetrag wird dabei getrennt von den eigentlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen und ertragswirksam aufgelöst.

Als Sonderposten werden Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge passiviert, die die Stadt Pohlheim zur Finanzierung von Investitionen erhalten hat. Soweit möglich, wurden die erhaltenen Investitionszuschüsse und -zuwendungen und Investitionsbeiträge den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und über deren Nutzungsdauer aufgelöst.

Die Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge sind als Gegenposten zu den ungekürzt angesetzten Anschaffungs- und Herstellungskosten der Sachanlagen passiviert (§ 38 GemHVO); sie werden korrespondierend zu den Abschreibungen auf die bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. In den Fällen, in denen eine Zuordnung der Zuschüsse und Zuwendungen zu den einzelnen Maßnahmen unsererseits nicht möglich ist, wird der Ursprungsbetrag des Sonderpostens über 10 Jahre oder über die durchschnittliche Nutzungsdauer der Anlageklasse, der dem bezuschussten Vermögensgegenstand zuzurechnen ist, aufgelöst (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO).

Die Position Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	10.533.335,57	10.509.581,60
	10.533.335,57	10.509.581,60

2.1. Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	**31.12.2011**	**EUR**	**10.533.335,57**
	31.12.2010	EUR	10.509.581,60

Unter der Bilanzposition **Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen** erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Zuwendungen durch Dritte, die im Zeitablauf erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Es handelt sich um Zuwendungen, Zuschüsse und erhaltene Beiträge, für die eine entsprechende ertragswirksame Auflösung von Sonderposten im Zeitablauf korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens vorgenommen wird.

Sonderposten aus Zuwendungen sind abzugrenzen gegenüber

- Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen und
- Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke, welche nicht passiviert werden.

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO und über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Position Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen,
-zuschüsse und Investitionsbeiträge setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	6.366.993,40	6.269.151,41
Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	67.330,27	59.317,54
Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	4.099.011,90	4.181.112,65
	10.533.335,57	10.509.581,60

2.1.1. Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	**31.12.2011**	**EUR**	**6.366.993,40**
	31.12.2010	EUR	6.269.151,41

Die Position Zuweisungen vom öffentlichen Bereich setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	283.868,66	119.536,12
Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	5.812.841,70	5.864.195,97
Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	270.283,04	285.419,32
	6.366.993,40	6.269.151,41

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	6.269.151,41
Zugänge	598.834,63
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Auflösung	-500.992,64
Stand zum 31.12.2011	6.366.993,40

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Förderungen von Bund und Land aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Sporthalle Holzheim (TEUR 180). Darüber hinaus werden hier die Investitionspauschale (TEUR 160) sowie Landeszuwendungen für diverse Straßenbaumaßnahmen (TEUR 259) ausgewiesen.

2.1.2. Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

31.12.2011	**EUR**	**67.330,27**
31.12.2010	EUR	59.317,54

Die Position Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen	10.040,34	10.912,51
Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	57.289,93	48.405,03
	67.330,27	59.317,54

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	59.317,54
Zugänge	18.626,50
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Auflösung	-10.613,77
Stand zum 31.12.2011	67.330,27

Die Zugänge betreffen Sach- und Geldspenden, u.a. für einen Mannschaftstransportwagen (TEUR 14).

2.1.3. Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	31.12.2011	EUR	4.099.011,90
	31.12.2010	EUR	4.181.112,65

Unter der Position **Sonderposten aus Investitionsbeiträgen** erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Beiträgen durch Dritte, die grundsätzlich erfolgswirksam vereinnahmt werden (durch entsprechende Auflösung von Sonderposten korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens).

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2010	4.181.112,65
Zugänge	179.052,52
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Auflösung	-261.153,27
Stand zum 31.12.2011	4.099.011,90

Die Zugänge betreffen Erschließungsbeiträge für die "Karlsbader Straße" (TEUR 139) sowie für das Baugebiet "Oberweg" (TEUR 40).

2.2. Sonderposten für den Gebührenausgleich	31.12.2011	EUR	0,00
	31.12.2010	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen - wie im Vorjahr - keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

2.3. Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	31.12.2011	EUR	0,00
	31.12.2010	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen - wie im Vorjahr - keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

2.4. Sonstige Sonderposten	31.12.2011	EUR	0,00
	31.12.2010	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen - wie im Vorjahr - keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

3. Rückstellungen	31.12.2011	EUR	7.539.790,31
	31.12.2010	EUR	7.311.913,22

Rückstellungen müssen nach § 39 Abs. 1 GemHVO für Verpflichtungen die dem Grunde nach, jedoch nicht nach Höhe und nach Fälligkeit, zum Abschlussstichtag bekannt sind, gebildet werden. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen und dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Die Auszahlungen hierfür erfolgen erst in einer späteren Abrechnungsperiode. Eine genau bestimmbare Schuld ist als Verbindlichkeit auszuweisen.

Rückstellungen werden nur abgezinst, soweit die ihnen zugrunde liegenden Verbindlichkeiten einen Zinsanteil enthalten und wenn die Auswirkung der Abzinsung auf das Bilanzergebnis wesentlich ist.

Sie dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

Die Position Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.129.656,81	6.105.212,25
Sonstige Rückstellungen	1.410.133,50	1.206.700,97
	7.539.790,31	7.311.913,22

An dieser Stelle wird auch auf die Rückstellungenübersicht (Anlage 6e) hingewiesen.

3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.12.2011	EUR	6.129.656,81
	31.12.2010	EUR	6.105.212,25

Die Position Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.331.885,00	4.376.390,00
Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	764.686,81	797.051,25
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	739.962,00	596.044,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	293.123,00	335.727,00
	6.129.656,81	6.105.212,25

Für die Ermittlung des Wertes der Pensions- und Beihilferückstellungen lagen versicherungsmathematische Gutachten vor.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen für die Stadt Pohlheim erfolgt durch die Versorgungskasse Darmstadt. Die Ermittlung der Verpflichtung erfolgte mittels des steuerlichen Teilwertverfahrens unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck).

Der Rechenzinsfuß für die Beihilferückstellungen wurde entsprechend den Bestimmungen des EStG mit 5,5 % angesetzt.

Für die Bestimmung der Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen lag kein versicherungsmathematisches Gutachten vor. Hier wurden die Veränderungen berücksichtigt, die sich aus dem Personalabrechnungsprogramm ergeben haben. Dieses Vorgehen steht im Einklang mit den Möglichkeiten, die sich aus dem sogenannten "Sommer-/ Beschleunigungserlass" ergeben.

Gemäß den Hinweisen zur GemHVO sind Rückstellungen für Altersteilzeit nur für genehmigte Anträge auf Altersteilzeit zu bilden.

Verpflichtungen aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern sind nicht zu passivieren.

3.2. Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen

31.12.2011	**EUR**	**0,00**
31.12.2010	EUR	0,00

Nach § 39 Absatz 1 Nr. 7 GemHVO und § 106 Abs. 4 HGO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) und für Verpflichtungen aus Steuerschuldverhältnissen zu bilden.

Die Position Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen setzt sich wie folgt zusammen:

31.12.2011	31.12.2010
EUR	EUR
0,00	0,00

Durch die Novellierung der GemHVO ergab sich im Jahresabschluss 2009 die Notwendigkeit

der Anpassung der Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage. Diese wurden in der Eröffnungsbilanz in voller Höhe der noch ausstehenden Zahlungen gebildet. Nach der neuen GemHVO ist die Rückstellungsbildung nur noch für "Spitzbeträge" erforderlich. Die direkte Umgliederung in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entspricht der Empfehlung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes sowie der Empfehlung des Arbeitskreises der Hessischen Rechnungsprüfungsamtsleitungen.

Gestützt auf die Möglichkeiten des sogenannten "Sommer- bzw. Beschleunigungserlasses" erfolgt keine Berechnung einer etwaig erforderlichen Rückstellung für Kreis- und Schulumlage nach der "Spitzmethode". Diese ist nach der derzeitigen Erlasslage erst ab dem Jahresabschluss 2016 verpflichtend vorzunehmen.

3.3.	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**	**31.12.2011**	**EUR**	**0,00**
		31.12.2010	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen - wie im Vorjahr - keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

3.4.	**Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**	**31.12.2011**	**EUR**	**0,00**
		31.12.2010	EUR	0,00

Zum Stichtag sind - wie bereits im Vorjahr - keine Altlasten bekannt, die die Bildung einer Rückstellung rechtfertigen.

3.5.	**Sonstige Rückstellungen**	**31.12.2011**	**EUR**	**1.410.133,50**
		31.12.2010	EUR	1.206.700,97

Für gebotene, aber im Haushaltsjahr unterlassene **Instandhaltungen** sind Rückstellungen zu bilden, wenn die Arbeiten im abgelaufenen Jahr belegbar geplant waren (z. B. Instandhaltungsplan).

Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften machen Rückstellungen erforderlich, wenn die Kommune voraussichtlich in Anspruch genommen wird und der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Rückstellungen für anhängige Gerichts- und Widerspruchsverfahren sind nach folgenden Kriterien zu ermitteln: Stand des Verfahrens, Streitgegenstand, Verfahrensgegner, Grund des Streits, Beurteilung des Risikos (voraussichtliche Höhe der Inanspruchnahme in v. H. des strittigen Betrages), Gerichts- und Rechtsanwaltskosten, Zeugen- und Sachverständigengebühren sowie Kosten weiterer Instanzen.

Die Position Sonstige Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
Sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	1.410.133,50	1.206.700,97
	1.410.133,50	1.206.700,97

Die bereits in der Eröffnungsbilanz gebildeten Rückstellungen wurden unter Berücksichtigung des sogenannten "Sommer-/Beschleunigungserlasses" teilweise fortgeschrieben.

Die Rückstellung für Mehr- und Überstunden basiert auf den Zeitguthaben der Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter zum 31. Dezember 2008 und wurde nicht fortgeschrieben.

Die Rückstellungen für die Erstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz bleiben unverändert bestehen, da die Auszahlungen hierzu erst ab dem Jahr 2013 entstanden sind.

Die Rückstellungen für die Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse werden fortgeschrieben.

In Höhe des negativen Eigenkapitals der Ersten Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH wurde bereits in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung für die mögliche Verlustübernahme gebildet, die im Jahresabschluss fortgeschrieben wird. Die Rückstellung errechnet sich aus dem negativen Eigenkapital der Gesellschaft, das mit dem städtischen Anteil von 94 % an der Gesellschaft multipliziert wird.

Die Position der anderen sonstigen Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten setzt sich zum Stichtag 31. Dezember 2011 wie folgt zusammen:

Sachverhalt	EUR
Verlustausgleich Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH	878.902,96
Erfassung, Bewertung und Softwareeinrichtung im Rahmen der Eröffnungsbilanz	155.000,00
Erstellung der Eröffnungsbilanz	37.000,00
Prüfung der Eröffnungsbilanz	24.000,00
Erstellung des Jahresabschlusses 2009	20.000,00
Prüfung des Jahresabschlusses 2009	45.000,00
Erstellung des Jahresabschlusses 2010	20.000,00
Prüfung des Jahresabschlusses 2010	45.000,00
Erstellung des Jahresabschlusses 2011	20.000,00
Prüfung des Jahresabschlusses 2011	45.000,00
Abrechnung nach § 28 HKJGB	17.000,00
Rückstellung für Beiträge Berufsgenossenschaft und Schwerbehindertenausgleich	1.806,22
Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben	101.424,32
	1.410.133,50

4.	**Verbindlichkeiten**	**31.12.2011**	**EUR**	**5.535.289,23**
		31.12.2010	EUR	5.875.819,19

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegenüber der Stadt Pohlheim aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt i. d. R. durch Zahlung.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Salden sind durch Saldenbestätigungen, Kontoauszüge und Rechnungen nachgewiesen.

Die Position Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.555.166,71	5.127.936,31
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	19.043,73
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen und besondere Finanzausgaben	97.632,55	79.478,42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	524.167,84	216.609,84
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	14.961,12
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.767,29	10.767,29
Sonstige Verbindlichkeiten	347.554,84	407.022,48
	5.535.289,23	5.875.819,19

An dieser Stelle wird auch auf die Verbindlichkeitenübersicht (Anlage 6d) hingewiesen.

4.1. Anleihen, Geldmarktpapiere, sonstige Kapitalmarktpapiere

31.12.2011	**EUR**	**0,00**
31.12.2010	EUR	0,00

Zum aktuellen und auch zum vorangegangenen Stichtag war kein Ausweis erforderlich.

4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

31.12.2011	**EUR**	**4.555.166,71**
31.12.2010	EUR	5.127.936,31

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Die Restschulden sind durch Saldenbestätigungen und Darlehensauszüge zu belegen. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind gemäß § 41 Abs. 1 S. 2 GemHVO in Höhe ihres Rückzahlungsbetrages in der Bilanz abgebildet.

Unter den **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** sind Kredite zu passivieren, die für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen wurden.

Die Position Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.091.633,63	4.630.379,19
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	452.493,26	485.727,24
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	11.039,82	11.829,88
	4.555.166,71	5.127.936,31

Im Haushaltsjahr wurden keine neuen Kredite aufgenommen. Es erfolgten nur Tilgungen von bestehenden Krediten und damit eine Entschuldung.

4.3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

31.12.2011	**EUR**	**0,00**
31.12.2010	EUR	19.043,73

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Kassenkredite/Liquiditätskredite werden als kurzfristige Verbindlichkeiten erfasst, die der Schuldner zur Überbrückung vorübergehender Liquiditätsengpässe eingeht.

Zum vorangegangenen Stichtag war ein Bankkonto überzogen und wurde daher - entsprechend dem Grundsatz des Saldierungsverbotes - unter dieser Bilanzposition ausgewiesen.

4.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

31.12.2011	**EUR**	**0,00**
31.12.2010	EUR	0,00

Zum aktuellen und auch zum vorangegangenen Stichtag war kein Ausweis erforderlich.

4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen und besondere Finanzausgaben	**31.12.2011**	**EUR**	**97.632,55**
	31.12.2010	EUR	79.478,42

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus zum Stichtag noch nicht abgerechneten Betriebskostenzuschüssen für einen Kindergarten sowie diversen Erstattungen an die Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH, die gestützt auf die Möglichkeiten des sog. "Sommer-/Beschleunigungserlasses" nicht umgegliedert werden.

4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**31.12.2011**	**EUR**	**524.167,84**
	31.12.2010	EUR	216.609,84

Als **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Stadt Pohlheim Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht. Im Ausweis sind auch Sachverhalte enthalten, bei denen die Leistung zum Bilanzstichtag erbracht war, die Rechnung zum Bilanzstichtag aber noch nicht vorlag.

4.7. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	**31.12.2011**	**EUR**	**0,00**
	31.12.2010	EUR	14.961,12

4.8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**31.12.2011**	**EUR**	**10.767,29**
	31.12.2010	EUR	10.767,29

Unter Berücksichtigung des sog. "Sommer-/Beschleunigungserlasses" erfolgt keine Umgliederung ggf. auf anderen Sachkonten ausgewiesener Salden, die den "Konzern Stadt Pohlheim" betreffen.

4.9. Sonstige Verbindlichkeiten	**31.12.2011**	**EUR**	**347.554,84**
	31.12.2010	EUR	407.022,48

Die Position Sonstige Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Umsatzsteuer	27.521,56	0,00
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	35.661,15	40.430,91
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-882,01	-1.712,90
Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten, Organmitgliedern und Gesellschaftern	37.518,41	44.863,34
Verwahrungen	18.840,07	13.763,74
Andere sonstige Verbindlichkeiten	228.895,66	309.677,39
	347.554,84	407.022,48

Maßgeblich für die Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten sind die unter den "anderen sonstigen Verbindlichkeiten" ausgewiesenen kreditorischen Debitoren (TEUR 124). Dabei handelt es sich um negative Forderungen, die die Kommune zurückzuzahlen hat und die dem Saldierungsverbot entsprechend als sonstige Verbindlichkeiten auszuweisen sind.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**31.12.2011**	**EUR**	**561.737,31**
	31.12.2010	EUR	514.538,11

Ein **passiver Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP)** gemäß § 45 Abs. 2 GemHVO ist gegeben, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag bestehen und sie nach dem Abschlussstichtag einen Ertrag für eine bestimmte Zeit darstellen.

Auf die Bilanzierung von geringfügigen Rechnungsabgrenzungsposten wurde aus Wirtschaftlichkeits- und Wesentlichkeitsaspekten verzichtet, wenn der abzugrenzende Betrag im Einzelnen EUR 1.000,00 nicht überschritten hat.

Der Rechnungsabgrenzungsposten besteht ausschließlich aus Grabnutzungsgebühren. Die Grabnutzungsgebühren wurden für die belegten Gräber ermittelt. Grundlage hierfür sind die Grabtypen, der Nutzungsbeginn und die Nutzungsdauer. Vereinfacht wurde angenommen, dass die Bestattungen des laufenden Haushaltsjahres alle zum 1. Juli erfolgt sind.

V. ANGABEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Ergebnisrechnung aufgeführt. Die Salden der Einzelposten werden, soweit möglich, gemäß des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR), d. h. nach Hauptkonten und Kontengruppen untergliedert, dargestellt. Konten, deren Betrag Null ist, werden nicht dargestellt.

1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	**2011**	**EUR**	**255.856,24**
	2010	EUR	179.090,81

Privatrechtliche Leistungsentgelte stellen Erträge als Gegenleistungen für Hauptleistungen der Kommune, die auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen, dar. Die Erträge beruhen meist auf freier Preisvereinbarung, wobei unter freien Preisvereinbarungen auch Preise auf Grundlage von Preislisten zu verstehen sind.

Die Position Privatrechtliche Leistungsentgelte setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Umsatzerlöse	253.774,78	176.765,60
Sonstige Umsatzerlöse	2.081,46	2.325,21
	255.856,24	179.090,81

2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**2011**	**EUR**	**898.796,47**
	2010	EUR	779.010,78

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stellen Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z. B. Gesetz, Verordnung, öffentlich-rechtliche Satzung) bestimmt wird, dar.

Die Position Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	175.170,27	137.237,47
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	687.309,65	611.580,97
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	36.316,55	30.192,34
	898.796,47	779.010,78

3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen

2011	**EUR**	**784.719,03**
2010	EUR	740.973,85

Kostenersatzleistungen und -erstattungen sind Erstattungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z. B. Gesetz, Verordnung, Satzung) bestimmt wird.

Die Position Kostenersatzleistungen und -erstattungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	784.386,53	740.124,77
Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	332,50	849,08
	784.719,03	740.973,85

Von den Kostenersatzleistungen und -erstattungen entfallen unter anderem TEUR 368 auf die Personal- und sonstigen Erstattungen vom Eigenbetrieb Wasserwerke, TEUR 198 auf Erstattungen vom Land für die Kinderbetreuung, TEUR 49 auf Erstattungen des Bundes sowie TEUR 22 auf die Erstattungen der Agentur für Arbeit für Altersteilzeitmaßnahmen.

4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

2011	**EUR**	**0,00**
2010	EUR	0,00

Im aktuellen und auch im vorangegangenen Berichtsjahr lagen keine hier zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

2011	**EUR**	**10.814.305,64**
2010	EUR	10.073.258,40

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft (vgl. § 3 Abgabenordnung).

Die Position Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Gemeinschaftssteuern	6.356.264,13	6.109.145,26
Kommunalsteuern	4.458.041,51	3.964.113,14
	10.814.305,64	10.073.258,40

Im Berichtsjahr betrug der Anteil an der Einkommensteuer EUR 6.048.106,33 und der an der Umsatzsteuer EUR 308.157,80. Diese Steuern werden als Gemeinschaftssteuern ausgewiesen.

Die Kommunalsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Grundsteuer A	47.180,51
Grundsteuer B	1.467.874,60
Gewerbesteuer	2.801.333,49
Spielapparatesteuer	96.210,49
Hundesteuer	45.442,42
Summe	4.458.041,51

6. Erträge aus Transferleistungen	**2011**	**EUR**	**439.495,00**
	2010	EUR	426.937,99

Der Ersatz von sozialen Leistungen (Transfererträge) liegt vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich konsumtive Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung empfangen werden, z. B. Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete sowie Kostenerstattungen durch Träger von sozialen Leistungen. Dabei wird von Kostenersatzleistungen ausgegangen, wenn für bereits erfolgte eigene Leistungen entsprechende Gegenleistungen erbracht werden. Kostenerstattungen betreffen hingegen Gegenleistungen für die Leistungen Dritter (z. B. von Krankenkassen). Wesentliche Position sind hier die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz in Höhe von TEUR 439.

Die Position Erträge aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	439.495,00	426.937,99
	439.495,00	426.937,99

Der Familienleistungsausgleich wurde vom Land geleistet.

7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

2011	**EUR**	**6.005.469,40**
2010	EUR	6.286.667,11

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Kommunen. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln.

Die Position Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse	5.284.191,30	5.664.828,00
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	168.500,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	552.778,10	621.839,11
	6.005.469,40	6.286.667,11

Die Erträge aus Schlüsselzuweisungen (TEUR 5.284) sind hier die wesentliche Position; diese werden als "Allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse" ausgewiesen. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der positiven Entwicklung der Steuererträge.

8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

2011	**EUR**	**772.759,68**
2010	EUR	749.006,16

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und zeitbezogen aufzulösen (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO). Der Auflösungszeitraum muss mit dem Abschreibungszeitraum des Vermögensgegenstandes übereinstimmen.

Die Position Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich	500.992,64	483.002,22
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen vom nicht öffentlichen Bereich	10.613,77	9.086,60
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	261.153,27	256.917,34
	772.759,68	749.006,16

9. Sonstige ordentliche Erträge	**2011**	**EUR**	**587.351,58**
	2010	EUR	540.566,12

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen all jene Erträge, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kommunalen Verwaltungskontenrahmen hier ausgewiesen werden müssen, wie z. B. die Erträge aus Konzessionsabgaben in Höhe von TEUR 468, die in den Nebenerlösen enthalten sind.

Die Position Sonstige ordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Nebenerlöse	472.363,88	500.141,06
Erträge aus Schadensersatzleistungen	2.155,70	9.715,94
Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen (außer Instandhaltungsrückstellungen)	112.832,00	23.994,00
Andere sonstige betriebliche Erträge	0,00	6.715,12
	587.351,58	540.566,12

Die Nebenerlöse betreffen mit TEUR 468 im Wesentlichen die Konzessionsabgabe.

10. Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	**2011**	**EUR**	**20.558.753,04**
	2010	EUR	19.775.511,22

11. Personalaufwendungen

2011	**EUR**	**5.249.648,83**
2010	EUR	5.178.180,31

Zu den Personalaufwendungen zählen alle Haupt- und Nebenleistungen, die als Entgelt für die aktive Arbeitsleistung unmittelbar an die Arbeitnehmerinnen und -nehmer sowie die Beamtinnen und Beamten der Kommune für persönlich-individuelle Leistungen bezahlt werden.

Die Position Personalaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Entgelte Arbeitnehmer	3.735.313,12	3.643.961,99
Bezüge Beamte	359.632,35	386.801,05
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.136.647,56	1.125.656,21
Sonstige Personalaufwendungen	18.055,80	21.761,06
	5.249.648,83	5.178.180,31

12. Versorgungsaufwendungen

2011	**EUR**	**575.767,27**
2010	EUR	351.820,09

Bei Versorgungsaufwendungen handelt es sich primär um Leistungen für ehemalige Beamtinnen und Beamte sowie um die Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung.

Die Position Versorgungsaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Versorgungsbezüge	87.934,50	19.077,50
Aufwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen	279.860,77	269.676,59
Zuführung zu Pensions- und Beihilfenrückstellungen	207.972,00	63.066,00
	575.767,27	351.820,09

Die Aufwendungen für die Zuführung zu Pensions- und Beihilfenrückstellungen ergeben sich aus dem Gutachten der Versorgungskasse.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

2011	**EUR**	**3.418.382,45**
2010	EUR	2.614.918,99

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen all jene Geschäftsvorfälle, die erforderlich sind, um den Betrieb der Verwaltung aufrecht zu erhalten.

Hierzu zählen z. B. die Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit, Aufwendungen für bezogene Leistungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung sowie Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen.

Die Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.258.926,31	1.251.130,37
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.615.870,42	832.196,56
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	296.204,35	295.008,60
Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	114.538,39	107.817,93
Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	132.842,98	128.765,53
	3.418.382,45	2.614.918,99

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ergibt sich insbesondere aus gestiegenen Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen (Bauunterhaltung), die Instandhaltung von Infrastrukturvermögen und die Straßenunterhaltung ("Schlaglochprogramm").

14. Abschreibungen	**2011**	**EUR**	**1.542.155,98**
	2010	EUR	1.458.369,04

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar. In der Kontengruppe 66 werden auch die Abschreibungen des Umlaufvermögens (z. B. Wertberichtigungen) gebucht.

Die Position Abschreibungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	12.953,12	9.792,10
Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen	1.161.681,89	1.105.023,00
Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	19.949,56	18.841,89
Abschreibungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	224.879,15	214.953,89
Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	21.898,19	18.564,19
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen (außer Wertpapiere)	78.497,87	67.922,60
Sonstige Abschreibungen	22.296,20	23.271,37
	1.542.155,98	1.458.369,04

Die sonstigen Abschreibungen ergeben sich aus dem Ausbuchen von uneinbringlichen Forderungen.

15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

2011	**EUR**	**764.755,27**
2010	EUR	752.673,24

Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung von originären Aufgaben des Zuwendungsgebers. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Aufwendungen handeln.

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichsaufwendungen für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/oder den Leistungsträgern bei Vorliegen gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen.

Bei den besonderen Finanzaufwendungen muss es sich um ordentliche Aufwendungen handeln.

Die Position Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse	384,85	2.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	738.548,58	712.996,96
Sonstige Erstattungen und Zuweisungen	25.821,84	37.676,28
	764.755,27	752.673,24

Unter den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke werden die Zuwendungen an den Zweckverband Hallenbad (TEUR 400), an den freien Träger einer Kindertagesstätte (TEUR 267), für die Gefahrgutüberwachung, für Fundtiere sowie die Zuwendungen an Vereine und Kirchen etc. ausgewiesen.

16. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

2011	**EUR**	**9.200.658,80**
2010	EUR	8.912.132,07

Unter die Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen fallen insbesondere die Kreisumlage in Höhe von TEUR 5.836, die Schulumlage in Höhe von TEUR 2.626 sowie die Gewerbesteuerumlage in Höhe von TEUR 497.

Die Position Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen und aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.703.740,03	8.448.017,00
Steuerähnliche Aufwendungen aus der Zerlegung von Gemeinschaftssteuern	496.918,77	464.115,07
	9.200.658,80	8.912.132,07

17. Transferaufwendungen

2011	**EUR**	**7.951,58**
2010	EUR	7.159,72

Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Soweit es sich nicht um Zuwendungen

handelt, stehen den Transferzahlungen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber.

Für kreisangehörige Kommunen ist diese Position von untergeordneter Bedeutung.

18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	**2011**	**EUR**	**149.154,33**
	2010	EUR	9.574,97

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen all jene Aufwendungen, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kommunalen Verwaltungskontenrahmen hier ausgewiesen werden müssen.

Die Position Sonstige ordentliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Betriebliche Steuern	10.622,30	9.574,97
Aufwendungen aus Verlustübernahme	138.532,03	0,00
	149.154,33	9.574,97

Unter die Aufwendungen aus Verlustübernahme fallen die Zuführungen zu Drohverlustrückstellungen für die Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH.

19. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	**2011**	**EUR**	**20.908.474,51**
	2010	EUR	19.284.828,43
20. Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	**2011**	**EUR**	**-349.721,47**
	2010	EUR	490.682,79
21. Finanzerträge	**2011**	**EUR**	**128.741,60**
	2010	EUR	137.377,58

Zu den Finanzerträgen zählen z. B. Gewinnanteile, Dividenden, Zinserträge aus Beteiligungen, Zinserträge aus Darlehen, Giro- und Kontokorrentzinsen sowie Zinsen aus Kaufpreis und anderen Forderungen. Auch die Erträge aus z. B. Kreditprovisionen, Agien, Bürgschaftsprovisionen und Teilzahlungszuschlägen zählen hierzu.

Die Position Finanzerträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Erträge aus Beteiligungen und aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	55.606,08	55.500,00
Zinsen und ähnliche Erträge	73.135,52	81.877,58
	128.741,60	137.377,58

Unter den Erträgen aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens werden die Zinsen aus dem an die Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH gewährten Darlehen ausgewiesen.

22. Zinsen und andere Finanzaufwendungen	**2011**	**EUR**	**239.108,73**
	2010	EUR	231.419,35

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Finanzaufwendungen auszuweisen, die für die Nutzung von Fremdkapital für einen festgelegten Zeitraum entrichtet werden müssen.

Die Position Zinsen und andere Finanzaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Bankzinsen	227.725,68	192.528,13
Auflösung von Disagio	6.646,80	6.646,80
Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten	0,00	32,42
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an andere Kreditgeber	0,00	28.684,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.736,25	3.528,00
	239.108,73	231.419,35

Bankzinsen fallen für die langfristigen Kreditmarktdarlehen, den Kassenkredit und ggf. die kurzfristige Überziehung an.

Bei der Auflösung von Disagio handelt es sich um die zahlungsunwirksame ratierliche Auflösung der als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildeten Ansparraten für Darlehen der Abteilung B des Hessischen Investitionsfonds.

23. Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	**2011**	**EUR**	**-110.367,13**
	2010	EUR	-94.041,77

24. Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	**2011**	**EUR**	**-460.088,60**
	2010	EUR	396.641,02

25. Außerordentliche Erträge	**2011**	**EUR**	**118.075,77**
	2010	EUR	291.241,88

Bei den außerordentlichen Erträgen handelt es sich um selten oder unregelmäßig anfallende Erträge, die nicht der typischen Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Auch nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnende Erträge zählen hierzu, sofern diese Erträge nicht "typischerweise" periodenfremd anfallen, wie z. B. Mietnebenkostenabrechnungen. Auch Erträge aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die den Restbuchwert übersteigen, sind hierunter zu erfassen.

Die Position Außerordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen	1.000,00	0,00
Erträge aus Vermögensveräußerungen	110.651,45	290.180,38
Periodenfremde Erträge	6.416,58	721,73
Sonstige außerordentliche Erträge	7,74	339,77
	118.075,77	291.241,88

Die Erträge aus Vermögensveräußerungen sind im Wesentlichen auf die Veräußerung eines Grundstücks (TEUR 99) sowie auf weitere Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zurückzuführen. Die erzielten Verkaufserlöse waren dabei höher als der Restbuchwert.

26.	**Außerordentliche Aufwendungen**	**2011**	**EUR**	**3.373,76**
		2010	EUR	11.492,82

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um selten oder unregelmäßig anfallende Aufwendungen, die nicht der typischen Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Auch nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnende Aufwendungen zählen hierzu, sofern diese Aufwendungen nicht "typischerweise" periodenfremd anfallen, wie z. B. Mietnebenkostenabrechnungen. Auch Aufwendungen aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die den Restbuchwert unterschreiten, sind hierunter zu erfassen.

Die Position Außerordentliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	1.016,03	0,00
Periodenfremde Aufwendungen	2.357,68	11.492,82
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0,05	0,00
	3.373,76	11.492,82

Die periodenfremden Aufwendungen umfassten im Vorjahr insbesondere Rückzahlungen von Landszuwendungen (TEUR 9).

27.	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**	**2011**	**EUR**	**114.702,01**
		2010	EUR	279.749,06

28.	**Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)**	**2011**	**EUR**	**-345.386,59**
		2010	EUR	676.390,08

Abschließend zu den Angaben zur Ergebnisrechnung wird hiermit auch auf die Darstellung der Ergebnisrechnung gem. Muster 15 zur GemHVO (Anlage 2) hingewiesen.

VI. ANGABEN ZUR FINANZRECHNUNG

Mittels der Finanzrechnung wird die Veränderung des Bestandes der flüssigen Mittel ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2011 hat sich der Bestand an flüssigen Mitteln wie folgt verändert:

	2011 EUR
Anfangsbestand zum 31. Dezember 2010	3.741.174,26
Endbestand zum 31. Dezember 2011	3.344.186,99
davon: Flüssige Mittel zum 31. Dezember 2011	*3.344.186,99*
davon: Kassenkredite zum 31. Dezember 2011	*0,00*
Veränderung im Haushaltsjahr	-396.987,27

Differenziert nach den Ein- und Auszahlungen ergibt sich nachfolgende, zusammengefasste Darstellung:

	2011 EUR	2010 EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.499.113,80	19.009.842,94
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.394.723,50	-17.841.609,36
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	**104.390,30**	**1.168.233,58**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	996.736,24	2.845.343,93
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.225.420,29	-2.261.851,50
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	**-228.684,05**	**583.492,43**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	1.396.266,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-336.066,91	-317.868,32
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-336.066,91**	**1.078.397,68**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	189.295,66	211.641,68
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-125.922,27	-185.901,07
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	**63.373,39**	**25.740,61**
Zahlungsmittelfluss des Haushaltsjahres	**-396.987,27**	**2.855.864,30**

Eine detailliertere Darstellung der Finanzrechnung ist dem beigefügten Muster 16 zur GemHVO (Anlage 3) zu entnehmen. Darüber hinaus wird auf den Erläuterungsteil des Erstellungsberichtes der Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH verwiesen.

VII. Ergänzende Angaben

1. Organe der Stadt Pohlheim

Die Organe der Stadt Pohlheim sind:

- die Stadtverordnetenversammlung und
- der Magistrat.

Der Stadtverordnetenversammlung gehörten im Haushaltsjahr 2011 die folgenden Personen an:

Name, Vorname	Funktion/ Hinweis
Kandel, Jakob Ernst	Stadtverordnetenvorsteher
Alexander, Peter	
Becker, Dr. Klaus	bis März 2011
Biadala, Horst	
Boos, Jutta	ab April 2011
Briegel, Ann-Kristin	ab Juni 2011
Büchner, Helga	bis März 2011
Bulut, Samun	ab Mai 2011
Burger, Hilde	bis März 2011
Buß, Jörg	
Can, Sonya	ab April 2011
Czieschinski, Dagmar	bis März 2011
Deppe, Klaus-Dieter	von April bis Mai 2011
Dingeldey, Bob	bis März 2011
Engel, Ulrich	
Faber, Werner	bis März 2011
Felde, Bernd	ab April 2011
Gimbel, Klaus Dieter	
Gräf, Wilken	
Haberland, Heinz	bis März 2011

Name, Vorname	Funktion/ Hinweis
Hafemann, Eckart	
Happel, Hans	
Harnisch, Thilo	
Hofmann, Hiltrud	von Mai 2011 bis November 2011
Huster, Prof. Dr. Ernst-Ulrich	ab April 2011
Hutzfeld, Ulrich	bis März 2011
Jordan, Sabine	ab April 2011
Jung, Matthias	
Kastner, Iris	ab April 2011
Leidich, Reiner	
Lemcke, Michael	
Lutz, Hartmut	
Marsteller, Bodo	
Maschmann, Tobias	ab April 2011
Mautner, Dr. Michael	bis März 2011
Nohman, Nohman	ab Mai 2011
Philipp, Karl-Rainer	ab April 2011
Philipp, Karl-Reinhard	bis März 2011
Sames-Postel, Anja	bis Mai 2011
Sanchez Miguel, Geronimo	bis Dezember 2011
Sann, Ulrich	
Schäfer, Anja	bis März 2011
Schäfer, Arno	bis Mai 2011
Schäfer, Fabian	ab Mai 2011
Schlesinger, Horst	
Schuch, Andreas	
Schuch, Patricia	bis März 2011
Schwellnus, Ralf	bis März 2011
Seidler, Ewald	ab Mai 2011
Sommer, Klaus	ab April 2011
Stenzel, Reimar	bis Mai 2011
Stoffer, Sven	von Mai bis Dezember 2011
Tamme, Dominic	ab Mai 2011
Van Slobbe-Schneider, Simone	ab November 2011
Wagner, Michael	ab Mai 2011
Weber, Dietmar	bis März 2011
Will, Karl	bis März 2011

Dem Magistrat gehörten im Haushaltsjahr 2011 die folgenden Personen an:

Name	**Funktion/ Hinweis**
Schäfer, Karl-Heinz	Bürgermeister
Peter, Reinhard	Erster Stadtrat bis 20.05.2011, ab 20.05.2011 Stadtrat
Sames-Postel, Anja	ab 20.05.2011 Erste Stadträtin
Brückel, Karl Rudolf	bis 20.05.2011
Schäfer, Arno	ab 20.05.2011
Hofmann, Hiltrud	bis 20.05.2011
Stenzel, Reimar	ab 20.05.2011
Leib, Reiner	bis 20.05.2011
Scheele-Brenne, Sabine	ab 20.05.2011
Müller, Annelie	
Müller, Walter	bis 20.05.2011
Kurreck, Gundhild	ab 20.05.2011
Nohman, Nohman	bis 20.05.2011
Schöffmann, Udo	ab 20.05.2011
Philipp, Karl-Rainer	bis 20.05.2011
Slenczek, Tobias	ab 20.05.2011
Seidler, Ewald	bis 20.05.2011
Neuhoff, Kristiane	ab 20.05.2011
Wagner, Michael	bis 20.05.2011

2. Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung (umgerechnet auf volle Stellen) ergibt sich gemäß dem Stellenplan zum 30. Juni 2011 (tatsächlich besetzte Stellen) wie folgt:

Beamte	7,50
Beschäftigte	103,93
Summe	111,43

Der TVöD unterscheidet nicht Arbeiter und Angestellte. Daher wird hier die Zahl der Beschäftigten ausgewiesen.

3. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2011 bestanden Verpflichtungen aus nachfolgenden längerfristigen Verträgen, die allerdings weder als Verbindlichkeit, noch als Rückstellung, bilanziert werden können:

Sachverhalt:	**TEUR**
- Kommunaltypische Versicherungen	105
- Gesetzestexte und Fachliteratur	14
- Betrieb einer Kindertagesstätte	250
- Laufende Lizenzgebühren	55
- Verschiedene Miet- und Pachtverträge	89
- Mitgliedsbeiträge (u. a. HSGB, Region Gießener Land e. V. etc.)	32
- Betriebsärztliche Betreuung	3
- Sicherheitstechnischer Dienst	6
- Freiwillige Polizeihelfer	10
- Ordnungsbehördenbezirk (Geschwindigkeitsüberwachung)	19
- Ordnungsbehördenbezirk (Gefahrgutüberwachung)	10
- Verschiedene Leasingverträge	17
Summe	**610**

3.1. Sonstige Haftungsverhältnisse

Wesentliche Haftungsverhältnisse oder sonstige Sachverhalte, aus denen sich weitere finanzielle Verpflichtungen ergeben können (gemäß § 251 HGB), bestehen nicht.

Wesentliche Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften bestehen nicht.

Sonstige Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

3.2. Bürgschaften

Zum Eröffnungsbilanzstichtag war die Kommune eine Ausfallbürgschaft zugunsten der Ersten Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH in Höhe von EUR 1.300.000,00 eingegangen. Die Ausfallbürgschaft dient der Absicherung eines Darlehens zur Finanzierung des Baus des Bürgerhauses in Pohlheim, Stadtteil Dorf-Güll. Eine Inanspruchnahme aus dieser Bürgschaft war und ist weiterhin nicht gegeben.

3.3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Kommune hat auch den Rangrücktritt ihrer Forderungen hinter die Forderungen aller anderen Gläubiger gegenüber der Ersten Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH bis zu einem Betrag von EUR 850.000,00 erklärt. Die Rückzahlung hat nur dann zu erfolgen, wenn die Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH diese aus zukünftigen Gewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus einem anderen - freien - Vermögen künftig zu zahlen in der Lage ist.

4. Fremde Finanzmittel

In der Bilanz werden auf der Aktivseite unter der Position 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 14.036,60 als Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen. Dabei handelt es sich um Spendengelder, die größtenteils schon in der Eröffnungsbilanz ausgewiesen wurden. Eine Verpflichtung ggü. einem Dritten besteht hierbei nicht, vielmehr sollen diese Gelder zukünftig für bestimmte Zwecke verwendet werden.

Darüber hinaus werden insgesamt EUR 18.840,07 als "Verwahrungen" unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um folgende Sachverhalte:

Sachverhalt	Betrag
Durchlaufende Gelder	-16,65
ausstehende Abrechnung der Karten für das Hallenschwimmbad	9.622,00
Verwahrgelder Abschlüsse City-Cash	6.492,20
Verwahrgelder Vereinsgemeinschaft Holzheim	2.742,52
Summe	**18.840,07**

5. Übertragene Verpflichtungs-/Haushaltsermächtigungen

Im Haushaltsjahr wurden Verpflichtungsermächtigungen im Umfang von TEUR 1.020 veranschlagt.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:	**EUR**
Beschaffung digitaler Funkgeräte	200.000
Planungskosten FFW Gerätehaus Grüningen	10.000
Rad-/Gehweg Garbenteich/Steinbach	545.000
Grundhafte Erneuerung Asterweg	190.000
Friedhofshalle Grüningen	75.000
Summe	**1.020.000**

Eine Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen ist als Anlage beigefügt.

VIII. ANLAGEN

Dem vorliegenden Anhang sind folgende Anlagen beigefügt:

6a Übersicht zum Stand des Anlagevermögens

6b Übersicht zum Stand der Sonderposten

6c Forderungenübersicht

6d Verbindlichkeitenübersicht

6e Rückstellungenübersicht

Pohlheim, den 3. Dezember 2018

Der Magistrat

Udo Schöffmann
- Bürgermeister -

Anlage 6a

Stadt Pohlheim

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) zum 31. Dezember 2011

Muster 21

- EUR -

zu § 52 Abs. 1 GemHVO

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
Anlagevermögen	**Gesamte AK/HK am 31.12.2010**	**Zugänge in 2011**	**Abgänge in 2011**	**Umbu-chungen in 2011**	**Gesamte AK/HK am 31.12.2011**	**Kumulierte Abschrei-bungen am 31.12.2010**	**Zuschrei-bungen in 2011**	**Abschrei-bungen in 2011**	**Abgänge in 2011**	**Umbu-chungen in 2011**	**Kumulierte Abschrei-bungen am 31.12.2011**	**am 31.12.2011**	**am 31.12.2010**
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	80.903,28	2.108,86			83.012,14	18.401,23		11.730,15			30.131,38	52.880,76	62.502,05
1.2. Geschäfts- oder Firmenwert, Investitionszuweisungen und -zuschüsse	11.517,19				11.517,19	8.516,96		1.222,97			9.739,93	1.777,26	3.000,23
1.3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände													
Summe 1.	**92.420,47**	**2.108,86**			**94.529,33**	**26.918,19**		**12.953,12**			**39.871,31**	**54.658,02**	**65.502,28**
2. Sachanlagen													
2.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	8.806.128,49	29.016,86	-1.148,55		8.833.996,80							8.833.996,80	8.806.128,49
2.2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	14.568.350,25	14.470,37		1.680.641,94	16.263.462,56	7.302.274,49		398.285,29			7.700.559,78	8.562.902,78	7.266.075,76
2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	24.283.670,29	159.774,78	-2.454,00	567.760,91	25.008.751,98	9.825.705,01		763.396,60			10.589.101,61	14.419.650,37	14.457.965,28
2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	410.315,00				410.315,00	197.145,88		19.949,56			217.095,44	193.219,56	213.169,12
2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.595.393,46	225.354,47	-54.773,48		3.765.974,45	1.875.775,84		247.094,59	-54.718,71		2.068.151,72	1.697.822,73	1.719.617,62
2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.310.951,92	787.723,19		-2.248.402,85	850.272,26							850.272,26	2.310.951,92
Summe 2.	**53.974.809,41**	**1.216.339,67**	**-58.376,03**		**55.132.773,05**	**19.200.901,22**		**1.428.726,04**	**-54.718,71**		**20.574.908,55**	**34.557.864,50**	**34.773.908,19**
3. Finanzanlagen													
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	9.594.652,46				9.594.652,46							9.594.652,46	9.594.652,46
3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.110.000,00				1.110.000,00							1.110.000,00	1.110.000,00
3.3. Beteiligungen, Zweckverbände	4.081.055,14	420,00			4.081.475,14							4.081.475,14	4.081.055,14
3.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	62.610,73	9.922,42			72.533,15							72.533,15	62.610,73
3.6. Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	163.738,13		-3.329,28		160.408,85							160.408,85	163.738,13
Summe 3.	**15.012.056,46**	**10.342,42**	**-3.329,28**		**15.019.069,60**							**15.019.069,60**	**15.012.056,46**
4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	**9.647.467,44**				**9.647.467,44**							**9.647.467,44**	**9.647.467,44**
Gesamtsumme	**78.726.753,78**	**1.228.790,95**	**-61.705,31**		**79.893.839,42**	**19.227.819,41**		**1.441.679,16**	**-54.718,71**		**20.614.779,86**	**59.279.059,56**	**59.498.934,37**

In Position 2.5 werden bei den Abgängen des Haushaltsjahres zu Anschaffungs- und Herstellungskosten und bei den Abgängen von Abschreibungen EUR 39.062,70 dargestellt, die sich auf das Vorjahr beziehen. Auf die Restbuchwerte ergeben sich hieraus weder auf den aktuellen noch den vorangegangenen Stichtag Änderungen.

Anlage 6b

Stadt Pohlheim

Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel) zum 31. Dezember 2011

Muster 21

- EUR -

zu § 52 Abs. 1 GemHVO

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Auflösung						Buchwert	
Sonderposten	**Gesamte AK/HK am 31.12.2010**	**Zugänge in 2011**	**Abgänge in 2011**	**Umbuchungen in 2011**	**Gesamte AK/HK am 31.12.2011**	**Kumulierte Auflösung am 31.12.2010**	**Zuschreibungen in 2011**	**Auflösung in 2011**	**Abgänge in 2011**	**Umbuchungen in 2011**	**Kumulierte Auflösung am 31.12.2011**	**am 31.12.2011**	**am 31.12.2010**
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge													
1.1. Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	9.479.355,63	598.834,63			10.078.190,26	3.210.204,22		500.992,64			3.711.196,86	6.366.993,40	6.269.151,41
1.2. Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	130.936,19	18.626,50			149.562,69	71.618,65		10.613,77			82.232,42	67.330,27	59.317,54
1.3. Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	7.719.529,46	179.052,52			7.898.581,98	3.538.416,81		261.153,27			3.799.570,08	4.099.011,90	4.181.112,65
Summe 1.	**17.329.821,28**	**796.513,65**			**18.126.334,93**	**6.820.239,68**		**772.759,68**			**7.592.999,36**	**10.533.335,57**	**10.509.581,60**
2. Sonderposten für den Gebührenausgleich													
3. Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG													
4. Sonstige Sonderposten													
Gesamtsumme	**17.329.821,28**	**796.513,65**			**18.126.334,93**	**6.820.239,68**		**772.759,68**			**7.592.999,36**	**10.533.335,57**	**10.509.581,60**

Stadt Pohlheim
Forderungenübersicht zum 31. Dezember 2011
- EUR -

	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Gesamtbestand zum 31.12.2011	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand zum 31.12.2010
			bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis zu fünf Jahren	über fünf Jahre	
	1	2	3	4	5	6
1.	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen	1.521.064,18	512.982,52	144.011,66	864.070,00	1.482.686,81
2.	Forderungen aus Steuern und Abgaben	568.219,73	568.219,73			473.341,05
3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.510,48	84.510,48			90.331,73
4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.236.525,17	1.236.525,17			1.264.957,64
5.	Sonstige Vermögensgegenstände	237.404,40	237.404,40			55.625,19
	Gesamtsumme	3.647.723,96	2.639.642,30	144.011,66	864.070,00	3.366.942,42

Anlage 6d

Stadt Pohlheim
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2011
- EUR -

zu § 52 Abs. 2 GemHVO

	Verbindlichkeiten	Gesamtbestand zum 31.12.2011	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand zum 31.12.2010
			bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis zu fünf Jahren	über fünf Jahre	
	1	2	3	4	5	6
1.	**Anleihen, Geldmarktpapiere, sonstige Kapitalmarktpapiere**					
2.	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**					
2.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.091.633,63	273.410,72	1.096.810,35	2.721.412,56	4.630.379,19
2.2.	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	452.493,26	33.233,98	132.935,91	286.323,37	485.727,24
2.3.	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	11.039,82	11.039,82			11.829,88
	Summe 2.	**4.555.166,71**	**317.684,52**	**1.229.746,26**	**3.007.735,93**	**5.127.936,31**
3.	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung**					
3.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					19.043,73
3.2.	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern					
3.3.	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern					
	Summe 3.					**19.043,73**
4.	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**					
5.	**Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen und besondere Finanzausgaben**	**97.632,55**	**97.632,55**			**79.478,42**
6.	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**524.167,84**	**524.167,84**			**216.609,84**
7.	**Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**					**14.961,12**
8.	**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**	**10.767,29**	**10.767,29**			**10.767,29**
9.	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**347.554,84**	**347.554,84**			**407.022,48**
	Gesamtsumme	**5.535.289,23**	**1.297.807,04**	**1.229.746,26**	**3.007.735,93**	**5.875.819,19**

Anlage 6e

Stadt Pohlheim

Übersicht über den Stand und die Entwicklung der Rückstellungen zum 31. Dezember 2011

- EUR -

zu § 52 Abs. 1 GemHVO

	Rückstellungen	Gesamtbestand zum 31.12.2010	Entwicklung: Inanspruch-nahme in 2011	Entwicklung: Auflösung / Herabsetzung in 2011	Entwicklung: Zuführung in 2011	Gesamtbestand zum 31.12.2011
	1	2	3	4	5	6
1.	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**					
1.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.376.390,00	-56.041,00	-99.446,00	110.982,00	4.331.885,00
1.2.	Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	797.051,25	-166.225,32		133.860,88	764.686,81
1.3.	Beihilfeverpflichtungen	931.771,00		-13.386,00	114.700,00	1.033.085,00
	Summe 1.	**6.105.212,25**	**-222.266,32**	**-112.832,00**	**359.542,88**	**6.129.656,81**
2.	**Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen**					
2.1.	Rückstellungen für Ertragsteuern					
2.2.	Rückstellungen für latente Steuern					
2.3.	Rückstellungen für Finanzausgleich					
2.4.	Rückstellungen für steuerähnliche Umlagen					
2.5.	Sonstige Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse					
	Summe 2.					
3.	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**					
4.	**Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**					
5.	**Sonstige Rückstellungen**					
5.1.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung					
5.2.	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen, anhängigen Gerichtsverfahren und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften					
5.3.	Sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	1.206.700,97	-1.905,72		205.338,25	1.410.133,50
5.3.1.	Rückstellungen für Zeitguthaben	101.424,32				101.424,32
5.3.2.	Rückstellungen für Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Schwerbehindertenausgleich	1.905,72	-1.905,72		1.806,22	1.806,22
5.3.3.	Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	346.000,00			65.000,00	411.000,00
5.3.4.	Andere sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	757.370,93			138.532,03	895.902,96
	Summe 5.	**1.206.700,97**	**-1.905,72**		**205.338,25**	**1.410.133,50**
	Gesamtsumme	**7.311.913,22**	**-224.172,04**	**-112.832,00**	**564.881,13**	**7.539.790,31**

Anlage 7

Stadt Pohlheim
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenen Haushaltsmittel von 2011 nach 2012
- EUR -

Von 2011 nach 2012 zu übertragende Haushaltsausgabereste:								
	Investitionsprogramm							
lfd. Nr.	I-Nr.	Sachkonto	Maßnahme	Ansatz 2011 in Euro	Ausgaben 2010	Möglicher Rest	Gebildeter Rest	Status/Erläuterung
1	I010004-06	0810010	Beschaffung Fahrzeuge Fuhrpark	150.000,00	77.849,31	72.150,69	20.000,00	
2	I064601-08	0840010	Beschaffung Spielgeräte Kigas	50.000,00	4.328,63	45.671,37	10.000,00	
3	I126301-06	0952010	Rad-/Gehweg Garbenteich - Lich HAR	85.000,00	37.254,00	47.746,00	40.000,00	Vermessungskosten
4	I126301-44	0952010	Licher Straße mit Dorfplatz	430.000,00	284.697,32	145.302,68	145.000,00	
5	I137501-04	0953010	Urnenwand Garbenteich HAR	50.000,00	0,00	50.000,00	22.500,00	Beschaffung erfolgt in 2012
6	I137501-05	0953010	Urnenwand Watzenborn-Steinberg	50.000,00	0,00	50.000,00	30.000,00	Beschaffung erfolgt in 2012
8	15790101	1390911	Anteile Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	
Summe							**268.500,00**	

Entwurf

Anlage 7

Stadt Pohlheim
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenen Haushaltsmittel von 2011 nach 2012
- EUR -

Von 2011 nach 2012 zu übertragende Haushaltsausgabereste:							
lfd. Nr.	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**Maßnahme**	**Ansatz 2011 in Euro**	**Möglicher Rest**	**Gebildeter Rest**	**Status/Erläuterung**
1	01000402	6161000	Erneuerung Dacheindeckung Fahrzeughalle	50.000,00	58.307,57	47.200,00	Ausführung der Arbeiten in 2012 erfolgt.
2	04360101	6061000	Giebelsanierung Heimatstube	10.000,00	10.000,00	6.100,00	Ausführung der Arbeiten in 2012 erfolgt.
3	06450104	7127000	Betreute Grundschulen	5.200,00	5.200,00	5.200,00	Gemäß Beschluss STVV
4	06460101	6161000	Sanierung Innenräume Alt	12.000,00	4.700,00	3.800,00	Restliche Ausführung der Arbeiten in 2012 erfolgt.
5	06460104	6161000	Innenrenovierung	20.000,00	10.471,71	6.400,00	HAR aus 2010, 20 TER übertragen nach 2011!! Restliche Ausführung der Arbeiten in 2012 erfolgt.
6	06460107	6161000	Reperatur Einfriedung	2.000,00	2.000,00	1.500,00	Ausführung der Arbeiten in 2012 erfolgt.
Summe						**70.200,00**	

Entwurf

Stadt Pohlheim

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2011

I. Vorbemerkungen

Im Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HGB) ist, soll nach § 51 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dargestellt werden:

- der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen,
- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben,
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

Im vorliegenden Rechenschaftsbericht sind jedoch Sachverhalte, welche bereits im Anhang erläutert werden, nicht nochmals aufgeführt (vgl. Hinweise zu § 51 GemHVO).

II. Bezugnahme auf den Beschleunigungserlass vom 30. Juli 2014 sowie dessen Aktualisierung vom 29. Juni 2016

Im Rahmen des vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport am 30. Juli 2014 veröffentlichten "Sommer- bzw. Beschleunigungserlasses" (Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013; Geschäftszeichen IV 4 - 15 i 01.01) sowie dessen Aktualisierung vom 29. Juni 2016 wird hinsichtlich der Erstellung des Rechenschaftsberichtes unter Punkt 6.6 folgende Eingrenzung vorgenommen:

- Der Rechenschaftsbericht (§ 112 Abs. 3 HGO) kann auf die Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen begrenzt werden.

Der vorliegende Rechenschaftsbericht folgt dieser Möglichkeit der Eingrenzung.

III. Verlauf der Haushaltswirtschaft 2011

Der ursprüngliche Haushaltsplan 2011 schließt im Gesamtergebnishaushalt mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von EUR 3.084.352,00 und im Gesamtfinanzhaushalt mit einem geplanten Finanzmittelfehlbetrag von EUR 2.462.102,00 ab.

Im Laufe des Haushaltsjahres wurde ein Nachtragshaushalt aufgestellt. Dieser hat sich gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplan um EUR 1.860.510,00 im Ergebnishaushalt verbessert (neu geplanter Jahresverlust EUR 1.223.842,00). Der Finanzhaushalt hat sich im Nachtrag um EUR 1.550.310,00 auf einen neuen Finanzmittelfehlbedarf in Höhe von EUR 911.792,00 verbessert.

Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2011 hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um weitere EUR 1.430.255,41 verbessert.

	Plan	**Fortg. Ansatz***	**Ergebnis**	**Veränderung****
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ordentliches Ergebnis	-3.084.352,00	-1.775.642,00	-460.088,60	1.315.553,40
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	114.702,01	114.702,01
Jahresergebnis	**-3.084.352,00**	**-1.775.642,00**	**-345.386,59**	**1.430.255,41**

* Als fortgeschriebener Ansatz wird der Planansatz unter Berücksichtigung etwaiger über-/außerplanmäßiger Sachverhalte sowie von übertragenen Haushaltsansätzen verstanden. Dadurch kann es auch zu Abweichungen zum ursprünglichen Haushalt bzw. zum Nachtrag kommen.

** Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis / Fortg. Ansatz.

Der Finanzmittelbedarf des Jahres 2011 hat sich ebenfalls gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um EUR 875.274,73 verbessert.

	Plan EUR	**Fortg. Ansatz*** EUR	**Ergebnis** EUR	**Veränderung**** EUR
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.148.602,00	-964.712,00	104.390,30	1.069.102,30
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1.123.500,00	-1.591.350,00	-228.684,05	1.362.665,95
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	810.000,00	1.291.500,00	-336.066,91	-1.627.566,91
Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	-7.700,00	63.373,39	71.073,39
Finanzmittelfluss des Haushaltsjahres	**-2.462.102,00**	**-1.272.262,00**	**-396.987,27**	**875.274,73**

* Als fortgeschriebener Ansatz wird der Planansatz unter Berücksichtigung etwaiger über-/außerplanmäßiger Sachverhalte sowie von übertragenen Haushaltsansätzen verstanden.

** Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis / Fortg. Ansatz.

1. Vermögensrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen der Vermögensrechnung:

Aktivseite	**Ergebnis 31.12.2010** TEUR	**Ergebnis 31.12.2011** TEUR	**Veränderung** TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	66	55	-11	-16,67
Sachanlagen	34.774	34.558	-216	-0,62
Finanzanlagen	15.012	15.019	7	0,05
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	9.647	9.647	0	0,00
Anlagevermögen	**59.499**	**59.279**	**-220**	**-0,37**
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0,00
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.367	3.648	281	8,35
Flüssige Mittel	3.760	3.344	-416	-11,06
Umlaufvermögen	**7.127**	**6.992**	**-135**	**-1,89**
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**122**	**114**	**-8**	**-6,56**
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	**0,00**
Aktiva	**66.748**	**66.385**	**-363**	**-0,54**

Passivseite	**Ergebnis 31.12.2010**	**Ergebnis 31.12.2011**	**Veränderung**

Passivseite	Ergebnis 31.12.2010	Ergebnis 31.12.2011	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Netto-Position	28.742	28.766	24	0,08
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	13.978	13.978	0	0,00
Ergebnisvortrag	-861	-184	677	78,63
Jahresergebnis	676	-345	-1.021	-151,04
Eigenkapital	**42.536**	**42.215**	**-321**	**-0,75**
Sonderposten	**10.510**	**10.533**	**23**	**0,22**
Rückstellungen	**7.312**	**7.540**	**228**	**3,12**
Verbindlichkeiten	**5.876**	**5.535**	**-341**	**-5,80**
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**515**	**562**	**47**	**9,13**
Passiva	**66.748**	**66.385**	**-363**	**-0,54**

2. Ergebnisrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen des Ergebnishaushaltes zur Ergebnisrechnung:

	Fortg. Ansatz	**Ergebnis**	**Veränderung***	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	195	256	61	31,28
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	839	899	60	7,15
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	565	785	220	38,94
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	9.896	10.814	918	9,28
Erträge aus Transferleistungen	440	439	-1	-0,23
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.685	6.005	320	5,63
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	145	773	628	433,10
Sonstige ordentliche Erträge	508	587	79	15,55
Summe der ordentlichen Erträge	**18.272**	**20.559**	**2.287**	**12,52**
Personalaufwendungen	-5.745	-5.250	495	8,62
Versorgungsaufwendungen	-355	-576	-221	-62,25
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.150	-3.418	-268	-8,51
Abschreibungen	-866	-1.542	-676	-78,06
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-874	-765	109	12,47
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-8.832	-9.201	-369	-4,18
Transferaufwendungen	-7	-8	-1	-14,29
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9	-149	-140	-1.555,56
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**-19.838**	**-20.908**	**-1.070**	**-5,39**
Finanzerträge	36	129	93	258,33
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	-246	-239	7	2,85
Finanzergebnis	**-210**	**-110**	**100**	**47,62**

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Außerordentliche Erträge	0	118	118	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	-3	-3	0,00
Außerordentliches Ergebnis	**0**	**115**	**115**	**0,00**
Jahresergebnis	**-1.776**	**-345**	**1.431**	**80,57**

* Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis / fortgeschriebener Ansatz.

Die Ergebnisrechnung hat sich um TEUR 1.431 besser entwickelt, als sie im Rahmen des Nachtragshaushaltes geplant war. Nachfolgend wird an dieser Stelle auf Positionen eingegangen, bei denen es wesentliche Veränderungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz gab.

Wesentliche Veränderungen der Erträge

Die tatsächlichen Gewerbesteuererträge fallen rd. TEUR 801 höher aus, als dieses in der Planung angenommen wurde. Auch bei den Einkommensteueranteilen ist das tatsächliche Ergebnis rd. TEUR 98 über dem Planansatz.

Die Erträge aus Kostenersatzleistungen und -erstattungen konnten mit TEUR 220 ebenfalls deutlich gesteigert werden. Herauszuheben sind in dieser Position die Kostenerstattungen vom Land für die Kinderbetreuung nach der Mindestverordnung sowie von verbundenen Unternehmen aus der Personalkostenabrechnung mit dem Eigenbetrieb.

Die Erträge aus laufenden Zuweisungen liegen ebenfalls rd. TEUR 320 über dem Planansatz.

Die hohe Abweichung bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten ergibt sich aus der zum Zeitpunkt der Planung noch nicht abgeschlossenen Vermögenserfassung und -bewertung.

Wesentliche Veränderungen der Aufwendungen

Die Personalaufwendungen liegen rd. TEUR 495 unter dem Ansatz. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen jedoch, verglichen mit dem fortgeschriebenen Ansatz, um TEUR 268 höher. Die Steueraufwendungen liegen mit TEUR 369 über dem Planansatz, was maßgeblich auf die gestiegene Gewerbesteuerumlage durch die korrespondierende Ertragsverbesserung sowie gestiegene Kreis- und Schulumlagen durch die insgesamt verbesserte Steuerertragssituation zurückzuführen ist.

Die Verschlechterung bei den Versorgungsaufwendungen ist nahezu ausschließlich auf die

Fortschreibung der Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen.

Analog zu den Abweichungen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten ergeben sich auch bei den Abschreibungen deutliche Verschlechterungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz, da auch hier zum Zeitpunkt der Planung die Vermögenserfassung und -bewertung noch nicht abgeschlossen war.

3. Finanzrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen des Finanzhaushaltes zur Finanzrechnung:

	Fortg. Ansatz	**Ergebnis**	**Veränderung***	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	195	260	65	33,33
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	929	943	14	1,51
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	565	713	148	26,19
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	9.896	10.617	721	7,29
Einzahlungen aus Transferleistungen	440	439	-1	-0,23
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.685	6.013	328	5,77
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	36	59	23	63,89
Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	508	455	-53	-10,43
Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**18.253**	**19.499**	**1.246**	**6,83**
Personalauszahlungen	-5.745	-5.131	614	10,69
Versorgungsauszahlungen	-355	-568	-213	-60,00
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.150	-3.374	-224	-7,11
Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0	0,00
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-874	-852	22	2,52
Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-8.832	-9.216	-384	-4,35
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-246	-233	13	5,28
Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-16	-21	-5	-31,25
Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-19.218**	**-19.395**	**-177**	**-0,92**
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	472	830	358	75,85
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1.300	166	-1.134	-87,23
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	4	0	-4	-100,00
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.775**	**997**	**-778**	**-43,83**

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-188	-152	36	19,15
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.165	-829	2.336	73,81
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-3	-234	-231	-7.700,00
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-11	-10	1	9,09
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-3.366**	**-1.225**	**2.141**	**63,61**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	1.585	0	-1.585	-100,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	-294	-336	-42	-14,29
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**1.292**	**-336**	**-1.628**	**-126,01**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0	189	189	0,00
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-8	-126	-118	-1.475,00
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	**-8**	**63**	**71**	**887,50**
Gesamtzahlungsmittelfluss	**-1.272**	**-397**	**875**	**68,79**

* Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis / fortgeschriebener Ansatz.

Die Finanzrechnung hat sich besser entwickelt, als sie im Rahmen des Nachtragshaushaltes geplant war. Nachfolgend wird an dieser Stelle auf Positionen eingegangen, bei denen es wesentliche Veränderungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz gab.

Wesentliche Veränderungen der Einzahlungen

Die tatsächlichen laufenden Einzahlungen haben sich um TEUR 1.246 bzw. 6,83 % gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz verbessert. Diese Verbesserung resultiert aus den zahlungswirksamen Änderungen im Bereich der Erträge in der Ergebnisrechnung, insbesondere im Bereich der Steuern, der laufenden Zuweisungen und Zuschüssen sowie der Kostenerstattungen.

Die investiven Einzahlungen sind deutlich geringer ausgefallen, als sie in der Planung antizipiert waren. Dieses ist maßgeblich auf nicht erfolgte Abgänge/Verkäufe von Vermögensgegenständen zurückzuführen. Gleichzeitig flossen der Stadt aber mehr investive Zuwendungen zu.

Entgegen der Haushaltsplanung mussten im Berichtsjahr keine Investitionskredite

aufgenommen werden.

Abschließend zu den Erläuterungen der Einzahlungen wird an dieser Stelle auf haushaltsunwirksame Einzahlungen hingewiesen. Diese sind bei der Aufstellung der Haushaltspläne grundsätzlich nicht zu planen, weshalb an dieser Stelle ein Null-Ausweis erfolgt.

Wesentliche Veränderungen der Auszahlungen

Die tatsächlichen laufenden Auszahlungen sind um TEUR 177 bzw. 0,92 % höher ausgefallen, als ursprünglich im fortgeschriebenen Ansatz veranschlagt. Auch wenn sich damit im Saldo kaum eine Abweichung feststellen lässt, ergeben sich bei den einzelnen Auszahlungsarten doch deutliche Abweichungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz.

Insbesondere im Bereich der Personalaufwendungen wurden weniger Auszahlungen geleistet. Gleichzeitig sind aber die Versorgungsauszahlungen sowie die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen gestiegen. Die Zunahme der Auszahlungen für Steuern und Umlagen ergeben sich aus der verbesserten Steuersituation der Stadt.

Die tatsächlichen investiven Auszahlungen sind rd. TEUR 2.141 niedriger als geplant. Hier sind insbesondere Abweichungen bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen (TEUR 2.336 weniger als geplant) sowie bei den Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (TEUR 231 mehr als geplant) zu verzeichnen.

Analog der Erläuterungen zu den Einzahlungen wird auch an dieser Stelle abschließend auf haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge hingewiesen.

4. Beteiligungen

Wir verweisen auf die Berichterstattung über die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2011 der einzelnen Beteiligungen sowie auf die Erläuterungen im Anhang des Jahresabschlusses.

IV. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien

Nach der Umstellung des Rechnungswesens der Stadt Pohlheim auf die doppelte Buchführung zum 1. Januar 2009 ist mit der Aufstellung des dritten doppischen Jahresabschlusses auf den 31. Dezember 2011 ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer transparenten und aktuellen Haushaltswirtschaft erreicht. Es gilt nun, auch die Aufstellung der weiteren, noch ausstehenden, Jahresabschlüsse voranzutreiben. Ziel ist es, die Anforderung des vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport am 3. März 2014 veröffentlichten, sogenannten Herbsterlasses (Geschäftszeichen IV 24 - 3m10) und dessen Änderung vom 28. Januar 2015 (Kommunale Finanzaufsicht: Erlass zur Einhaltung fristgerechter Jahresabschlüsse (§ 112 Abs. 9 HGO); Geschäftszeichen IV 2 15 i 01) schnellstmöglich zu erfüllen, da das Vorliegen von aufgestellten Jahresabschlüssen Bedingung für die kommenden Haushaltsgenehmigungen ist.

Nach aktueller Planung wird es als realistisch angesehen, dass noch vor den Sommerferien 2017 die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 aufgestellt werden.

Eine weitere Zielsetzung ist es, dem gesetzlichen Erfordernis einer Konzernbilanz Rechnung zu tragen. Dies bedeutet, dass alle Mehrheitsbeteiligungen und solche, die von der Stadt Pohlheim beherrscht werden, zu einer einheitlichen "Konzernbilanz" zusammenzufassen sind. Dieser Gesamtabschluss soll einen Überblick über das Gesamtvermögen der Kommune ermöglichen. Der Gesamtabschluss ist erstmals auf den 31. Dezember 2015 aufzustellen (Hinweise Nr. 1.1 zu § 53 GemHVO).

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Im Hinblick auf die bereits vergangene Zeitspanne zwischen dem Haushaltsjahr 2011, für den der vorliegende Rechenschaftsbericht erstellt wurde, und dem tatsächlichen Jahr der Aufstellung wird an dieser Stelle auf die aufgestellten und genehmigten Haushalts-/ Nachtragshaushaltspläne der dazwischenliegenden Haushaltsjahre verwiesen.

Sofern Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten sind, wurden diese in den jeweiligen Plänen erläutert und berücksichtigt. Daher wird nachfolgend nur eine summarische Aufstellung der Ergebnis- und Finanzentwicklung pro Haushaltsjahr dargestellt:

Gesamtergebnishaushalt	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR	**2015** TEUR	**2016** TEUR
Ordentliche Erträge	21.117	22.629	22.714	23.056	24.550
Ordentliche Aufwendungen	-21.759	-22.412	-22.615	-23.009	-24.360
Verwaltungsergebnis	**-642**	**217**	**99**	**47**	**190**
Finanzerträge	42	42	33	58	37
Finanzaufwendungen	-211	-189	-81	-99	-94
Finanzergebnis	**-169**	**-147**	**-48**	**-41**	**-57**
Ordentliches Ergebnis	**-811**	**70**	**51**	**6**	**133**
Außerordentliche Erträge	-	-	-	-	-
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Jahresergebnis	**-811**	**70**	**51**	**6**	**133**

Gesamtfinanzhaushalt*	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR	**2015** TEUR	**2016** TEUR
Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-26**	**812**	**814**	**850**	**794**
EZ aus Investitionstätigkeit	1.030	1.788	1.142	6.552	798
AZ aus Investitionstätigkeit	-1.649	-7.010	-5.871	-8.052	-6.084
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	**-619**	**-5.222**	**-4.729**	**-1.500**	**-5.286**
EZ aus Finanzierungstätigkeit	619	2.500	2.500	-	-
AZ aus Finanzierungstätigkeit	-261	-296	-168	-175	-281
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**358**	**2.204**	**2.332**	**-175**	**-281**
Haushaltsunwirksame EZ**	-	-	-	-	-
Haushaltsunwirksame AZ**	-	-	-	-	-
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Gesamtzahlungsfluss	**-287**	**-2.206**	**-1.583**	**-825**	**-4.773**

* Entsprechend der Darstellung in den jeweiligen Haushaltsplänen werden in vorangestellter Tabelle die Salden der Gesamtfinanzhaushalte nach der indirekten Methode wiedergegeben. Die Abkürzung EZ steht für Einzahlungen, die Abkürzung AZ für Auszahlungen.

** Entsprechend der Vorgaben von § 3 GemHVO und § 15 GemHVO erfolgt keine Planung von haushaltsunwirksamen Sachverhalten.

VI. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Das Ziel kommender Jahre muss die mit der Doppik-Einführung verfolgte Output-Orientierung sein. Durch nicht getroffene politische Entscheidungen oder fehlende Konsequenz in der Umsetzung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen werden die zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungsbeiträge nicht erreicht werden können. Dies würde den beabsichtigten Haushaltsausgleich gefährden.

Die Stadt Pohlheim ist auf das Ertragsaufkommen der Gewerbesteuer und auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer angewiesen und von deren Entwicklung abhängig. Das Risiko für die Stadt Pohlheim besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden. Nichtsdestotrotz muss der steigenden Aufwandsentwicklung durch eine steigende Ertragsentwicklung begegnet werden – in dem Maße, in dem Mehraufwendungen nicht durch Einsparungen kompensiert werden können.

Die Finanzsituation der Stadt Pohlheim ist im Berichtsjahr als angespannt zu bewerten, insbesondere durch die nunmehr tatsächlich das Ergebnis und damit den Haushaltsausgleich betreffenden, nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (im Wesentlichen in Form der Abschreibungen sowie von Rückstellungsveränderungen). Es gilt daher mehr denn je der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Insbesondere sollten durch die Ausschöpfung aller Möglichkeiten die Ertragssituation nachhaltig verbessert und durch die Hinterfragung und Veränderung von Standards die Aufwendungen gesenkt werden.

Neu hinzugekommen ist in 2015 die hoch komplexe Flüchtlingssituation, deren Auswirkungen noch nicht abschließend beurteilt werden können.

Pohlheim, den 3. Dezember 2018

Der Magistrat

Udo Schöffmann
- Bürgermeister -

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: Dezember 2012

Die folgenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen" gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater" genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags
   (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (StBerG, BOStB) ausgeführt.
   (2) Dem Steuerberater sind die benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig zu geben. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
   (3) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.
2. Verschwiegenheitspflicht
   (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
   (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
   (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
   (4) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und dessen Mitarbeitern im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
   (5) Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen. Darüber hinaus besteht keine Verschwiegenheitspflicht, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater abgelegte und geführte – Handakte genommen wird.
   (6) Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitsverpflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass die ihm zugeleiteten Papiere oder Dateien nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt insbesondere auch für den Fax- und E-Mail-Verkehr. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen, insbesondere ob im E-Mail-Verkehr eine Verschlüsselung vorgenommen werden muss.
3. Mitwirkung Dritter
   (1) Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen. Bei der Heranziehung von fachkundigen Dritten und datenverarbeitenden Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend Nr. 2 Abs. 1 verpflichten.
   (2) Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxistreuhändern (§ 71 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i.S.d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.
   (3) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz, einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern der Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Nr. 2 Abs. 1 S. 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet.
4. Mängelbeseitigung
   (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht – wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB handelt – die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats durch einen anderen Steuerberater festgestellt wird.
   (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
   (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechtigte Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.
5. Haftung
   (1) Der Steuerberater haftet für eigenes sowie für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen.
   (2) Der Anspruch des Auftraggebers gegen den Steuerberater auf Ersatz eines nach Abs. 1 fahrlässig verursachten Schadens wird auf 1.000.000,00 €[1] (in Worten: eine Million €) begrenzt.
   (3) Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen, insbesondere die Haftung auf einen geringeren als den in Abs. 2 genannten Betrag begrenzt werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.
   (4) Soweit ein Schadenersatzanspruch des Auftraggebers kraft Gesetzes nicht einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, verjährt er a) in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Anspruch entstanden ist, und der Auftraggeber von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste, b) ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in fünf Jahren von seiner Entstehung an und c) ohne Rücksicht auf seine Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in zehn Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen den Schaden auslösenden Ereignis an. Maßgeblich ist die früher endende Frist.
   (5) Die in den Absätzen 1 bis 4 getroffenen Regelungen gelten auch gegenüber anderen Personen als dem Auftraggeber, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche oder außervertragliche Beziehungen auch zwischen dem Steuerberater und diesen Personen begründet worden sind.
   (6) Von den Haftungsbegrenzungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

1) Bitte ggf. Betrag einsetzen. (Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss bei Steuerberatern die vertragliche Versicherungssumme wenigstens 1 Million € für den einzelnen Schadensfall betragen; anderenfalls ist der Abs. 2 zu streichen.)

DWS ® © 12/2012 DWS-Verlag · Verlag des wissenschaftlichen Instituts der Steuerberater GmbH
Bestellservice: Postfach 023553 · 10127 Berlin · Telefon 0 30/2 88 85 66 · Telefax 0 30/28 88 56 70
E-Mail: info@dws-verlag.de · Internet: www.dws-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem Weg zu vervielfältigen.
Dieses Produkt wurde mit äußerster Sorgfalt bearbeitet, für den Inhalt kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

6. **Pflichten des Auftraggebers; Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers**
   (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Mandant ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
   (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
   (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
   (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
   (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 6 Abs. 1 bis 4 oder sonst wie obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrags nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen (vgl. Nr. 8 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

7. **Bemessung der Vergütung, Vorschuss**
   (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagenersatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften, es sei denn, es wäre eine Vereinbarung gemäß § 4 StBVV über eine höhere Vergütung getroffen worden.
   (2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB).
   (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
   (4) Für bereits entstandene und die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Mandanten einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Mandanten rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

8. **Beendigung des Vertrags**
   (1) Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
   (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich nach Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.
   (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlungen haftet der Steuerberater nach Nr. 5.
   (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber die erforderlichen Nachrichten zu geben, auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
   (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die bei ihm zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. von der Festplatte zu löschen.
   (6) Nach Beendigung des Mandatsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

9. **Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags**
   Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.

10. **Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht von Arbeitsergebnissen und Unterlagen**
   (1) Der Steuerberater hat die Handakten auf die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
   (2) Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.
   (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
   (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe seiner Arbeitsergebnisse und der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit der geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstoßen würde. Bis zur Beseitigung vom Auftraggeber rechtzeitig geltend gemachter Mängel ist der Auftraggeber zur Zurückbehaltung eines angemessenen Teils der Vergütung berechtigt.

11. **Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort**
   (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
   (2) Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, wenn er nicht Kaufmann im Sinne des HGB ist, ansonsten der Sitz des Steuerberaters.

12. **Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit; Änderungen und Ergänzungen**
   (1) Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.
   (2) Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.